

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kennen Sie Ihren Augeninnendruck?
Wir messen mit professionellen Geräten
Ihren Augendruck.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 19. Januar 2024 – Nr. 3

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ/Grossauflage Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

**SCHNIEPER
SCHMID**
PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren
**Ramseyer
Elektro AG**
die Voltprofis

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81
www.ramseyer-ag.ch

Das Kunsthaus Baselland sagt «Auf Wiedersehen»



Nach 25 Jahren verlässt das Kunsthaus Baselland den MuttENZer Standort und zieht aufs Münchensteiner Dreispitz-Areal. Zum Abschluss gab es zwei Führungen und zu sehen war unter anderem diese Axt mit zu einem A geformter Schneide. «A wie Anfang», meinte Direktorin Ines Goldbach. Foto Axel Mannigel Seite 6

FÜR EIN
SOZIALES
PRATTELN.

**MARCIAL
DARNUZER**
wieder in den Gemeinderat

BISHER

FÜR EIN
SOZIALES
PRATTELN.

**RAHEL
GRAF BIANCHI**
in den Gemeinderat

HÖFERLIN INSTITUT
Physiotherapie und Training
Ihr Rehazentrum in der Region

Bahnhofplatz 1
4133 Pratteln
www.hoeferlin-institut.ch
061 823 78 78

**Österreichische
Gourmet-Spezialitäten**
Leber- und Zwetschgenknödel, Saftgulasch,
Verhackerts, Wiener Schnitzel, Tafelspitz

Tenzler
Natura-Qualität
Familientradition seit 1898
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge
061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Familie sucht Eigenheim

Familie mit zwei kleinen Kindern
sucht EFH, DHH oder RH
in MuttENZ

Bitte melden Sie sich unter
Telefon 078 705 66 26 – Merci!

Junges Paar sucht Einfamilienhaus in MuttENZ!

auf der Suche nach einem Zuhause
in MuttENZ, träumen wir von einem
gemütlichen Einfamilienhaus mit
Garten.

Wenn Sie eine Immobilie zum Verkauf
haben oder jemanden kennen, der
sein Haus veräussern möchte, freuen
wir uns über Kontaktaufnahme.
Bitte kontaktieren Sie uns gerne unter
079 843 34 61. Vielen Dank!

Betreuerin

mit Referenzen und langjähriger
Erfahrung in der privaten Pflege bietet
Hilfe bei Körperpflege, Haushalts-
arbeiten, beim Einkaufen und Kochen an.

Handy 077 500 31 49

Gesucht ältere

3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon.
Miete max. Fr. 1700.– inkl. NK
für berufstätigen Mann mit Hund
in MuttENZ, Binningen, Birsfelden
Tel. 079 4137255

Vom 13. Januar bis 2. März 2024

Orchideenschau



Blüten-Farbspektakel

Erleben Sie ein Farbspektakel der besonderen Art! Tausende von Orchideenblüten zeigen ihre ganze Pracht: Schmetterlingsorchideen, Cattleya, Miltonia und viele mehr – auch Spezialitäten und Raritäten zum Staunen. In jedem Wyss GartenHaus, zugänglich während der Geschäftsöffnungszeiten.

Wyss GartenHaus MuttENZ

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 MuttENZ
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

 www.wyssgarten.ch



GartenHaus

Pflanze deinen Traum.



Metall ist unsere Stärke

Jakob Gutknecht AG



Hardstrasse 19
CH-4132 MuttENZ
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch

- Metallbauarbeiten
- Geländer u. Handläufe
- Türen u. Tore
- Glasschiebedach
- Sitzplatzüberdachung
und vieles mehr ...

OPTICUS



 opticus-muttENZ.ch

Heimatschutz

Die Birsstadt erhält den renommierten Wakkerpreis 2024

Geht der Preis sonst nur an Gemeinden mit historischer Baukultur, erhielt nun eine Agglomeration diese Auszeichnung.

Von Axel Mannigel

Der E-Mail-Posteingang überschlug sich fast am 9. Januar: Nacheinander informierten der Schweizer Heimatschutz, der Kanton Baselland, der Verein Birsstadt sowie die Gemeinde Muttengz über die Auszeichnung, teilweise mehrmals. Zu gross war die Freude, den begehrten Preis erhalten zu haben und auch sehr besonders.

«Es ist ein Sonderpreis», sagte denn auch Stefan Kunz, Geschäftsführer des Schweizer Heimatschutzes während der Pressekonferenz am vorvergangenen Dienstag. Normalerweise wird nämlich eine Gemeinde für den Erhalt historischer Baukultur in gelungener Verbindung zur Ortsbild-Entwicklung ausgezeichnet – wie etwa Muttengz 1983.

Drei starke Punkte

«Der Zusammenschluss der Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Duggingen, Grellingen, Muttengz, Münchenstein, Pfeffingen und Reinach zeigt, dass Herausforderungen in Agglomerationen durch gemeinde- und kantonsübergreifende Zusammenarbeit besser gelöst werden können», so der Schweizer Heimatschutz in seiner Begründung. Und weiter: «Das gemeinsame Handeln fördert dabei die Baukultur von der grossmassstäblichen Planung bis zum konkreten Bauprojekt.»

Konkret würden «drei starke Punkte» für die Birsstadt sprechen: Landschaft als Rückgrat einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung; Industriegeschichte sorgfältig weiterentwickeln; hochrangige Architektur pflegen und weiterbauen.

«Ich freue mich sehr, dass dem langjährigen Engagement der Region Birsstadt diese Ehre zuteilwird», sagte der Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion, Regierungsrat Isaac Reber. Er dankte dem Schweizer Heimatschutz für die wegweisende Auszeichnung, die Agglomerationen rückten damit in den Fokus. «Zu Recht», wie Reber fand. Hier liege nämlich grosses Potential für eine nachhal-



Die Birspark Landschaft, hier mit Blick Richtung Süden, spielte eine zentrale Rolle für den Erhalt des begehrten Preises. Foto zVg/Keystone

tige Entwicklung des Landschafts- und Siedlungsraums, aber auch für neue Formen der Zusammenarbeit.

Und der 2018 offiziell gegründete Verein Birsstadt kommunizierte: «Diese Auszeichnung ist eine grosse Ehre, aber auch eine Wertschätzung der jahrelangen regionalen Zusammenarbeit und macht die zehn Birsstadt-Gemeinden im höchsten Mass stolz.»

Die Gemeinden würden bereits seit 2012 in Arbeitsgruppen zusammenarbeiten. Mit rund 94'000 Einwohnerinnen und Einwohnern sei die Birsstadt nach Winterthur die siebtgrösste Stadt der Schweiz und mit Sicherheit schweizweit die einzige, die als Verein organisiert ist.

«Die Chancen, die sich durch die Auszeichnung ergeben, sind gross. Der Verein Birsstadt will diese Gelegenheit nutzen, um die Birsstadt mit ihrer Geschichte, mit ihrer Baukultur und ihrer Landschaft in der Schweiz besser bekannt zu machen», so der Verein.

Fokus Birspark Landschaft

Auch Muttengz zählt zu den zehn Gemeinden der Birsstadt. «Die Gemeinde Muttengz setzt sich in der Birsstadt insbesondere für die Weiterentwicklung der Birspark Landschaft aktiv ein», erklärt Aurelia Wirth, Abteilungsleiterin Umwelt der Gemeinde Muttengz.

So sei der Aktionsplan Birspark Landschaft mit Zielen und Mass-

nahmen im Bereich Natur und Erholung entlang der Birs unter Federführung der Gemeinde Muttengz entstanden. Ein grosses Leuchtturmprojekt der Gemeinde Muttengz sei dabei der geplante Natur- und Erholungsraum im Schänzli, hier sei auch die gemeinsame Entwicklung der Siedlung (Hagnau Areale) mit der Landschaft beispielhaft. Wirth: «Seit drei Jahren ist die Leitung der Arbeitsgruppe Birspark Landschaft wieder bei der Gemeinde Muttengz. In den letzten Jahren wurden verschiedene Massnahmen aus dem Aktionsplan umgesetzt.»

Gegenwärtig werde der «Birs-Trail» erarbeitet, zwei digitale Naturpfade entlang des Birsuferweges von Grellingen bis Birsfelden. Hier könnten Familien und alle anderen Neugierigen und Spielfreudigen ab Frühling 2024 auf einem Spaziergang viel spannendes zur Natur und den Tieren und Pflanzen in und entlang der Birs erleben, aber auch zur Geschichte der Birsstadt und Projekten der Birspark Landschaft.

Und Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann sagt: «1983 wurde Muttengz vom Schweizer Heimatschutz der Wakkerpreis verliehen, als Anerkennung der Anstrengungen, die historische Bausubstanz in einer stark industrialisierten Umwelt zu erhalten und durch die Ortskernplanung eine gesunde Durchmischung traditioneller und neuzeitlicher Nutzung

zu gewährleisten. Noch immer, 41 Jahre später, sind wir auf diese hohe Auszeichnung stolz.»

Es sei eine Auszeichnung, welche die Gemeinde aber auch verpflichte, gegenüber den Einwohnern und Einwohnerinnen eine langfristige Verantwortung zu übernehmen, nicht nur im historischen Dorfkern, sondern auch in den Siedlungs- und Naherholungsgebieten. Stadelmann: «So haben Gemeinderat und Verwaltung im Gebiet Hagnau-Schänzli über Jahre hinweg konsequent die Strategie verfolgt, Siedlung und Landschaft gemeinsam zu entwickeln.» Umso mehr hätten sich auch die Mitglieder des Vereins Birsstadt gefreut, als die Gemeindeversammlung Muttengz im Juni 2023 der Umnutzung des Schänzli-Areals in ein Natur- und Erholungsgebiet zustimmte, eine weitere Perle der Birspark Landschaft.»

Die Muttengzer Gemeindepräsidentin erinnert auch daran, wie es zu dem Preis kam: «Bereits im Herbst 2020 brachte der Baselpolier Heimatschutz die Birsstadt erstmals in die Diskussion ein. Die seit rund 20 Jahren bestehende Zusammenarbeit sei exemplarisch und könne Vorbild für die Schweiz werden. Zudem sei die Verbindung zwischen Landschaft und Raumplanung, Verkehr einzigartig.»

Gemeinsamer Esprit

Nach einer Projektskizze, die als Perlenkette zum Symbol der gemeinsamen Identität der Birsstadt geworden sei, habe die Wakkerpreis-Kommission unter der Leitung von Präsidentin Brigitte Moser 2022 eine Begehung der Birsstadt unternommen.

«Bei herrlichem Sommerwetter konnte die Kommission verschiedene geglückte Projekte und beeindruckende baukulturelle Perlen in den Gemeinden kennenlernen. Die gut abgestimmte Begehung und die Involvierung von Politik und Verwaltung seitens Gemeinden und Kanton, haben, gemäss Aussage der Präsidentin, der Wakkerkommission einen nachhaltigen Eindruck bei den Kommissionsmitgliedern hinterlassen. Der gemeinsam gelebte Esprit und die spürbare Bereitschaft zum gemeindeübergreifenden Dialog wurden sehr positiv aufgenommen.»

Info: Am 22. Juni findet das Wakkerpreisfest 2024 auf dem Domplatz in Arlesheim inklusive offizielle Preisübergabe und Fest statt.

Requiem

Schumann

Konzertchor
Oberbaselbiet
Junges
Kammerorchester
Baselland

Leitung
Marco Beltrani
Mirjam Hanauer
Pascal Nippel

Samstag, 27. 01. 2024 20.00 Uhr
Kath. Kirche Muttenez
Sonntag, 28. 01. 2024 17.00 Uhr
Kath. Kirche Gelterkinden

Eintritt: 35.-/15.-, freie Platzwahl, Abendkasse
Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Vorverkauf: eventfrog.ch



Konzert Chor Oberbaselbiet JK&BL JUNGES KAMMERORCHESTER BASELSTADT BASELLAND BASEL LANDSCHAFT ART FÜR KULTUR



« Ich liebe meine Mutter, aber ich kann ihr nicht immer helfen. »

Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.

Ihre Unterstützung hilft:



PC Konto 15-703233-7



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Überall für alle

SPITEX

Muttenez

061 465 73 33
www.spitexmuttenez.ch

Schnupperfasnacht...

Montag, 19.02.2024 - Mittwoch, 21.02.2024



...mit den Jungen Stainlemer!

- 1, 2 oder 3 Tage möglich (inkl. Morgenstreich)
- Für Buben ab 7 Jahren
- Rundumbetreuung durch unsere langjährigen Zugsbegleiter, inkl. Verpflegung
- **JETZT ANMELDEN - Wir freuen uns auf dich!**

Kontakt zum Obmann
Marc Helfenstein:
m.helfenstein@stainlemer.ch

Für weitere Infos:




Muttener Anzeiger

www.mutteneranzeiger.ch

Am 3. März 2024 wieder in den Gemeinderat

„Mit viel Pflichtbewusstsein, Erfahrung und Unabhängigkeit für Ihre Anliegen und ein attraktives Muttenez.“

Wir machen Muttenez stark!



Alain Bai

FDP Die Liberalen

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Filmpreis

«Tolle Bestätigung»

Zwei Triathleten und ein Fotograf haben einen Film gedreht – und mit ihm einen Preis gewonnen.

Von Axel Mannigel

Salomé Hegi-Altermatt und ihr Mann Sven sitzen in ihrer Basler Wohnung und schauen erwartungsvoll. Ebenso Michel Matthey de l'Etang, er allerdings in seiner Wohnung in Pratteln (sein Atelier befindet sich seit 2007 an der Muttenzer Hauptstrasse).

Aus organisatorischen Gründen muss das Gespräch via Skype stattfinden und nach ein paar gegenseitigen «Hallo, hören Sie mich?» kann es losgehen. Ausgangspunkt ist, dass die drei zusammen den dreiminütigen Film «Trail Tales: Autumn Edition» gedreht und diesen bei diversen Filmfestivals eingereicht haben. Beim Monza Film Fest gewannen sie in der Sparte «Best Sport/Inspirational» der Monate November-Dezember 23 und sind sehr glücklich. Auch, weil das Filmprojekt nebst dem Monza Film Fest von weiteren Fachjurs mit Nominierungen und Auszeichnungen honoriert wurde.

Spezialisiert auf Menschen

«Sven und ich sind beides Profi-Triathleten und Michel war vor zwei Jahren unser Hochzeitsfotograf», erzählt Salomé von den Anfängen. «Seither begleitet er uns auf unserer sportlichen Reise.» Auf dieser haben die beiden, die für Goldwurst Power unterwegs sind, schon einige Erfolge und Podiumsplätze eingefahren, fast wortwörtlich, denn Triathlon umfasst ja neben Laufen und Schwimmen auch das Velofahren.

Michel Matthey de l'Etang, der sich als Quereinsteiger bezeichnet,



Wollen inspirieren: Sven und Salomé Hegi-Altermatt.

Fotos zVg

berichtet, dass er 2020 sein Angebot erweitern wollte, nämlich durch Film. «Ich bin schon als Fotograf immer auf Menschen spezialisiert gewesen und das habe ich mit dem neuen Medium fortgeführt», sagt er. Um ein gewisses Portfolio zu haben, habe er den beiden Sportlern das Thema Film vorgeschlagen und: «Wir haben uns so als Team gefunden. Die beiden brauchen Plattformen, um sich zu zeigen, das ist besonders in Randsportarten extrem wichtig und für mich kann Film ganz generell ein interessanter Angebotsbaustein sein.»

Bisher hätten die drei jedoch nur bruchstückhaft mit dem Medium Film gearbeitet und mehr zur Dokumentation, etwa von Trainings und Wettkämpfen. «Der Film jetzt allerdings ist ganz bewusst ein Video, bei dem wir gesagt haben, wir präsentieren uns», so der Fotograf und Regisseur. «Die Zusammenarbeit hat uns viel Spass gemacht und wir haben überlegt, wie wir sie weiterführen können», so Sven. «Wir wollten noch mehr die Natur zeigen und quasi das Abenteuer, unterwegs zu sein.»

Dann habe Michel beim Brainstorming die Idee gehabt, Salomé und Sven durch die Industrielandchaft zwischen dem Kraftwerk Augst und Basel laufen zu lassen und den Sport mit Natur und Architektur zu verbinden. «Wir wollten gewisse Stimmungen rüberbringen, die Weite, die Freiheit, das, was wir in unserem Sport erleben und lieben», erklärt Salomé. «Und als uns Michel nach vielen Stunden intensiver Arbeit das Produkt gezeigt hat, waren wir begeistert.»

Lokale Bildgewalt

Dass man in der Triathlon-Szene Filme an Festivals einreiche, sei nichts Ungewöhnliches, so Sven. «Da der Film sehr künstlerisch ist, haben wir es einfach versucht, denn wir wollten auch Michel etwas zurückgeben.» Salomé und Sven freuen sich, dass eine Fachjury die Qualität der Aufnahmen erkannt und gewürdigt habe, so hätte das ganze Team gewonnen, sie als Protagonisten und Michel als Filmer. Ihm sei es ein grosses Anliegen gewesen, die Bildgewalt der Aufnahmen lokal zu erzeugen: «Alles im Film kann man in zehn Minuten mit dem Velo von Pratteln erreichen, dafür muss man nicht weit fahren.»

Und Salomé noch einmal: «Uns als Sportlern ist es wichtig, die Menschen mit auf die Reise zu nehmen und im besten Fall zu inspirieren.

Dabei helfen Nominierungen und Preise natürlich und sind eine tolle Bestätigung unserer Arbeit.»



Mehr Infos: <https://svensalome.ch>
(Film unter Projekte).

Kolumne

Vogel Gryff und Wilde Maa

Am kommenden Montag, dem 20. Januar, findet der Vogel Gryff statt, eine äusserst eindrückliche und uralte Tradition der drei Ehrengesellschaften Kleinbasels. Der Wilde Maa treibt auf einem Floss unter Kanonendonner und Rauch auf den kalten Fluten des Rheins abwärts und trifft bei der Mittleren Brücke auf die dort wartenden Vogel Gryff und Leu. Am 6. Dezember letzten Jahres fand eine sehr ähnliche Veranstaltung auf dem Rhein statt, welche mich prompt an den alten Brauch erinnerte. Der Wilde Maa und Vogel



Von Peter Eckerlin

Gryff in Person von Eric Nussbaumer und Eva Herzog liessen sich beide, begleitet von medialem Donnerrollen mit viel Schall und Rauch, auf einem beheizten Boot rheinabwärts treiben, Eva Herzog im undurchdringbaren Schuppenpanzer und als Schildwächterin der Basler Finanzen und Eric Nussbaumer als «Wilde Maa», der mit dem grünen Tännlein herumfuchtelnd die ehrenwerten Herrschaften erschreckt. Die Tambouren und Uelis warteten bereits am Ufer. Im Gegensatz zum Vogel Gryff sammelten jedoch die Uelis nicht das Geld für die Bedürftigen, sondern es wurden die gesammelten Steuerfranken für dieses Fest ausgegeben. Nicht nur die Kleinbasler, sondern auch die Grossbasler «Ehrengesellschaften» sowie die geladenen Gäste aus dem Elsass und dem Südbadischen zogen vor diesen beiden dann den Hut. Wie beim Vogel Gryff erhält das Volk die Rolle als klatschende und jubelnde Statisten, welche aber im Gegensatz zum originalen Vogel-Gryff-Anlass von den erweiterten Feierlichkeiten und Festbankett, dem «Gryffe Mähli», ausgeschlossen blieben. Der SVP-Leu blieb dieser Veranstaltung schmollend fern. Bald sind Fasnacht und Wahlen. Bleibt zu hoffen, dass nach den Wahlen, wenn wie bei der Fasnacht, nach dem (Werbe-)Tromeln und Pfeiffen, die Larven abgenommen werden, sich darunter keine allzu grossen Überraschungen offenbaren und die Gewählten in einem Strich von Morgens früh um 4 Uhr bis spätabends zum Wohle der Gemeinde aktiv sind ... und das nicht nur für die «drey scheenschte Dääg».



Zusammen mit Fotograf Michel Matthey de l'Etang (links) ein Team.

Museum

Das Kunsthaus Baselland ist tot. Lang lebe das Kunsthaus Baselland!

Am 8. Januar schloss das Kunsthaus Baselland am alten Muttenzer Standort seine Tore. Im April wird es neu eröffnet.

Von Axel Mannigel

Das grosse Concerto finale hatte es schon gegeben (Muttenzer Anzeiger Nr. 49/2023). Was konnte jetzt noch folgen? Das Kunsthaus hatte zu einer letzten Führung und einem anschliessenden Werkstattgespräch eingeladen, um sich von den Räumlichkeiten zu verabschieden. Ein Abschied deshalb, weil das Kunsthaus nach 25 Jahren seinen Standort irgendwo im Nirgendwo zwischen Joggeli und den Muttenzer Anfängen aufgibt und auf das Dreispitz-Areal zieht. Dort wird am Wochenende des 13. April 2024 eine grosse Neueröffnung gefeiert.

Jetzt aber, zu diesem letzten Abend im Januar, war eine kleine Gruppe für die Führung zusammengekommen. «Ich freue mich sehr, dass wir nun zusammen ein bisschen das Kunsthaus verabschieden», begrüsst Direktorin Ines Goldbach die Anwesenden, «denn nachher schliessen wir ab und sehen uns dann erst im Neubau wieder.» Manche hatten diese Verschiebung noch gar nicht mitbekommen und waren sehr erstaunt.

Ein Boden für alle Fälle

«Ich wollte nochmal eine kleine Führung hier durchs Haus geben und ich dachte, es interessiert Sie – aber es soll nun auch keine wehmütige Führung werden –, dass ich meine Erfahrungen erzähle, während wir hier durchlaufen», so Goldbach gewohnt charmant.



Die letzte Führung von Direktorin Ines Goldbach am alten Ort, hier vor dem Werk von Anita Kuratle.

Für diesen Rundgang waren 45 Minuten vorgesehen, so dass anschliessend noch genug Zeit blieb, mit Künstlerinnen und Künstlern werkstattmässig die Regionale zu erleben, «ein würdiger Abschluss», wie Goldbach fand. Los ging es im Untergeschoss bei Chiara Bersani und Goldbach riet dazu, noch etwas anzuziehen.

Denn tatsächlich, je weiter es die Treppe hinabging, desto kühler, ja kälter wurde es. «Als ich vor zehn Jahren hier anfang, wurden diese Shedhallen kaum genutzt», erzählte die Direktorin. «Die Ausstellungen gingen nur bis da vorne und dann hörte es auf.» Goldbach machte lebendig deutlich, wie sich das Raumempfinden bei diesem

Abstieg veränderte: «Wenn man hier herunter kam, dachte man erst, jetzt sei Schluss, aber dann bricht das eigentlich noch mal auf zu diesen Shedhallen. Ich fand das eigentlich immer einen guten Ort.»

Ganz zentral für diese unteren Räumlichkeiten sei der Fabrikboden, der an sich schon fast eine Zeichnung sei. Ein Boden, der so viel zulasse, Gewicht etwa, aber auch Bohrungen: «Das war optimal für viele, viele Projekte.» Auch am neuen Ort am Freilagerplatz wolle man einem solchen Boden Rechnung tragen.

«Hier wurden schon 350 Kubikmeter Erde reingeschoben, aber er funktionierte auch schon als Video-raum, man konnte einfach sehr viel

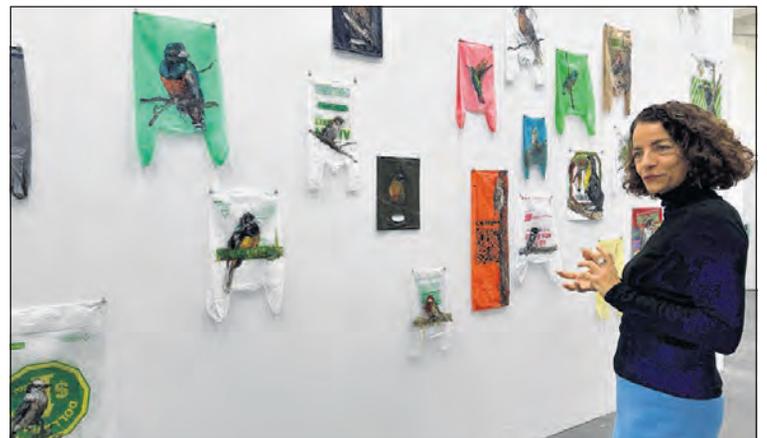
damit machen.» Was er nicht habe, lachte Goldbach, sei eine Heizung, die habe er nie gehabt und manche andere Dinge seien auch nicht möglich gewesen, etwa in die Decke zu bohren.

Daraufhin kam die Kunsthaus-Direktorin auf die aktuelle Ausstellung von Chiara Bersani zu sprechen und alle liessen sich auf den grossen Teppich nieder. Dieser selbst ist auch ein Kunstwerk Bersanis, die, an den Rollstuhl gefesselt, eigentlich eine Performance-Künstlerin ist und zuvor nicht ausserhalb Italiens und auch nicht im Kunstbereich ausgestellt hat.

Bersanis Ausstellung, so Goldbach, sei eine integrative, eine, die einlade, die Arme öffne und sich



Erlebte Kunst auf dem Teppich von Chiara Bersani und vor den Vögeln von Stefan Auf der Maur.



Fotos Axel Mannigel



Beim Rundgang erzählte Noemi Pfister ebenso über ihre Arbeit wie Giacomo Santiago Rogado über seine: So wurden die Kunstwerke noch greifbarer.

gerade an die Wende, die sonst vielleicht immer Hemmschwellen haben. Es sei das Ziel gewesen, den Besuchenden das Gefühl zu geben, ein Teil des Ganzen zu sein.

Obwohl die Anwesenden ganz gebannt dem spannenden und schön formulierten Bericht Goldbachs lauschten, meinte diese immer mal wieder: «Wir sind doch hier im Gespräch» und wollte dazu animieren, mitzureden. Das geschah jedoch nur vereinzelt, was der Führung jedoch gar keinen Abbruch tat. Nach vielen wertvollen

Gedanken zur Kunst und ihrer Vermittlung ging es langsam wieder nach oben in die Wärme.

Ein wunderbares Ganzes

Dort stand abschliessend die Regionale auf dem Programm: «Jedes Jahr haben 18 Kunst-Institutionen im Dreiländereck die Möglichkeit, aus über 700 regionalen Dossiers die für sie richtigen auszuwählen», erklärte Goldbach. Das sei sehr viel Arbeit, aber auch eine grosse Chance, denn so käme man immer wieder auf Künstle-

rinnen und Künstler, die man sonst nie finden würde.

Einige dieser Künstlerinnen und Künstler waren an dem Abend auch anwesend und als Goldbach viel zu schnell geendet hatte (sie hätte noch lange weiter erzählen können), führten nach einer kurzen Pause die Kunstschaffenden durch die Ausstellung und erklärten dem immer zahlreicher werdenden Publikum ihre Werke.

Das war sehr interessant und auch hilfreich, denn viele der Werke sprechen primär zum Gefühl und

zum Herz. Wenn mit den Worten der Künstlerinnen und Künstler noch Informationen für den Kopf dazu kommen, vervollkommenet sich das Bild zu einem Ganzen.

Zu einem Ganzen schlossen sich auch die beiden Führungen zusammen, sie ergänzten sich wunderbar und waren tatsächlich ein würdiger Abschluss der bisherigen Zeit. So lässt sich mit Freude und Spannung der Neustart im April erwarten, auch wenn das Kunsthaus Basel-Land dann nicht mehr auf MuttENZer Boden stehen wird.

Publireportage

Orchideenschau Blüten-Farbspektakel

Erleben Sie vom 13. Januar bis am 2. März in jedem Wyss GartenHaus ein Farbspektakel der besonderen Art!

Über 100 verschiedene Orchideensorten zeigen ihre ganze Pracht. Schmetterlingsorchideen, Frauenschuhe, Vandas, Miltonia, Cattleya und viele mehr können bestaunt werden, darunter auch Spezialitäten und Raritäten.

Orchideen können duften

Wussten Sie, dass das so beliebte Vanille-Gewürz von einer Orchidee stammt? Sie heisst Vanilla planifolia. Diese Orchidee klettert und entwickelt im Alter duftende Blüten mit den so beliebten Vanilleschoten.

Es gibt aber noch viel mehr duftende Orchideen, je nach Art und Sorte duften sie von lieblich süss bis warm würzig. Das Duftorchideen-Sortiment wurde für die Orchideenschau speziell ausgebaut und lädt zum «Riechen» ein.

Orchideen-Wissen vertiefen

An jedem Samstag vom 13. Januar bis am 24. Februar findet in allen Filialen jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 15 Uhr ein kostenloser Kurs zum Thema «Orchideen umtopfen und pflegen – mit Tipps vom Gärtner» statt. Es können eigene Orchideen zum Umtopfen mitgebracht werden; verrechnet wird nur das Material. Ausserdem wer-



An der Orchideenschau im Wyss GartenHaus gibt es über 100 verschiedene Orchideensorten zum Bestaunen.

den alle Fragen rund um die Orchideenpflege beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Kurs dauert ca. eine Stunde. Wichtig: die Orchidee für den Transport zum Schutz vor der Winterkälte gut einpacken.

Urban Jungle und «Cocoz»-Grünpflanzen

Umrahmt wird die Orchideenschau dieses Jahr von einer unglaublichen Grünpflanzen-Vielfalt. Die nachhaltige Grünpflanzenserie «Cocoz» ist dabei speziell hervorzuheben. Alle Grünpflanzen dieser Serie werden torffrei oder torf reduziert und in wiederverwertbaren Gefässen produziert. Sie stehen in einem natürlichen Kokosfasertopf, der direkt miteingepflanzt oder in einen Übertopf gestellt werden kann. Für die «Cocoz»-Serie wurden bewusst sehr pflegeleichte Sorten ausgewählt, so dass man zuhause lange Freude an den Pflanzen hat.



Zu den Orchideenarten gehört auch die Vanille.



Umrahmt wird die Orchideenschau dieses Jahr von einer unglaublichen Grünpflanzen-Vielfalt. Alle Grünpflanzen der nachhaltigen Serie «Cocoz» werden torffrei oder torf reduziert in wiederverwertbaren Gefässen produziert.

Öffnungszeiten Orchideenschau

Montag bis Freitag, 9.00–18.30 Uhr
Samstag, 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:

Aarau, MuttENZ, Oberwil, Ostermundigen, Zuchwil.
www.wyssgarten.ch
www.instagram.com/wyssgarten
www.facebook.com/wyssgarten
www.twitter.com/wyssgarten

Parteien

SVP-Kandidierende

Die SVP MuttENZ empfiehlt Ihnen Anita Biedert-Vogt wärmstens zur Wahl in den Gemeinderat. Als langjähriges Mitglied der Gemeindegemeinschaft, die letzten vier Jahre als deren Präsidentin, sowie als langjährige Landrätin ist sie bestens vernetzt auf beiden Ebenen und bringt das nötige Rüstzeug mit viel politischer Erfahrung mit sich. Anita Biedert-Vogt ist jeweils bestens vorbereitet und arbeitet sich auch in ihr nicht naheliegenden Themen schnell und gewissenhaft in die Materie ein. Dank ihrer offenen Persönlichkeit bietet sie Hand zu überparteilichen Lösungen. Ebenso hat sie in der Zwischenzeit die entsprechenden Ressourcen, die für eine seriöse Amtsführung absolut zwingend sind.

Für die Gemeindegemeinschaft empfehlen wir Ihnen folgende Persönlichkeiten von der Liste 3 zur Wahl: Anita Biedert-Vogt, 1953, Lehrerin, bisher. David Buess, 1973, Leiter Services, bisher. Steven Suter, 1994, Sachbearbeiter Stab. Sicherheit und Rettung, bisher. Salvatore Ticali, 1971, Berufsführer Feuerwehrmann IFRB, bisher. Andrea Camenzind, 1964, Eidg. dipl. Speditionsleiterin. Hans Ulrich Studer, 1951, pens. Immo-Betriebsleiter. Florian Weber, 1969, Dipl. Augenoptiker. Mel Weber, 2001, Augenoptiker EFZ. Wir freuen uns, Ihnen die erwähnten Kandidierenden zur Wahl vorzuschlagen.

Markus Brunner,
Präsident SVP MuttENZ/
Birsfelden

Äguets Neus!

Die unabhängigen muttENZ (um) wünschen allen in MuttENZ ein wunderschönes, gesundes, friedvolles und fröhliches 2024.

Die um werden in diesem Jahr weder zu den Gemeinderats- noch zu den Gemeindegemeinschaftswahlen antreten. Wir haben uns dazu entschieden, da wir nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, welche sich mit vollem Engagement einbringen können. Viele unserer Sympathisantinnen und Sympathisanten sind entweder im Rentenalter oder im Berufs- und Familienaufbau. Was wir nicht wollen, ist eine Liste mit sogenannten Listenfüllern. Wir sind bekannt dafür, dass wir uns, wenn wir ein Amt übernehmen, voll und ganz einbringen. Gleichwohl werden

wir uns weiterhin für MuttENZ einsetzen, sei es in Kommissionen, Mitwirkungsverfahren, in Form von Anträgen an den Gemeindegemeinschaften usw. An den nächsten Wahlen in diesem Jahr (Schulräte, Sozialhilfebehörde) sind wir hoffentlich wieder dabei.

Die unabhängigen muttENZ bleiben bestehen. Wir sind eine politische Vereinigung, deren Engagement ausschliesslich bei der Dorfpolitik liegt. Wir verstehen uns primär als ein meinungsbildendes Forum. Bei regelmässigen Zusammenkünften wird über Aktuelles in der Dorfpolitik diskutiert und versucht, weltoffen und vorbehaltlos an die zu behandelnden Geschäfte heranzugehen. So kommt unsere eigentliche Stärke, die Vielfältigkeit der einzelnen Personen, voll zum Tragen.

Haben Sie noch keine politische Heimat gefunden und sind an unserem Dorf interessiert, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Nicole Leu-Seiler,
Präsidentin unabhängige muttENZ (um)

Einsatz von Plakaten für Wahlen

Am 3. März finden die Gesamterneuerungswahlen für Gemeinderat und Gemeindegemeinschaft statt. Die Ortsparteien und Kandidierenden für den Gemeinderat haben miteinander vereinbart, dass jede Partei maximal 30 Plakate einsetzt, egal ob für Gemeinderat oder Gemeindegemeinschaft. Wir möchten damit eine Plakatflut vermeiden, jedoch auf die Wahlen aufmerksam machen. So hoffen wir, die MuttENZer Bevölkerung zu motivieren, am 3. März an die Urne zu gehen und ihren Stimmzettel einzulegen.

Alle MuttENZer Ortsparteien und
Kandidierende für den Gemeinderat

Mitte wählen – auf Bewährtes zählen!

Die Mitte steigt erfreulicherweise wieder mit ihren beiden bewährten Personen in die Gemeinderatswahl ein. Franziska Stadelmann, die Gemeindepräsidentin, eine echte Vollblutpolitikerin, die allseits geschätzte, volksnahe und erfahrene Kapitänin, wie auch Thomas Schaub, der dynamische und mit Herzblut agierende Bildungsverantwortliche, sind für MuttENZ ein sicherer Wert. Sie beide betreiben keine Scheinpolitik und Augenwischerei, sondern verpflichten sich ausgesprochen der Sachpolitik. Ihre wertschät-

zende Art und ihre politische Fairness machen sie zu berechenbaren Partnern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Als Mitte-Politiker fällt ihnen häufig die Aufgabe der Brückenbauer zwischen den Parteien zu, was zu lösungsorientierten Resultaten führt. Ihre engagierte Arbeit und ihre Fähigkeit, gemeinsame Ziele zu fördern, haben zu ihrer Anerkennung und Unterstützung geführt.

Dass sich MuttENZ durchaus als kulturelle Hochburg verstehen darf, ist nicht zuletzt Franziska Stadelmanns langjähriger Verdienst. Sie ist doch seit Jahren mit all den Kulturschaffenden bestens vernetzt. Daneben nimmt sie die wichtige Rolle als politische Repräsentantin gegenüber der Wirtschaft verantwortungsbewusst wahr, so z.B. bei der Schaffung der Wirtschaftsförderung. Letztlich setzt sie als kommunale Hauptverantwortliche intern klare Zeichen mit der Modernisierung der Verwaltung.

Thomas Schaub ermöglicht den reibungslosen Primar- und Musikschulunterricht und diverse Vereinsaktivitäten. Sein Departement Bildung und Freizeit verlangt oft grössere Balanceakte. Zunehmende Ansprüche der Gesellschaft stehen dem steten Sparruck diametral gegenüber. Dennoch wird er das längerfristige Projekt «Familienergänzende Betreuung» demnächst erfolgreich einführen können.

Christopher Gutherz,
Präsident Die Mitte MuttENZ

Sara Fritz und Sandra Kasper kandidieren

Die EVP MuttENZ-Birsfelden freut sich, dass Sandra Kasper und Sara Fritz für den Gemeinderat kandidieren werden.

In MuttENZ kandidiert die 46-jährige Sandra Kasper erneut für den Gemeinderat. Als Ökonomin und Wirtschaftsprüferin mit Erfahrung in verschiedenen Firmen und Branchen, auch in Leitungsfunktionen, bringt sie wertvolle Kenntnisse mit. Sie ist in MuttENZ Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission sowie im Vorstand der EVP MuttENZ-Birsfelden und der EVP Baselland.

Sandra Kasper wohnt seit 37 Jahren in der Region und seit 17 Jahren in MuttENZ. Sie ist Ehefrau und Mutter zweier schulpflichtiger Kinder. Sie möchte sich für eine starke, attraktive und fortschrittliche Gemeinde zum Wohl der Bevölkerung engagieren.

Sara Fritz (38) ist Kauffrau und Juristin. Sie bringt vielfältige Erfahrungen in der Politik mit, ist seit fast 16 Jahren in der Gemeindegemeinschaft Birsfelden, davon war sie einige Jahre in der Geschäftsprüfungskommission, zudem 12 Jahre im Landrat. Innerhalb der EVP übte sie bereits diverse Leitungsaufgaben aus. Ferner ist sie langjähriges Vorstandsmitglied der Winterhilfe Baselland und war Abteilungsleiterin der CVJF Jungschar Birsfelden.

Sara Fritz lebt seit 1987 in Birsfelden. Zu ihren Beweggründen für die Kandidatur sagt sie: «Es ist mein Wunsch, Birsfelden als attraktive und lebenswerte Gemeinde zu erhalten und weiterzuentwickeln. Mir ist es wichtig, eine ausgewogene, realistische Politik zu machen, als Brückenbauerin zwischen den Polparteien.»

Die EVP MuttENZ-Birsfelden ist froh, dass sie den Stimmberechtigten zwei fähige Kandidatinnen für die Gemeinderatswahlen zur Wahl vorschlagen kann.

Thomas Buser,
Präsident EVP MuttENZ-Birsfelden

FDP MuttENZ lanciert Wahlkampf

In Anwesenheit von Regierungsrätin Monica Gschwind und Fraktionspräsident Andreas Dürr lancierte die FDP MuttENZ während ihrem traditionellen Fondueplausch den Start des Wahlkampfes für die Gesamterneuerungswahlen vom 3. März.

Mit Alain Bai und Doris Rutishauser Saner kandidieren unsere zwei bisherigen, erfolgreichen Gemeinderäte für die Wiederwahl in den Gemeinderat. Mit Daniel Schneider, Martin Thurnheer, Sarah Schneider (alle bisher), Yan Bolliger, Serge Carroz, Oliver Fischer, Jürg Salzmann, Benedikt Schmassmann, Martin Umiker, Manuel Rutschmann und Florian Weber kandidieren 11 ausgezeichnete Kandidaten und Kandidatinnen auf Liste 1 für die Sitze in der Gemeindegemeinschaft. Alle unsere Kandidaten setzen sich für liberale und pragmatische Lösungen ein, die MuttENZ als Wohn- und Arbeitsort attraktiv und stark machen.

Serge Carroz,
Präsident FDP MuttENZ

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Senioren

Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung

Die aktuell acht Mitglieder der Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» (AGS) unterstützen rentenberechtigte Personen in MuttENZ beim Ausfüllen ihrer Steuererklärung und verlangen dafür ein moderates Honorar, welches sozial abgestuft ist. Sie als Kunde/Kundin tauschen ihre vertraulichen Daten mit nur einer Person der Arbeitsgruppe aus. Dabei gibt es im Normalfall zwei Besuche bei Ihnen zu Hause.

Besuch 1: Kennenlernen und Übergabe der relevanten Dokumente, damit die Vertrauensperson die Steuererklärung ausfüllen kann. Es sind dies:

- Letzte gültige Veranlagungsverfügung
- Alle Einkommen (Renten, sonstige Einkommen)
- Wertschriften (Bankbelege per 31.12. mit Kapital und Zinsen)
- Angaben zu Liegenschaften, falls vorhanden
- Krankheitskosten inkl. Brillen, Zahnarzt, Hörgeräte etc.
- Spendenbescheinigungen

Besuch 2: Besprechen der ausgefüllten Steuererklärung und begleichen des Honorars.

Wir arbeiten ehrenamtlich und spenden die eingenommenen Gelder an gemeinnützige Institutionen oder Projekte mit Bezug auf MuttENZ. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie ein Projekt kennen, bei dem ein finanzieller Zustupf willkommen wäre. Wir prüfen gerne neue Ideen.

Haben Sie Interesse an unserer Dienstleistung, dann melden Sie sich bitte bei einer der folgenden Ansprechpersonen: Hanspeter Lüdin, 061 461 92 32, luedinmuttENZ@bluewin.ch oder Reinhold Mathys, 061 462 11 78.

Hanspeter Lüdin für die Arbeitsgruppe

Event

Willkommen im Hochzeitsschloss

MA. Am Sonntag, 4. Februar, öffnet das Schloss Binningen die Türen für eine kleine und feine Hochzeitsausstellung mit zahlreichen interessanten Ausstellern! Treten Sie kostenlos ein und finden Sie in einem wunderschönen Ambiente all Ihre Profis, die Sie an Ihrem schönsten Tag unterstützen. Erleben Sie ausserdem ein hochstehendes Rahmenprogramm mit Modenschau, Zauberei und Tanzshow. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

www.hochzeitsschloss.ch

Zum Foto ...

Baumwaggis



Das ist nicht die neue Fasnachtspuppendeko, sondern es sind die Baumcoiffeure vom Werkhof. Ein Danke an den Werkhof.

E. Kobi, MuttENZ

Weinbau

Schneidekurs



«Bei herrlich kaltem Winterwetter führte Rebwärter Urs Jauslin rund 30 Hobbywinzer und Weinliebhaber in die Kunst des Rebschnitts ein. Der Rebschnitt hat einen grossen Einfluss auf die Qualität des kommenden Weinjahrgangs», berichtet Felix Wehrle.

Foto zVg

Vorsorge

Nicht geschlechtsspezifisch

Der Frauenverein MuttENZ lädt alle interessierten Frauen zum BLKB-Anlass ein am Donnerstag, 8. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr, am Brühlweg 3.

Expertinnen der BLKB zeigen auf, dass Finanz- und Vorsorgeplanung nicht geschlechtsspezifisch sind. Frauen sollten aktiv am Dialog über ihre finanzielle Zukunft teilnehmen, um ein tieferes Verständnis zu entwickeln und eine solide Basis für ihre finanziellen Entscheidungen zu legen.

Im Anschluss soll ein Apéro die Möglichkeit zum Austausch geben. Anmeldung bis 5. Februar an: engagement@frauenverein-muttENZ.ch

Séverine Alary im Namen des Frauenvereins MuttENZ



Foto zVg

Kinderfasnacht

Musikalische Unterstützung gesucht

Wer Lust und Zeit hat, darf die MuttENZer Fasnachtsklassen am Donnerstag, 8. Februar von 14.30 bis ca. 15.30 Uhr am Kinderfasnachtsumzug gerne musikalisch unterstützen. Die Kinder und die Zuschauer würden sich sehr freuen. Bitte unter kifa@muttezer-fasnacht.ch melden. *Sandra Mangani für die Kinderfasnacht MuttENZ*



Aus dem Landrat**Steigende Gesundheitskosten**

Am 11. Januar traf sich der Landrat zur ersten Sitzung im 2024. Von den gut 50 Traktanden konnten knapp 40 abgearbeitet werden.

Für lange Diskussionen sorgte das Thema der steigenden Gesundheitskosten – verständlich, die hohen Krankenkassenprämien beschäftigen uns alle. An dieser Sitzung diskutierte der Landrat über sieben Vorstösse betreffend Gesundheitskosten. Ein Teil wollte eine Prüfung oder Änderung, wie Krankenkassenprämien-Verbilligungen ausgerichtet oder berechnet werden sollen, ein anderer Teil verlangte Strategien und Pläne zur Reduktion der Kosten.



Von
Tobias Beck*

EVP-Regierungsrat Thomi Jourdan erläuterte erneut, dass er bereits an einer breiten Auslegeordnung arbeitet und einen runden Tisch gestartet hat. Vorschläge würden in Bälde im Gesamtregierungsrat beraten. Jourdan erklärte verständlich und ausführlich, weshalb das ganze Thema nicht einfach ist: Wenn man nämlich beispielsweise in Baselland weniger Leistungen anbietet, dann gehen einfach mehr Menschen zur Behandlung nach Basel-Stadt und daraus folgen teurere Behandlungen. Deshalb ist die vermeintliche Einsparung durch Reduktion des Angebots ein Trugschluss. Das Thema ist sehr komplex. Und es ist enorm wichtig, dass das Gespräch im Rahmen der «Gemeinsamen Gesundheitsregion» geführt wird. Der Regierungsrat erläuterte ausserdem, dass es immer den Fokus auf die ganze Gesundheitsversorgung braucht und nicht nur einfach die Finanzierung und den Bau von Spitälern.

In jener Landratsdebatte wurde wieder einmal bestätigt, dass es kreative und mutige Entscheidungen zusammen mit der Baselpolier Bevölkerung braucht.

*Landrat EVP

Leserbriefe**Solaranlage für die Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung versorgt uns Muttenzer mit sauberem Trinkwasser. Jedoch verbrauchen ihre Pumpen viel Strom. Pro Jahr werden rund 2,65 Mio Kilowattstunden Strom verbraucht, dies entspricht dem Verbrauch von über 580 Haushalten mit je vier Personen. Die Trinkwasseraufbereitungsanlage TWA verbraucht davon 1,71 Mio. kWh Strom pro Jahr. Mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der TWA im Hardwald könnten 145'900 Kilowattstunden vor Ort produziert werden. Die jährliche Stromrechnung wird um ungefähr 30'000 Franken kleiner; die Investitionskosten sind innerhalb fünf Jahren amortisiert. Nebst den Stromkosten werden auch die Netzkosten gespart, die einen grossen Teil der Energiekosten ausmachen.

Die Gemeinde Muttenz möchte gemäss eigener Energiestrategie, dass im Jahr 2050 die Hälfte des Muttenzer Strombedarfs durch Fotovoltaikanlagen gedeckt wird. Die Gemeinde sollte deshalb mit gutem Vorbild voran gehen und ihren eigenen Bedarf möglichst bald vollständig mit eigenem Solarstrom abdecken. Deshalb habe ich bereits letzten Juni eine Anfrage an den Gemeinderat gestellt, dass die Gemeinde doch ihr Fotovoltaik-Potenzial innerhalb der nächsten Jahre nutzen soll. Diese Zahlen veranschaulichen, dass solche Anlagen nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Kasse sinnvoll sind.

Timon Zingg,

Mitglied Gemeindekommission

Zu den Wahlen**Kasper in den Gemeinderat von Muttenz**

Gemeinderatswahlen sind für mich in erster Linie Persönlichkeitswahlen. Gemeinderätinnen und Gemeinderäte tragen als Team eine grosse Verantwortung für die ganze Gemeinde. Deshalb ist es in erster Linie wichtig, auf die jeweilige Person zu schauen, die kandidiert.

Was kann diese Person in der Einwohnergemeinde Gutes bewirken mit dem Rucksack, den sie mitbringt? Im Gemeinderat brauchen wir vor allem qualifizierte Personen mit einer bestens geeigneten Persönlichkeit, die einerseits das ihnen anvertraute Departement gut führen, andererseits aber auch im Gemeinderatsteam gut mitarbeiten können.

Sandra Kasper ist seit vielen Jahren in der Wirtschaft tätig und kennt das wichtige Team-Working deshalb gut. Mit ihrer beruflichen Ausbildung und ihren Fachkenntnissen sowie ihrer Sozialkompetenz bringt sie auf jeden Fall den richtigen Mix für das anspruchsvolle Gemeinderatsamt mit.

Als Person kenne ich sie als jemanden, der offen und herzlich ist, hilfsbereit und lösungsorientiert. Und sie kann zuhören. Sie kann aber auch Ideen umsetzen und eine Aufgabe oder ein Projekt erfolgreich zu Ende führen. Meine Stimme hat sie auf jeden Fall, hoffentlich auch Ihre, damit sie sich zum Wohl unserer lebenswerten Gemeinde Muttenz einsetzen kann.

Roland Uwe Braun, Muttenz

Lorenzetti und Lüdi in den Gemeinderat

Beim «Muttenzer Wahlmarathon» im Jahr 2023 wurden Barbara Lorenzetti und Salome Lüdi aufgrund ihrer hervorragenden Qualifikationen in den Gemeinderat gewählt. Beide haben ihr Amt mit Freude und Begeisterung angetreten. Mit Unterstützung der Verwaltung haben sie sich eingearbeitet in ihre Aufgaben. Gerade diese beiden Frauen sollten im März unbedingt wieder gewählt werden, damit sie die Chance erhalten, ihre Wahlversprechen umzusetzen. Daher erhalten sie meine Stimme.

Heike Wach, Muttenz

Bai und Rutishauser in den Gemeinderat

Am kommenden 3. März finden die Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat und die Gemeindekommission statt. Die FDP Muttenz kann mit beiden bisherigen

Gemeinderäten Alain Bai und Doris Rutishauser Saner zwei erfahrene und erfolgreiche Gemeinderäte zur Wiederwahl stellen.

Unsere Gemeinde lebt zurzeit über ihren Verhältnissen, das zeigt unter anderem das budgetierte Defizit von zwei Millionen Franken. Mit Doris Rutishauser Saner und Alain Bai haben wir jedoch zwei vernünftige und liberale Gemeinderäte, die nicht den Applaus suchen, sondern wirksame und pragmatische Lösungen für die anstehenden Herausforderungen unserer Gemeinde realisieren. Dazu gehört beispielsweise die Bereitstellung von dringend benötigtem Schulraum.

Das Ziel der FDP Muttenz ist, eine Steuererhöhung zu verhindern, um die Bevölkerung vor weiterer finanzieller Belastung zu schützen. Wir suchen Lösungen, die ideologiefrei, dafür aber tragbar und vor allem zweckmässig sind, egal ob Infrastruktur, Verkehr, Bildung, Wirtschaft oder Soziales. Wir brauchen keinen unnötigen Luxus, sondern Freiheit für die Gesellschaft und unsere Wirtschaft!

Wer ein starkes Muttenz will, wählt am 3. März Liste 1 für die Gemeindekommission und Alain Bai und Doris Rutishauser Saner in den Gemeinderat.

Serge Carroz, Präsident FDP Muttenz

Den Zeitgeist wahrnehmen

Selbst ehemals berufstätig und alleinerziehend, kann ich mittlerweile als Pensionierte, Frau, Mutter, Grossmutter und Ehefrau durch all meine Rollen auf facetten- und erfahrungsreiche Jahre zurückblicken.

Die Veränderungen unserer Gesellschaft prägen mit hoher Geschwindigkeit die Lebensformen

Anzeige

HARNACK HAUSTECHNIK





SANITÄR • HEIZUNG

Tel. 061 311 04 60 Mobil. 079 400 71 31

Im Schänzli 105, 4132 Muttenz

www.harnack-haustechnik.ch

info@harnack-haustechnik.ch

Leserbriefe

von Familie, Beziehungen, Arbeitswelt und den Umgang mit der Umwelt.

In der Gemeindegemeinschaft möchte ich die Entwicklung und die Veränderungen konstruktiv mitgestalten. Die Kinder von MuttENZ sollen eine optimale Betreuung erhalten, während die Eltern ihre Arbeit ausüben und ihre vielfältige Verantwortung wahrnehmen können. Dass beide Elternteile ihren Beruf ausüben, soll nicht als Egoismus verurteilt werden, sondern als Tatsache, da oft ein Lohn alleine die Familie nicht finanziert. Zudem sind auch Frauen dank Gleichberechtigung ausgebildet, üben Funktionen aus, die ihre Präsenz fordert und tragen so ihren Beitrag zu Wirtschaft und Sozialem bei.

Da Angehörige oft nicht mehr in der Nähe wohnen oder anderweitig eingespannt sind, soll auch den älteren Generationen eine entsprechende Infrastruktur geboten werden, die ermöglicht – dank professioneller, liebevoller Betreuung – zu Hause oder in betreutem Woh-

nen den Alltag verbringen zu können. Eine solide, umweltverträgliche Infrastruktur für alle Generationen. *Monique Locarnini-Dörig, Die Mitte MuttENZ*

Kasper, eine gute Wahl für den Gemeinderat

Mit Sandra Kasper kandidiert eine Persönlichkeit für den Gemeinderat, die wertvolle Kompetenzen für dieses Amt mitbringt. Ihre Motivation, sich für dieses wichtige Amt zur Verfügung zu stellen, ist, einen Beitrag für ein zukunftsgerichtetes, starkes, attraktives und lebenswertes MuttENZ zu leisten. Seit 18 Jahren lebt sie in MuttENZ, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Sie kennt die Aspekte, die eine Gemeinde als familienfreundlich auszeichnen und somit der Gemeinde eine Zukunft geben.

Durch ihren beruflichen Werdegang, als Ökonomin und Wirtschaftsprüferin in diversen Unternehmen, weiss sie auch um die Wichtigkeit einer florierenden

Wirtschaft mit KMU, Geschäften etc. für die Finanzierung aller Aufgaben der Gemeinde. Durch ihre geschätzte Mitarbeit in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGKP) zeigt sie, dass sie auch die Herausforderungen in einem Gemeindebudget kennt.

In der EVP ist sie breit vernetzt als Vorstandsmitglied der EVP Baselland und MuttENZ-Birsfelden. Meine Empfehlung: Ihr Wahlzettel mit dem Namen von Sandra Kasper.

Gregor Hunziker, EVP MuttENZ

Kompetenz für MuttENZ

Alain Bai und Doris Rutishauser treten erneut an, am kommenden 3. März, bei den Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats von MuttENZ. Da können wir uns alle glücklich schätzen, haben wir es doch mit zwei ausgewiesenen Persönlichkeiten zu tun, die weiterhin bereit sind, sich für unser Gemeinwohl einzusetzen und deren bisheriges Wirken als Gemeinde-

räte ein Glück für MuttENZ ist. Beispielhaft dafür ist die durch Alain Bai verantwortete nachhaltige Sanierung unserer desolaten Gemeindefinanzen. Unsere Schuldenlast konnte um 41 Millionen Franken, das sind 42 % (!), gesenkt werden. Gleichzeitig wurden Rückstellungen von 14 Millionen Franken für künftige grosse Zukunftsinvestitionen in Schulraum und für unser neues Mittenza möglich. Unter Führung von Doris Rutishauser konnte endlich, breit abgestützt, mit einer neuen Bewirtschaftung das Parkplatzproblem mit gemeindefremden Autolenkern angegangen werden. Der Rechtsstreit zur Deponie Feldreben und deren Sanierung zugunsten der Gemeinde sind beigelegt, aktive Wirtschaftsförderung, die Verwaltungsreorganisation und deren Digitalisierung eingeleitet, alles Projekte, an denen beide tatkräftig mitgewirkt haben. Alain Bai und Doris Rutishauser haben einen hervorragenden Leistungsausweis vorzuweisen und verdienen Ihre Stimme zur Wiederwahl. *Janwillem Acket, MuttENZ*

Anzeige

Jetzt Jahresabo lösen!

Gutes Klima im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

tnw.ch

U-Abo

tnw
tarifverbund nordwestschweiz

Leserbriefe**Die Demokratie muss man leben**

Nach bald zwölf Jahren in der Gemeindekommission stelle ich mich gerne eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Ich schätze den politischen Diskurs und das oft harte Ringen um praktikable und realisierbare Lösungen. Die Demokratie ist die beste, aber auch die anspruchsvollste Staatform. Entscheide werden nicht einfach von einem kleinen Gremium erarbeitet und geliefert, sondern müssen verschiedensten politischen Aspekten standhalten, bis sie umgesetzt werden können. Jede und jeder Stimmberechtigte hat die Möglichkeit, sich zu allen politischen Themen zu äussern und abzustimmen. Zu oft werden Stimmen laut, die die politischen Prozesse als viel zu langsam taxieren. Demokratische Prozesse, wo möglichst alle, unabhängig der gesellschaftlichen Rolle, die sie einnehmen, einbezogen werden, brauchen Zeit. Aber auch hier gilt: «Was lange währt, wird endlich gut.»

Mit Freude nehme ich die Herausforderung an, mich auch in Zukunft am demokratischen Prozess unserer Lokalpolitik zu beteiligen und für Muttentz mit Vertretern der anderen Parteien um gute Lösungen zu ringen. Es stehen zahlreiche wichtige Aufgaben an, die es anzupacken gilt. Dies funktioniert am besten, wenn wir trotz unterschiedlicher politischer Richtung Respekt und Toleranz üben. *Christopher Gutherz, Präsident Die Mitte Muttentz*

Warum in die Gemeindekommission?

Was hat mich dazu bewogen, für das Amt in der Gemeindekommission zu kandidieren? Ich stelle mich gerne neuen Herausforderungen. Die Bevölkerung stützt sich bei Gemeindeversammlungs-Abstimmungen auf die Empfehlungen der Kommission. Man weiss, dass die Geschäfte von den GK-Mitgliedern sehr genau studiert werden. Als neugierige Person

hinterfrage ich vieles, bis ich ein komplettes Bild habe, welches zufriedenstellend ist und mir ermöglicht, eine Entscheidung zu treffen. Bei meinem Handeln lasse ich mich von mir wichtigen Werten leiten, die meine Person charakterisieren. Solidarität: Der Zusammenhalt ist an vielen Orten gefragt, so in der Familie, im Alltag, in der Schule, in der Partei usw. Die Verbundenheit führt zum Erfolg und übereinstimmende Werte zur Harmonie. Fortschritt: Alles entwickelt und verändert sich, wer stehen bleibt, hat verloren. Gerechtigkeit: Sie ist gesellschaftlich wichtig und geht Hand in Hand mit Fairness. Jeder Mensch soll gleichbehandelt und respektiert werden. Mit diesen Werten würde ich gerne die Gemeinde Muttentz in der Kommission vertreten. *Maria Preite, Vorstand Die Mitte Muttentz*

Buser und Zingg wieder in die Kommission

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Am 3. März finden die Gemeindekommissionswahlen statt. Ich kenne Thomas Buser und Timon Zingg als engagierte, geradlinige, verlässliche Personen mit einem Blick für das Ganze. Dank ihrer Initiative haben sie verschiedene Vorstösse eingereicht. Der letzte war zum Thema Fotovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden. Beide sind erfahrene Mitglieder der Gemeindekommission und arbeiten auch in anderen Behörden und Kommissionen mit. Die guten Kenntnisse der politischen Abläufe helfen bei der kritischen Beurteilung der vorgelegten Geschäfte, so dass der Bevölkerung gute Empfehlungen abgegeben werden können. Ein gutes Abschneiden bei den Gemeindekommissionswahlen ist entscheidend für die Anzahl der Kommissionssitze, welche einer Partei zustehen. Die EVP hat eine ausgezeichnete Liste mit engagierten Personen. Ich kann Ihnen beide Kandidaten bestens empfehlen. Am besten legen Sie die Liste 4 der EVP unverändert ein.

Für die Gemeinderatswahlen empfehle ich Ihnen Sandra Kasper. Die Mitte wird dadurch gestärkt und konstruktive Lösungen für die bestehenden Herausforderungen finden eine Mehrheit.

Markus Holenstein, Muttentz

Erfahrung und Dynamik

Diese beiden Eigenschaften treffen auf die Gemeinderatskandidatin Sandra Kasper zu. Sie ist Mutter und Familienfrau und war in der Wirtschaft tätig. Zurzeit sind ihre Prioritäten in der Familie und im politischen Engagement. Sie ist vielfältig begabt und konnte bereits in vielen Lebensbereichen Erfahrungen sammeln. Sie ist jung und voller Dynamik und scheut sich nicht, auch grosse Projekte mutig anzupacken. Sie überlegt gründlich, wägt ab, sucht die beste Lösung und setzt sie um. So kenne ich sie: voller Elan für Neues. Ihr gut gefüllter Rucksack und ihre Persönlichkeit machen sie für mich zur idealen Kandidatin für den Muttentzer Gemeinderat. Sie steht für eine offene, direkte und gerechte Politik und ist bereit, mitzuhelfen, unsere Gemeinde in eine gute Richtung weiterzuentwickeln und auch Neues anzugehen. *Ruth von Känel, Muttentz*

Alain Bai für Muttentz

Anfang März haben wir in Muttentz die Gelegenheit, die nächsten vier Jahre unserer Gemeinde mitzuprägen. Mit Alain Bai steht ein pflichtbewusster und erfahrener Gemeinderat zur Wiederwahl. Meine langjährige Tätigkeit in der Finanzwelt hat mich gelehrt, dass man nachhaltig nicht mehr ausgeben kann, als man einnimmt. Alain Bai hat es verstanden, seit 2016 ausgeglichene Jahresrechnungen zu präsentieren und gleichzeitig die Schulden zu reduzieren. Diese erfreuliche Tendenz soll unter seiner Finanzführung ohne Steuererhöhung auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Ich kenne Alain Bai durch meine Vereinstätigkeiten schon seit Jugendjahren und habe seine persönliche Entwicklung mit Interesse verfolgt. Seine Werte überzeugten mich immer mehr. Heute vertritt er die Meinung vieler Bürger und fühlt sich nicht nur seiner Partei verpflichtet. Schule, Familie, Vereine, eine aktive Wirtschaftsförderung und strukturelle Neuerungen in unserer Gemeindeverwaltung stehen neben anderen Themen bei ihm im Fokus. Er ist unabhängig und gibt unserer Gemeinde ein prägendes Gesicht nach aussen.

Er hilft an vorderster Front mit, Muttentz fit für die Zukunft zu machen!

Liebe Muttentzerinnen und Muttentzer, nützen wir die Chance, mit Alain Bai einen fähigen und kompetenten Mitmenschen wiederzuwählen. *Jürg Zumbrunn, Muttentz*

Meine neue Herausforderung

Am 3. März stehen die Gemeinderatswahlen an. Diese Wahlen werden für mich etwas Besonderes sein. Ich werde zum ersten Mal für einen Sitz in der Gemeindekommission kandidieren. Sehr gerne würde ich eine aktive Rolle in der Gemeinde zugunsten der Bevölkerung übernehmen. Bis anhin – und auch weiterhin – engagiere ich mich gerne in der Freiwilligenarbeit. Sei es als Vorstandsmitglied bei einem Verein, sei es für Arbeitseinsätze oder als Mitglied einer Arbeitsgruppe. Diese Arbeiten bzw. Einsätze haben mir schon viele schöne Momente und Erinnerungen geschaffen. Etwa der Arbeitseinsatz beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln 2022 wird unvergesslich bleiben. Neben meiner grossen Familie wird sicher mein Beruf als Treuhänderin ein gutes Fundament sein für finanzielle Fragen. Die Unterstützung von meinen drei Kindern und von meinem Mann sind mir gewiss für mein politisches Engagement und natürlich kann ich auch auf die Unterstützung meiner Partei Die Mitte Muttentz zählen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre Stimme geben! Am 3. und 10. Februar können Sie mich von 10 bis 12 Uhr bei der Tramhaltestelle Muttentz Dorf antreffen. Es würde mich freuen, Ihnen persönlich begegnen zu können. *Denise Kümmerli, Kandidatin Gemeindekommission Die Mitte Muttentz*

Leserbriefe

Geben Sie Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Muttentzer Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeinderatswahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Muttentz, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@muttentzeranzeiger.ch oder an Muttentzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

BLITZ-GARAGE AG

Hauptstrasse 59
4415 Lausen
+41 61 921 11 10
info@blitz-garage.ch
blitz-garage.ch



Kirchzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 21. Januar, 10 h: Kirche, Pfarrer Hanspeter Plattner.

Kollekte: Stiftung Arbeitsrapen Basel
15.30 h: Kirche, Fondue-Gottesdienst/
GROSS&klein

Kollekte: Deckung der Unkosten
Für den Fondue-Gottesdienst ist eine
Anmeldung erforderlich
Unsere jeweilige Sonntagspredigt kön-
nen Sie digital und sogar live verfol-
gen. Zudem ist diese, sowie das Wort
zum Tag, auch nachträglich zu hören.
www.ref-muttENZ.ch und via Telefon
unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden
Sie auch auf unserer Webseite www.
ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook
und Instagram.

Mo, 22. Januar, 14 h: Pfarrhaus Dorf:
Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.
19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 23. Januar, 9.15 h: Feldreben;
Eltern-Kindtreff.

14.30 h: Feldreben: Zyschtigträff;
Sibirien – Bären, Birken und Wodka?

Mi, 24. Januar, 9 h: Begleiteter Senio-
renmorgen/Hilf mit.

12 h: Feldreben; Mittagsclub.
Feldreben; Mittagstisch Rainbow.

14 h: Feldreben; Treffpunkt Oase.
Feldreben; Kindernachmittag, Flug-
zeuge basteln.

16 h: Feldreben; Jugendtreffpunkt
Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf; Gespräch mit
der Bibel.

Do, 25. Januar, 12 h: Pfarrhaus Dorf;
Mittagsclub.

Fr, 26. Januar, 16 h: Feldreben;
Jugendtreffpunkt Rainbow.

Feldreben: Jungenanlass; Fasnachts-
larven basteln.

17 h: Feldreben; Gschichte-Chischte.
19.30 h: Kirche; Wochenausklang.

Sa, 27. Januar, 11.30 h: Feldreben;
Gemeindeessen.

Römisch-katholische Pfarrei
Dienstag bis Freitag jeweils

8 h Laudes und 18 h Vesper.
Ausser während der Schulferien.

Sa, 20. Januar, 18 h: Eucharistiefeier
mit Predigt.

So, 21. Januar, 8.45 h: Eucharistiefeier
mit Predigt

10.15 h: Familiengottesdienst mit Pre-
digt. Am Sonntag, 21. Januar, wird der
Familiengottesdienst vom Gospelchor
musikalisch umrahmt. Schnipo-
Plausch nach dem Gottesdienst.
Eine Anmeldung ist erforderlich.

10.15 h: Kindertreff Glasperlen

Mo, 22. Januar, 9.30 h: Eucharistie-
feier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation.

Di, 23. Januar, 11.30 h: Eucharistie-
feier. Anschliessend Impuls «Hützgür,
Hisgir und Heilige Frauen» mit Domi-
nik Wunderlin. Anmeldung bis am 19.
Januar erforderlich.

Mi, 24. Januar, 9.30 h: Eucharistie-
feier.

Do, 25. Januar, 9.30 h: Eucharistie-
feier.

Fr, 26. Januar, 9 h: Rosenkranzgebet.
9.30 h: Eucharistiefeier.

Evangelische Mennoniten-
gemeinde Schänzli

So, 21. Januar, 10 h: Com-Unity
Gottesdienst mit viel Singen, Input
und Austausch.

Parallel dazu Kinderhüte für die
Kleinsten, Kindergottesdienst
(2. Kindergarten bis und mit
6. Klasse) und Teenie-Programm
«HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf
www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

Sa, 20. Januar, 14 h: Jungschlar.

So, 21. Januar, 17 h: Gottesdienst mit
Livestream, Kidstreff, Kinderhüte.
Im Gemeindezentrum der Mennoniten-
gemeinde Schänzli an der
Pestalozzistr. 4 in MuttENZ.

Für weitere Infos verweisen wir auf
unsere Website www.chrischona-mut-
tENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Röm.-katholische Kirche

Schnipo-Plausch am
Sonntag, 21. Januar

Klein und Gross, Jung und Alt –
alle sind herzlich willkommen –
zum Schnipo-Plausch am Sonnt-
tag, 21. Januar. Nach dem Fami-
liengottesdienst um 10.15 Uhr mit
den Erstkommunikanten und dem
Gospelchor MuttENZ geniessen
alle den Schnipo-Plausch im Pfar-
reiheim. Freiwillige Helfende sind
für den Service besorgt und freuen
sich auf viele Gäste. Vor dem saf-
tigen Schnitzel mit knusprigen

Pommes gibt es ein reichhaltiges
Buffet mit frischen Salaten. Er-
wachsene bezahlen 15 Franken,
die Kinder sind gratis.



Fotos zVg

Gottesdienst und
Impuls von Wunderlin

Am Dienstag, 23. Januar, 11.30
Uhr Gottesdienst. Anschliessend
Mittagessen im Pfarreiheim mit
einem Impuls-Referat von Domi-
nik Wunderlin zum Thema Braucht-
um in unserer Region.

«Hützgür, Hisgir und Heilige
Frauen – Jahreslaufbräuche im
Dreiland» tönt verheissungsvoll
und spannend. Dominik Wunder-
lin, geboren in Liestal, Studium der
Europäischen Ethnologie/Kultur-
wissenschaft, Geschichte und Hu-
mangeografie. Zahlreiche Veröf-
fentlichungen zu den Schwerpunk-
ten Jahreslauf-Brauchtum, Sachkul-
tur, populäre Frömmigkeit,
Kulinarik, Regionalgeschichte und
touristische Vereine. Redaktor der
«Baselbieter Heimatblätter». Ge-



schaftsausschussmitglied des Schwe-
izerischen Juravereins, Wander- und
Exkursionsleiter.

Gottesdienst mit dem
Kirchenchor Ettingen

Am Sonntag, 28. Januar, um
10.15 Uhr bereichert der Kirchen-
chor Ettingen den Gottesdienst
mit der «kleinen Festmesse» von
Pater Leo Stöcklin. Der Benedik-
tinermonch Leo Stöcklin (1803–

1873) aus Hofstetten war Stifts-
kapellmeister und Organist am
Kloster Mariastein und später
Abt. Unter seiner Ägide wurden
die grosse und kleine Orgel der
Klosterkirche neu erstellt. Sein
Wissen um den Orgelbau hat ihn
als Experte auch nach Deutsch-
land geführt.



Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

**MuttENZer
Anzeiger**
www.muttENZeranzeiger.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, MuttENZ und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Das Jahr in Bildern von Juli bis September ...



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

1. Der formstarke WFV Muttenz holt sich im Paarwettbewerb in Möhlin den Sieg in der Vereinswertung.
2. Bis der grosse Regen kam, war auch Jazz uf em Platz wieder als Klassiker dabei.
3. Die Bundesfeier befindet sich zwar jedes Jahr auf dem Jahresprogramm, es war nichtsdestotrotz aber wieder schön und wichtig.
4. Für mehr Medienkompetenz lud die Bibliothek zu einem begleiteten und erfolgreichen Gaming-Event ein.
5. Neue Gemeinderätin Nr. 1: Salome Lüdi (SP) konnte das Rennen für sich entscheiden.
6. Am Tag der offenen Tür konnte sich das Familienzentrum Knopf im Redesign präsentieren.
7. Beim Räbefest gab es bestes Wetter, viel zu trinken und jede Menge Geselligkeit.
8. Für drei Tage war eine polnische Delegation aus der Muttenzer Partnerstadt Sroda Wielkopolska zu Besuch.
9. Die reformierte Kirche bietet den Religionsunterricht in neuer Form an, Abenteuer Religion eben.
10. In der Genusswoche konnte bei der Confitserie Flubacher modelliert werden.

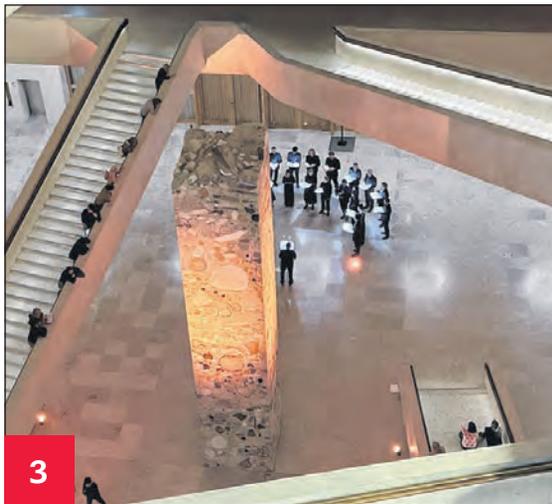
... und von Oktober bis Dezember



1



2



3



4

1. Das Kunsthaus liess mit einem performancereichen Herbst die Zeit am alten Standort ausklingen.

2. Die zweite Ausgabe von «Cool, chumm und tanz» war wieder ein voller Erfolg.

3. Das Atrium des MuttENZer FHNW-Campus eignet sich bestens für Kammermusik.

4. Die KMU aus Birsfelden, MuttENZ und Pratteln netzwerkten am Kraftwerk.

5. Wieder durften die Jungbürger aus MuttENZ und Birsfelden das Bundeshaus und diesmal Maya Graf besuchen.

6. MuttENZer Gymnasiasten sangen stimmungswaltig bei der Carmina Burana in Basel mit.

7. Neue Gemeinderätin Nr. 2: Barbara Lorenzetti (Grüne) beerbte Joachim Hausamann.

8. Der Musigobe begeisterte Jung und Alt.

9. Der MuttENZer Anzeiger ist nicht immer nur auf der Jagd nach Geschichten ...

Fotos Archiv MA



5



6



7



8



9

Gemeindemittagessen am 27. Januar

11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben

Für das erste Gemeindemittagessen im Neuen Jahr ist wieder «Suppe mit Spatz» vorgesehen, nebst Gemüsesuppe, Wienerli und einer reichen Auswahl am Dessertbuffet.

Der Erlös ist für das Kindertagesheim La Paz in Kolumbien bestimmt, welches bei allen finanziellen Schwierigkeiten eine Erfolgsgeschichte ist.



Zyschtigträff

Dienstag, 23. Januar, 14.30 bis 17 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14, 4132 MuttENZ

Sibirien – Bären, Birken und Wodka?



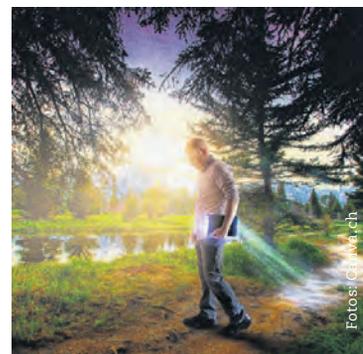
Sozialdiakon Markus Bürki nimmt Sie mit auf eine Reise nach Sibirien. Durch seine russischen Wurzeln und seine vielen Begegnungen mit Land und Leuten kann er aus dem Nähkästchen plaudern. Es gibt russische Lieder zu hören, russische «Dääfeli» und viele Anekdoten aus

einem faszinierenden Land. Das Team des Zyschtigträffs freut sich auf Sie.

Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, Telefon 076 472 50 78.

Die Telebibel

Die Telebibel bringt täglich einen biblischen Impuls per Telefon. Diese Texte werden von interessierten Menschen geschrieben, aufgezeichnet und dann für die Anrufenden bereitgestellt. Im 2024 wird Sozialdiakon Markus Bürki vom 12. bis 18. Mai zusammen mit Seniorinnen und Senioren eine Woche für die Telebibel gestalten. Er wird den ganzen Prozess von Anfang bis Ende begleiten. Gesucht sind also einige schreib- und denkfreudige Seniorinnen und Senioren, die sich für eine kurze Zeit mit einem biblischen Text auseinandersetzen möchten und dann für eine Woche Teil der Telebibel werden.



Bei Fragen und Interesse: Bitte direkt bei Sozialdiakon Markus Bürki unter Telefon 077 521 61 42 oder markus.buerki@ref-muttENZ.ch melden.

Vom Forte ins Mezzopiano?

Zur Pensionierung von Thomas Schmid



von Angelika Hirsch übernommen. Thomas Schmid wird etwas mehr in seinem Zuhause in Bärschwil anzutreffen sein, an der Bach-Strasse notabene, und etwas weniger mit seinem weissen Twink in den Strassen von MuttENZ zwischen Dorfkirche, Feldreben, Musikschule oder Richtung Pratteln.

Aber kann ein Musiker überhaupt in den Ruhestand treten?

Wir sind froh, wird er bei uns ab und zu als Stellvertreter zu hören sein.

Auch sein Wochenausklang am jeweils letzten Freitagabend des Monats wird vorerst weiterbestehen – ein manchmal kleines, aber sehr interessantes Publikum wird das schätzen. Man lernt viel dabei. Und kann sich gleichzeitig entspannen und «die Seele baumeln lassen», wie es so schön heisst. Vor allem erlebt man eines: Musik!

Die offizielle Verabschiedung von unserem langjährigen Organisten findet am Sonntag, 28. Januar statt, natürlich im Gottesdienst in der Dorfkirche St. Arbogast, der um 10 Uhr beginnt und auf den ein Apéro im Pfarrhaus folgt. Wobei es nicht einfach eine Verabschiedung ist. Sondern mehr – wie das im Leben wie bei jeder guten Komposition ab und zu der Fall ist – eine Zäsur.

Nun steht die Pensionierung an. Auf Anfang 2024 wurde die Stelle

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.ref-muttENZ.ch oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: <https://www.ref-muttENZ.ch/gruppe>
Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 MuttENZ, 061 461 44 88

Basketball Juniorinnen U18/20

Die Einsätze in der Vorrunde bleiben die letzten dieses Teams

Der TV MuttENZ verliert gegen Allschwil und Hünibasket. Das Team wurde aufgelöst und wird die Rückrunde nicht spielen.

Von Reto Wehrli*

Dieser Bericht über den Abschluss der Vorrunde bei den U18/20-Juniorinnen ist zugleich der Schwanengesang eines Teams, das es inzwischen schon nicht mehr gibt – aber davon später. Bei ihrem zweitletzten Spiel empfingen die MuttENZerinnen in der Gründenhalle mit dem BC Allschwil einen Gegner, dessen Stärke bekannt war und der sogar gegen den mächtigen BC Bären Kleinbasel klar gewonnen hatte (96:52). Die Allschwilerinnen trumpten mit enormem Tempo und zielsicheren Kombinationen auf und unterbanden die MuttENZer Angriffe mit einer forschenden Verteidigung. Dennoch lagen die Einheimischen fünf Minuten lang mit einem Korb in Führung, da die Gäste noch etwas Warmlaufzeit benötigten, um treffsicherer zu werden. Dies wurden sie ab der sechsten Minute dann aber umso rasanter und führten nach dem ersten Viertel bereits mit 23:6.

Erwarteter Verlauf

In den weiteren Abschnitten nahm die Partie den erwarteten Verlauf. Unter dem defensiven Druck der Gegnerinnen war für die MuttENZerinnen kaum noch ein organisierter Aufbau möglich. Ihre Abschlussversuche erfolgten zu gedrängt und waren kaum erfolgreich. Bis zur Halbzeit vergrösserte sich ihr Rückstand auf 25 Zähler (13:38). Und während die Allschwilerinnen im dritten Viertel vorführten, wie man mit schnellen, weiten Pässen einen erfolgreichen Vorstoss nach dem anderen durchzieht, nahm die MuttENZer Verteidigung resignierend einen statischen Charakter an.

Bei einem Stand von 20:75 nach drei Abschnitten war klar, dass das



Der Match gegen Allschwil verlief als Pflichtübung mit nur allzu klarem Ausgang: Im Bild sind es die MuttENZerinnen Saria Rodríguez Blázquez, Ajla Kumalic, Silja Immeli und Sheela Cart (schwarzrotweiss, von links), die gegen die präsenste Verteidigung der Gäste anspielen.

Foto Reto Wehrli

Heimteam nicht würde verhindern können, dass die Gäste in dreistelliger Höhe punkteten. Die Allschwilerinnen retteten einander gegenseitig auch noch die verwegsten Wurfversuche, indem sie die Rebounds holten und spätestens im zweiten Anlauf trafen. Nach fünf Minuten im Schlussviertel feierten die Gäste ihren 100. Punkt. Die MuttENZerinnen kamen nicht vor der letzten Minute der Partie zu ihrem ersten Treffer dieses Spielabschnitts (durch einen Freiwurf) – aber immerhin gelangen ihnen danach noch zwei Körbe, die den Endstand auf 25:118 brachten.

Keine schlechte Bilanz

Die Begegnung mit Hünibasket eine Woche darauf in der Thuner Progymmatte verlief etwas glimpflicher. Ein MuttENZer Rückstand von 4:21 nach dem ersten Viertel liess zwar keinen Zweifel darüber aufkommen, wer am Ende siegreich

sein würde, aber das Team des TVM fing sich danach einigermaßen. Mit 8:14 hielten die schwarzrotweissen Juniorinnen im zweiten Abschnitt wesentlich besser mit. Wirklich gut traten sie dann in der zweiten Halbzeit auf: Das dritte Viertel entschieden sie mit 16:7 sogar für sich und blieben im letzten Abschnitt mit 10:12 nur wenig hinter den Gastgeberinnen zurück. Die Anfangsdifferenz war jedoch insgesamt nicht mehr wettzumachen. Die Thunerinnen verbuchten dank ihrem frühen Punktepolster den 54:38-Sieg für sich.

Die sportliche Bilanz der Vorrunde fiel mit einem Sieg und vier Niederlagen (wovon die eine nur knapp gewesen war) nicht allzu schlecht aus, die Aussichten auf die Qualifikation fürs Finalturnier der besten Vier wären intakt gewesen. Doch die Besetzung des Teams hatte von Anfang an Schwierigkeiten bereitet: Nur fünf Spielerinnen

waren wirklich im Alter über 16 Jahre, sodass das Kader permanent mit U16-Juniorinnen ergänzt werden musste. Dennoch hätte auch diese Praxis problemlos weitergeführt werden können. Da die eigentlichen U18/20-Juniorinnen nun aber ihr Engagement nach der Vorrunde fast alle beendet haben, musste das Team aufgelöst werden. Die Rückrunde in dieser Liga findet daher ohne MuttENZer Beteiligung statt. *für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Allschwil-Femina 25:118 (13:38)

Es spielten: Sheela Cart (2), Laila Suter (6), Melissa Good (1), Silja Immeli (7), Layla Büchler, Saria Rodríguez Blázquez (7), Ajla Kumalic (2), Mara Maslac. Trainerin: Johanna Hänger.

Hünibasket – TV MuttENZ 54:38 (35:12)

Es spielten: Laila Suter (8), Amy Kümmerli, Silja Immeli (6), Layla Büchler (8), Saria Rodríguez Blázquez (2), Ajla Kumalic, Melissa Good (8), Erza Pajaziti (6). Trainerin: Johanna Hänger.

Inserieren bringt **Erfolg!**

MuttENZer & Prattler Anzeiger



Basketball Mixed U12 High**Ein beflügelndes Erfolgserlebnis**

Der TV MuttENZ besiegt zum Rückrudenaufakt Allschwil mit 85:35.

Der Start in die Rückrunde gelang den MuttENZer U12-Junioren nach Mass. Zwar durfte nach dem Sieg in der Vorrunde (43:31) durchaus damit gerechnet werden, dass die TVM-Junioren auch diesmal den Allschwilern überlegen sein würden – doch das Ergebnis überflügelte sämtliche Erwartungen. Anders als bei der Erstbegegnung lagen die MuttENZer von Anfang an in Front. Den ersten Korb erzielte Noah Stopnicer schon nach acht Sekunden für sein Team. Auch wenn die Defense danach zeitweise schwächelte und die MuttENZer Führung vorwiegend durch die Treffsicherheit von Mattia Santacroce bei seinen Freiwürfen aufrechterhalten wurde, vermochten die Einheimischen doch wieder genug spielerischen Druck aufzubauen, um sich in der Endphase des ersten Viertels auf 16:10 abzusetzen.

Im zweiten Spielabschnitt begann sich die defensive Strategie auszuzahlen, den wichtigsten Allschwiler Leistungsträger Kristian Cvjetic zum Angreifen über die linke Seite (die für Rechtshänder die schwierigere ist) zu zwingen. Die gegnerischen Angriffe blieben fast durch-



Vom zweiten Viertel an wurde die MuttENZer Offensive so stürmisch, dass die Allschwiler meist nur noch das Nachsehen hatten: Diego Wyniger, Eyuel Abiy, Noah Stopnicer und Mattia Santacroce (weissrot, von links) haben den gegnerischen Korb im Visier.

Foto Reto Wehrli

wegs folgenlos und fanden mit der Zeit dann gar nicht mehr statt: Die MuttENZer eroberten zusehends früher den Ball zurück und konnten das Geschehen immer ausgedehnter in der Allschwiler Platzhälfte behalten. Mit 22:3 sorgten die Einheimischen für ein Viertelergebnis, das ihre Führung bereits vorentscheidend zementierte (38:13).

Den letzten spürbaren Widerstand leisteten die Gäste im dritten Abschnitt, in dem ihnen mit 15:16

beinahe ebenso viele Punkte gelangen wie dem Heimteam, dessen Vorsprung dadurch aber konstant blieb (54:28). Das sportliche Schicksal der Allschwiler wurde im letzten Viertel besiegelt, in dem drei ihrer Spieler mit fünf Fouls ausschieden – darunter ihr bereits erwähnter Leistungsträger und Teamcaptain Cvjetic. Die verbleibenden fünf Allschwiler brachten es bis zum Schluss der Partie nur mehr auf sieben Zähler, während die MuttENZer mit 31 Punkten ihr ein-

träglichstes Viertel verbuchten. Darauf resultierte ein Heimsieg mit 50 Punkten Differenz (85:35) und ein tüchtiger Motivationsschub.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Allschwil-Algon 85:35 (38:13)

Es spielten: Julian Bauer (2), Mattia Santacroce (8), Eyuel Abiy (16), Salih Memis (8), Henri Mitchell, Nicolas Beglinger (16), Diego Wyniger (25), Kaelan Pearson (6), Noah Stopnicer (4). Trainerin: Valerie Stopnicer.

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar MuttENZ. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschar-muttENZ.ch

CEVI Jungschar MuttENZ. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttENZ@gmail.com / www.cevi.ch/muttENZ

Contrapunkt Chor MuttENZ. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berichtigten Contrapunkt Chor MuttENZ freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein MuttENZ. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in MuttENZ wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 MuttENZ, Tel. 079 212 28 03, Mail: vorstand@fgvmuttENZ.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor MuttENZ. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchor-muttENZ.ch

Frauenturnverein MuttENZ-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein

cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.30 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttENZfreidorf.ch, www.ftvmuttENZfreidorf.ch

Frauenverein MuttENZ. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttENZ.ch – Bibliothek: Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Homepage: www.frauenverein-muttENZ.ch

Gymnastikgruppe MuttENZ. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttENZnet.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport MuttENZ. Internet: www.hundesport-muttENZ.ch; wöchentliche Trainings 2. April bis 24. November: Dienstag, 19–20 Uhr Plauschgruppe, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab MuttENZ. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub MuttENZ. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: epschnell@bluewin.ch

Jugendmusik MuttENZ. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, MuttENZ. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttENZ.ch oder www.jugendmusikmuttENZ.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) MuttENZ. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5 bis 15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Crystal Stringer, Scharleiterin, Tel. 079 951 60 65, info@jubla-muttENZ.ch, www.jubla-muttENZ.ch. Gruppenstunden finden am Samstag von 14 bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskünfte und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen und Vorträge sind erhältlich bei unserer Präsidentin Gabriela Zannini, Tel. 079 243 52 75, gabrielazannini@bluewin.ch. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Kempo-MuttENZ. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttENZ.ch

Vereine

KTV MuttENZ. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttENZ.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 MuttENZ: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen MuttENZ. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttENZ.bl.ch

Musica Sacra MuttENZ. Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettier-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, karin.gilgen@mv-muttENZ.ch oder www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Oldithek MuttENZ. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Adler Pratteln/MuttENZ. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbeg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauvereinmuttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.



SamariterMuttENZ. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 MuttENZ. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +41 78 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS/AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samaritermuttENZ.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Homepage www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; stefan.portmann@sgmuttENZ.ch); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; daniel.zeltner@sgmuttENZ.ch).

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

SeniorenMuttENZ. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

SLRG Sektion MuttENZ. Die SLRG bezweckt die Verhütung von Unfällen und die Rettung von Menschenleben, insbesondere

aus stehenden und fliessenden Gewässern. Die SLRG Sektion MuttENZ bietet Kinderschwimmkurse, Aktiv Training für Jugendliche und Erwachsene, Brevet Kurse mit dem dazugehörigen BLS/AED und Wasserfitness Kurse an. Angebot, Kursanmeldungen und Kontakt entnehmen Sie der SLRG MuttENZ eigenen Homepage. www.slrmmuttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub Coop MuttENZ, Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, info@tc-coop.ch, Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: www.tc-coop.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennischule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch

Verein Blumen + Garten MuttENZ. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein MuttENZ. Homepage: www.wfvf.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbeg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

SCHUBERT KLG
malergeschäft
Der Maler mit Charakter



Burggasse 1 | 4132 Muttenz | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaeft.ch | schubert-malergeschaeft.ch

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

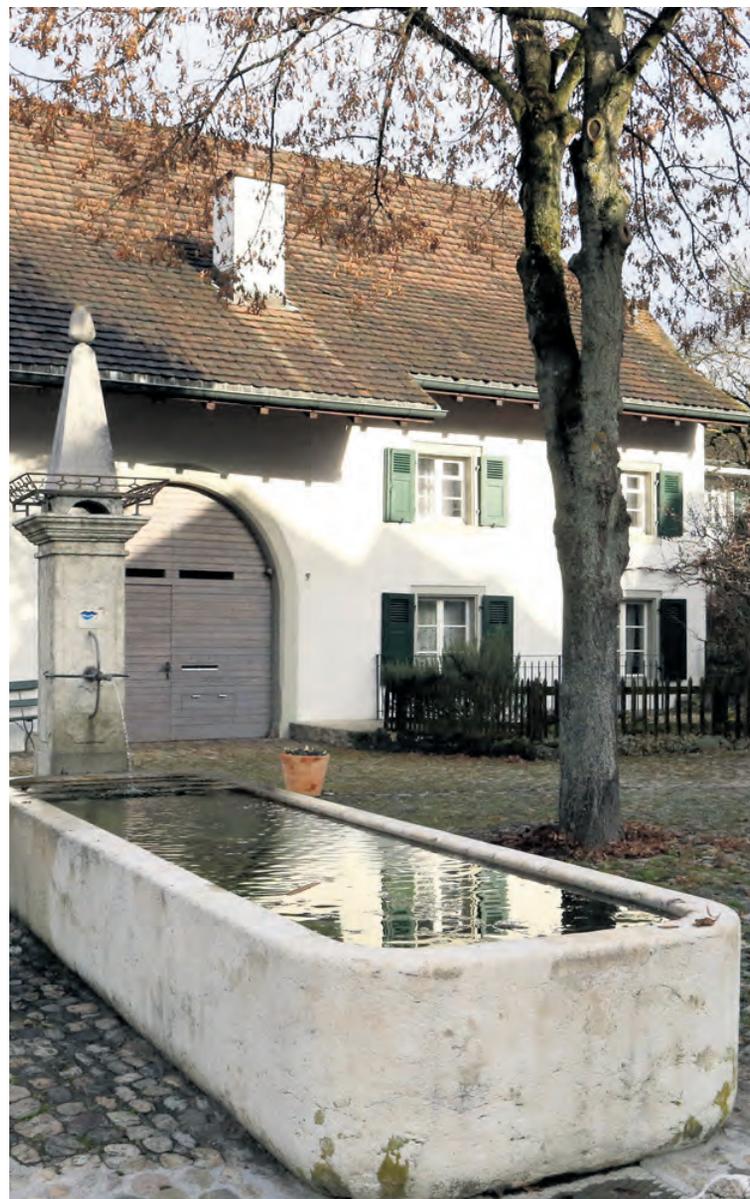
Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group

Blechscha-den



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



Scheuermeier Polsterei
Betten-Fachgeschäft
Plisse Insektenschutz



St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel **auf 1200m² im Dreispitz**

Leimgrubgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **jsw+**



Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein

Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch




Ihr Vermarktungsteam

Engagiert
Fachkundig
Professionell

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 Muttenz

061 467 58 58
wernersutter.ch

meister sanitär + spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

... zuverlässig und kompetent.

Immobilienverwaltung...

... gerne betreuen wir kompetent und engagiert Ihre Liegenschaft



Kaufmännische- & Technische Verwaltung für Mietobjekte und Stockwerkeigentum



Bau - und Totalunternehmung Muttentz
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: liegenschaften@edm-jourdan.ch

Grollimund

Tel. 061 461 00 77
 www.grollimundag.ch



Dorfmatstr. 9, Muttentz
 061 461 14 34
 www.woehrl-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)




NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGGASSE 7
 4132 MUTTENTZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
 INFO@MESMER.CH



Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen

BASEL - MUTTENTZ

Tel. 061 463 80 90
 www.henschen.ch



Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttentz
 Tel. 076 562 13 41
 bisongartenbau.ch



Piu die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz
 Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht

Muttentz Fasnacht:
 Fünfsüchtig geöffnet ab 18 Uhr
 So. 18.2.: 3 Gang Fasnachtsmenu Fr. 40.-
 Käs- und Zibelewaie, Mählsuppe
 Schlussstrich: geöffnet ab 8 Uhr bis ca. 24 Uhr
 Sa. 24.2.: 3-Gang-Fasnachtsmenu Fr. 40.-
 Käs- und Zibelewaie, Mählsuppe

Kirchplatz 14, 4132 Muttentz, Tel. 061 462 28 28
 kontakt@piu-kaffi.ch, www.piu-kaffi.ch



Umbau - Sanierung - Renovation

- ✓ Kundenmaurer
- ✓ Gipser
- ✓ Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
 4132 Muttentz · www.gtbauservice.ch



hauptstrasse 54
 4132 muttzent
 061 461 25 25

Ihre Gesundheit – unsere Herzensangelegenheit!

Gratis-Hauslieferdienst



12%
 Rabatt auf das Drogeriesortiment!
 (bis am 3. Februar 2024)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2024

Aus dem Gemeinderat

Eingereichte Wahlvorschläge für die Wahl von sieben Mitgliedern des Gemeinderates am 3. März 2024

Rechtzeitig bis zum 2. Januar 2024, 12.00 Uhr, wurden bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ folgende gültigen Wahlvorschläge eingereicht. Die Namen sind alphabetisch aufgeführt.

Bai Alain	1993	Rechtsanwalt Dr. iur., bisher	FDP
Biedert-Vogt Anita	1953	Lehrerin	SVP
Eckerlin Peter	1962	Unternehmensberater, Unternehmer	parteilos
Kasper Sandra	1977	Ökonomin lic. rer. pol.	EVP
Laukemann Yves	1960	IT-Berater Gesundheitswesen	SP
Lorenzetti Barbara	1969	Sozialarbeiterin HF, bisher	Grüne MuttENZ
Lüdi Salome	1994	Bereichsleiterin Energie/Umwelt/Natur, bisher	SP
Rutishauser Saner Doris	1963	Wirtschaftsprüferin CPA, bisher	FDP
Schaub Thomas	1969	Unternehmensberater/Versicherungsmakler, bisher	Die Mitte
Schüpbach Vincent	2001	Student Politik/Wirtschaft/Philosophie	parteilos
Stadelmann Franziska	1960	Drogistin, Religionspädagogin, bisher	Die Mitte

Hinweis: Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind wählbar. Die Namen der zu Wählenden müssen handschriftlich auf dem Wahlzettel aufgeführt werden.

Muttezer Fasnacht 2024

Die «Muttezer Fasnacht» bedeutet für MuttENZ eine langjährige Dorftradition. Die Dorfbelebung wird dadurch gefördert und der Zusammenhalt im Dorf gepflegt. Die Fasnacht wird vom OK Fasnacht (eine Gruppierung des Verkehrsvereins) und der Fackelumzug vom Verkehrsverein MuttENZ organisiert. Der Anlass zieht alljährlich viele Zuschauerinnen und Zuschauer an und schliesst mit einem Fest auf dem Dorfplatz ab.

Der Gemeinderat bewilligt die Fasnachtsanlässe 2024 und erlässt dem OK Muttezer Fasnacht die Bewilligungsgebühren für die Dienstleistungen der Gemeinde MuttENZ. Es sind dies der Kinderumzug am Donnerstag, 8. Februar 2024, der Füllsunnig am Sonntag, 18. Februar 2024, und der Schlussstrach am Samstag, 24. Februar 2024.

Startschuss der aktiven Wirtschaftsförderung



Aufbau und Initialisierung

Anfang 2023 begann mit der Initiative des Gemeinderates zur Wirtschaftsförderung MuttENZ (WiFöM) ein ambitioniertes Vorhaben für unsere Gemeinde. Mit der engen Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsausschuss des Gemeinderates und verschiedenen Akteuren aus der Wirtschaft, der Bildung und der Verwaltung wurde der Grundstein für eine aktive Wirtschaftsförderung gelegt. Die Gemeinde MuttENZ blickt auf ein Jahr zurück, in dem bedeutende Schritte unternommen wurden, um die «WiFöM» aufzugleisen. Die Initialisierungsphase im letzten Jahr zeichnete sich durch einen intensiven Austausch, strategische Planung und gemeinsame Projektarbeit aus. Mitarbeitende der Verwaltung und des Wirtschaftsausschusses des Gemeinderates spielten Schlüsselrollen bei der Ausarbeitung der

Strategien und dem Aufbau des Vereins, mit dem Ziel, dem hohen Bedarf nach aktiver Förderung der lokalen Wirtschaft gerecht zu werden. Als Kernaufträge der WiFöM wurden die aktive Bestandespflege, Förderung der Innovationsfähigkeit, Vernetzung der Akteure, das Begleiten von Ansiedlungen und das Pflegen wirtschaftlicher Aussenbeziehungen definiert. Neben einer erfolgreichen Unternehmensumfrage und dem Aufbau des «Netzwerk-WiFöM» wurden die erforderlichen Grundlagen für den Start des operativen Betriebs im ersten Quartal 2024 geschaffen.

Meilensteine im Dezember 2023

Ein herausragendes Ereignis war die Gründung des Vereins Wirtschaftsförderung MuttENZ im Dezember 2023. Diese Vereinsgründung markiert sowohl Abschluss der Initi-

alisierungs- und Aufbauphase wie auch den Start einer neuen und aktiven Wirtschaftsförderung für MuttENZ. Der Vorstand des Vereins setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Industrie sowie dem Verein KMU zusammen. Diese Durchgliederung führt zu einer einzigartigen Plattform für synergetische Ansätze und gemeinsame Projekte im Sinne der Förderung des Wirtschaftsstandorts MuttENZ.

Ein weiterer, ebenso bedeutsamer Meilenstein war die Budgetfreigabe der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 – ein klares Zeichen des Vertrauens und der Unterstützung durch die Bevölkerung der Gemeinde MuttENZ. Das Budget wird es ermöglichen, gezielte Projekte umzusetzen und eine aktive Rolle in der wirtschaftlichen Zukunft der Gemeinde zu spielen.

Neujahrsanlass 2024

Der Neujahrsanlass im Grossen Saal Mittenza vom 17. Januar 2024 war nicht nur ein festlicher Auf-

takt, sondern auch ein symbolischer Startschuss für die Wirtschaftsförderung MuttENZ. Mit einer beeindruckenden Teilnahme von über 140 lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern, Geschäftsführenden und Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik und der Verwaltung wurde das Engagement und die Unterstützung der Gemeinde und der Region deutlich sichtbar. Begeistert hat auch Regierungsrat Thomi Jourdan mit einer kurzen Ansprache zum Wirtschaftsraum. Dieser Event hat eine Welle der Begeisterung und des Optimismus ausgelöst, die in den kommenden Monaten die Basis für konkrete Projekte und Kooperationen bilden wird. Die WiFöM steht am Anfang eines vielversprechenden Weges, der die Gemeinde MuttENZ nachhaltig weiterbringen wird.





Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten während der Basler Fasnacht

In der Woche der Basler Fasnacht sind die gesamte Verwaltung der Gemeinde MuttENZ und der Gemeindegewerkhof wie folgt geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar:

- Montag, 19. Februar 2024 den ganzen Tag
- Mittwoch, 21. Februar 2024 am Nachmittag

Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich am Montag, 19. Februar 2024, bitte an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 20. Februar, ist das Bestattungsbüro unter der Telefonnummer 061 466 62 64 wieder erreichbar.

Öffnungszeiten Hallenbad Fasnachtsferien 2024

- Samstag, 10. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag, 11. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr
- Montag, 12. Februar geschlossen
- Dienstag, 13. Februar 7.00 bis 21.30 Uhr
- Mittwoch, 14. Februar 10.00 bis 21.30 Uhr
- Donnerstag, 15. Februar 7.00 bis 21.30 Uhr
- Freitag, 16. Februar 10.00 bis 21.30 Uhr (kein Seniorenschwimmen)
- Samstag, 17. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag, 18. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr
- Montag, 19. Februar geschlossen
- Dienstag, 20. Februar 7.00 bis 21.30 Uhr
- Mittwoch, 21. Februar 10.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, 22. Februar 7.00 bis 21.30 Uhr
- Freitag, 23. Februar 10.00 bis 21.30 Uhr (kein Seniorenschwimmen)
- Samstag, 24. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag, 25. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr

Sirenentest am 7. Februar 2024

Am Mittwoch, 7. Februar 2024, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet.

Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet und wurde im letztjährigen Sirenentest durchgeführt.

- Sonntag, 18. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr
- Montag, 19. Februar geschlossen
- Dienstag, 20. Februar 7.00 bis 21.30 Uhr
- Mittwoch, 21. Februar 10.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, 22. Februar 7.00 bis 21.30 Uhr
- Freitag, 23. Februar 10.00 bis 21.30 Uhr (kein Seniorenschwimmen)
- Samstag, 24. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag, 25. Februar 8.00 bis 18.00 Uhr

Um 13.45 Uhr erfolgt eine Zweit-auslösung der Sirenen über eine separate Auslösestation, welche dem Kanton als Redundanz dient. Somit wird um diese Zeit in sämtlichen Gemeinden des Kantons erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 und 15.00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Versand der Steuererklärungsformulare 2023

Anfang Februar 2024 erhalten alle Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungsformulare für das Jahr 2023. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mitsamt Beilagen bis am 31. März 2024 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2024 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

Es wird automatisch eine stillschweigende Frist von zwei Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist gewährt. Eine darüberhinausgehende Frist kann einfach und bequem unter www.steuern.bl.ch online beantragt werden.

Steuererklärung einfach und bequem mit E-Tax (Nachfolgelösung von Easytax) am PC ausfüllen

- Verfügbar unter www.steuern.bl.ch

Für das Ausfüllen der Steuererklärung 2023 steht das Programm «E-Tax» ab zirka Anfang Februar 2024 bereit.

Aus dem Gemeinderat

Absage Gemeindeversammlung vom 12. März 2024

Mangels beschlussfähiger Traktanden beschloss der Gemeinderat, die Gemeindeversammlung vom 12. März 2024 abzusagen. Im Juni finden dafür zwei Gemeindeversammlungen an folgenden Daten statt:

Dienstag, 11. Juni 2024
Donnerstag, 13. Juni 2024

Die Traktanden der beiden Gemeindeversammlungen werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Jubilare im Februar

95. Geburtstag

Hess, Hermine
Gartenstrasse 23
Samstag, 10. Februar

90. Geburtstag

Fritschi, Kurt
St. Jakob-Strasse 149
Montag, 19. Februar

80. Geburtstag

Bärfuss, Elisabeth
APH Zum Park,
Tramstrasse 83
Sonntag, 18. Februar

Ott, Rosmarie

Gartenstrasse 9
Mittwoch, 21. Februar

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Winiger-Eggenberger,
Walter und Margrit
Schanzweg 5
Mittwoch, 28. Februar

Goldene Hochzeit

Graf-Girod, René und Eva
Reichensteinerstrasse 30
Donnerstag, 15. Februar

Seiler-Tresch, Peter und Myrta

Oberdorf 12
Donnerstag, 15. Februar

Fiechter-Meyer, Werner und Silvia

Käppeliweg 19
Donnerstag, 22. Februar

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich zu ihrem persönlichen Fest und wünschen ihnen alles Gute, vor allem eine robuste Gesundheit.



Ausbildungsbeiträge/ Stipendien

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst, wenn die Kosten weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können.

Die Gesuchformulare um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus MuttENZ am Kirchplatz 3 bezogen werden. Eingereicht werden müssen die Formulare bei der Gemeindeverwaltung der Wohngemeinde der Eltern. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.bl.ch unter dem Stichwort «Ausbildungsbeiträge».

Sich per E-Mail an Gemeindetermine erinnern lassen

Im Online-Schalter auf www.muttENZ.ch können Sie sich in der Rubrik Info Abonnement für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z. B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender
- Abfallsammlungen (Weihnachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall) sowie Häckseltage
- Abstimmungs- und Wahltermine
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66**.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter **Telefon 061 466 62 03** oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.ch.

Hundekontrolle

Hunderegistrierung

Haben Sie einen (neuen) Hund? Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde der Gemeinde zu melden. Diese Meldepflicht innert 14 Tagen gilt auch für die Weitergabe oder beim Tod des Hundes.

Zur Anmeldung Ihres Hundes bei der Gemeindepolizei oder den Einwohnerdiensten benötigen wir folgende Unterlagen:

- Daten des Hundes inklusiv Chip-Nummer (Impfbüchlein),
- Nachweis der Haftpflichtversicherung, dass Sie als Hundehalter gedeckt sind.

Gebühren

Auch zuziehende Hunde, für welche in anderen Kantonen oder Gemeinden bereits Gebühren bzw. Steuern

bezahlt wurden, sind ordnungsgemäss anzumelden. Die Hundengebühren werden jedoch erst nach Ablauf der bezahlten Periode erhoben. Die Hundengebühr wird pro Kalenderjahr erhoben, erstmalig ab Beginn der Gebührenpflicht bis Ende Jahr anteilmässig. Bei Halterwechsel, Wegzug oder Tod des Tieres erfolgt keine Rückerstattung. Die weiteren, detaillierten Bestimmungen sind im Hundereglement und der zugehörigen Verordnung festgehalten.

Abmelden Ihres Hundes

Teilen Sie uns dies bitte telefonisch, mittels E-Mail oder direkt über unseren Online-Schalter mit. So erhalten Sie im neuen Jahr keine Rechnung der Hundengebühr für Ihren verstorbenen Hund.

Aufhebung

Hundekursobligatorium

Der Entscheid des eidgenössischen Parlaments, das nationale Hundekursobligatorium wieder abzuschaffen, ist seit 1. Januar 2017 in Kraft. Die bestehende Bewilligungspflicht für potenziell gefährliche Hunde ist von diesem nationalen Entscheid nicht tangiert und gilt weiterhin.

Den Kantonen ist es weiterhin überlassen, Hundekurse für obligatorisch zu erklären. Hierfür fehlt im Kanton Basel-Landschaft zurzeit eine entsprechende gesetzliche Grundlage. Somit ist auch in unserem Kanton die Pflicht für die Absolvierung der Sachkundennachweise aufgehoben.

Gemeindepolizei

Autobahnvignette 2024 neu auch als E-Vignette erhältlich

Die Autobahnvignette 2023 ist nur noch bis Ende Januar 2023 gültig. Ab 1. Februar 2023 muss – sofern Sie schweizerische Autobahnen und Autostrassen befahren wollen – eine neue Vignette gekauft werden. Neben der herkömmlichen Klebeetikette, die an das Fahrzeug oder den Anhänger gebunden ist,

kann neu eine E-Vignette bezogen werden. Die E-Vignette ist mit dem Kontrollschild verknüpft und kann über die Kurz-URL e-vignette.ch gekauft werden. Das Benützen der Schweizer Autobahnen und Autostrassen ohne gültige Vignette hat eine Busse von zweihundert Franken zur Folge. *Gemeindepolizei*



Altölsammelstelle neu im Werkhofgelände

Der vor dem Eingang des Werkhofs stehende Altölsammelcontainer ist neu innerhalb des umzäunten Werkhofareals verlegt worden. Die Massnahme wurde notwendig, da in unregelmässigen Abständen grössere Mengen an Altöl illegal entsorgt und die Sammelstelle zum Überlaufen gebracht wurde. Vereinzelt wurden auch andere, unappetitliche Abfälle im Sammelcontainer entsorgt (vgl. Foto).

Die Sammelstelle ist für die Entsorgung von Altöl aus privaten Haushalten gedacht und nicht für die Entsorgung von Altöl aus gewerblichen Nutzungen. Die Sammelstelle kann während der Öffnungszeiten des Werkhofes benutzt werden. Der Werkhof ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr, Freitag bis 15.45 Uhr geöffnet.

Abteilung Umwelt



In der Altölsammelstelle illegal entsorgte Fettreste.



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Jahresrückblick



Dokumentationsarbeiten in der Abteilung Textilien.

Das Jahr 2023 brachte neben der üblichen Inventarisierung einmal mehr ungeplante Zusatzarbeiten für die Arbeitsgruppe Museen. Speziell im Depot Donnerbaum waren wieder kreative Konstruktionen nötig, damit aufgearbeitete «Altlasten» und Neuzugänge ihren Materialien und Themen entsprechend versorgt werden konnten. Da verfolgen wir ja weiterhin das Ziel, thematisch Gleiches bei Gleichem einzuordnen.

So baute Ruedi Bürgin für «Chummet», Sättel und Zaumzeug stabile Tragkonstruktionen, auf denen die straff gepolsterten Lederwaren nicht mehr durch ihr Eigengewicht zusammengepresst und beschädigt werden. Nach der gründlichen Reinigung dieser Lederwaren durch Fördervereinsmitglieder und die Dokumentation durch unseren Museumsassistenten konnte dann alles aufgehängt und auf Paletten montiert ins Hochregal gehoben werden. Das ebenfalls nötige Überziehen und Montieren der stabilen Rückwände für zwei neue Uhrenabteile lag auch in seinen Händen. Die 18 Wanduhren und die eine Standuhr waren bereits seit Oktober inventarisiert, so dass nach dem Hängen nur noch die administrativen Arbeiten nötig waren. Jede Veränderung am definitiven Standort muss ja zeitnah angepasst werden, sonst verliert man den Überblick. In unseren drei Depoträumen unter der Aula Donnerbaum sind nämlich knapp 5700 Objekte in gut 90 einzeln benannten Standorten untergebracht.

Die auf Rollwagen zwischengelagerten Wanduhren behinderten einige Zeit die weiteren Arbeiten an der Textilsammlung. So mussten nach dem System des Zauberwürfels laufend Rollwagen, das Stehpult

mit dem PC und freistehende Kleiderständer aus dem Weg geschoben werden. Zuerst machten wir Platz für das Einpassen der grossen Uhrenrückwände, danach wurde andersrum geschoben, damit für das Fotografieren der Textilien genügend Abstand zur Fotowand frei wurde. Dann ging es wieder in eine andere Ecke, damit der Zugang auf der einen Raumseite zu den Textilwagen der Verschiebeschrankanlage oder zu den Schubladen auf der anderen Raumseite frei wurde. So kam natürlich die eigentliche Textilarbeit der AGM-Frauen nur schleppend vom Fleck. Doch trotz dieser Widrigkeiten haben wir letztes Jahr 108 Textilobjekte zuerst mehrfach gewaschen, teils gebügelt, inventarisiert und mit rund 250 Detailfotos dokumentiert. Wenn wir nicht gerade Mobiliar herumschoben, ging es jeweils wie am Fließband: Marianne Landgrebe tippte alle diktierten Daten zur Näh- und Handarbeitstechnik, zur Beschaffenheit des Materials und zur möglichen Datierung in die Datenmaske, Myrtha Seiler steckte die Textilien an die Fotowand oder kleidete damit die Schneiderpuppe ein und dokumentierte alles fotografisch. Derweilen bereitete die Schreibende die Fotonummern und die Etiketten für die Benennung jedes einzelnen Stückes vor, montierte später die «Nümmerli» an die Textilien und versorgte alles im thematisch passenden Textilabteil.

Eine ganz andere Arbeitsleistung hat da unser versierter Museumsassistent Beat Zimmermann, auf dessen Hilfe wir auch dieses Jahr wieder zählen durften. Er beschriftete und inventarisierte in seinen 150 Projektstunden alleine 475 oft sogar mehrteilige Objekte, vornehmlich aus den Themen Land-



Auch das ist Museumsarbeit: Der Spitzenbesatz der historischen Unterwäsche muss zuerst gebügelt werden.



Neue, objekterhaltende Aufbewahrung für schwere Lederobjekte.

wirtschaft, Haushalt, Kinderspiel und Weihnachtsschmuck. Nicht zu vergessen sind dabei auch die rund 1300 Objektfotos, mit denen er die einzelnen Stücke samt wichtiger Details rundum dokumentierte. Für die Fotosammlung scannte er weitere 50 historische Fotos und für die Karl-Jauslin-Sammlung noch 22 neu eingegangene Kostümskizzen. Jede einzelne Bildvorlage dieser zwei Themen wird in drei unterschiedlich hohen Auflösungen und zwei Bildformaten archiviert, die kleinste Version dann noch passend zugeschnitten und samt Daten in die Inventardatenbank eingepflegt. Ganz nebenbei ergänzte Beat noch weitere Objektdaten aus seinem Gedächtnis oder recherchierte zur Datierung oder Herkunft. Zusätzlich scannte er Illustrationen und Gebrauchsanweisungen für insgesamt 217 ältere Datensätze resp. Objekte.

Parallel zum Donnerbaum ging es auch im Depot Geispel vorwärts mit dem Dokumentieren von rund 50 Grossobjekten, die letztes Jahr neu hereingekommen oder instand gestellt worden sind. Zudem beschäftigten uns dort im Sommer die Neueingänge aus den Gebäuden an der Hauptstrasse. Zuerst wurde alles gewaschen, an der Sonne gut getrocknet und danach zur Inventarisierung und Einlagerung ins Depot Donnerbaum gefahren. Inzwischen warten auch schon wieder einige neue Grossobjekte auf den nächsten Frühsommer, wenn es für die Arbeit mit Laptop und Kamera in und vor den ungeheizten Depoträumen warm genug sein wird.

Ohne die Unterstützung des Fördervereins Museen MuttENZ hätten wir nicht alle Arbeiten geschafft – herzlichen Dank für den Einsatz. So halfen die Mitglieder, nebst dem Frühjahrsputz im Bauernhausmuseum, beispielsweise im Geispel noch einmal beim Entrosten und Imprägnieren von Eisen. Im Don-



Neues Uhrenabteil in der Verschiebeschrankanlage.

nerbaum reinigten sie die Lederwaren aus verschiedenen MuttENZer Bauernhöfen, an welchen seit über 20 Jahren noch immer der Staub aus ihrer ehemaligen Scheune anhaftete. Für diese zusätzlich geleisteten 80 Arbeitsstunden wären wir in der Arbeitsgruppe Museen nicht mehr genug Aktive. Wir kümmern uns daher vor allem um bauliche und administrative Inventararbeit, sortieren und bereiten genügend Arbeit für unseren Museumsassistenten vor und widmen uns natürlich auch Archiv- und Ausstellungsarbeiten im Ortsmuseum. Ganz aktuell heisst das vor allem für Philipp Potocki Texten verschiedener neuer Ausstellungstafeln und für die anderen Ausräumen und Einrichten neuer Vitrinen.

Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen, Sie auch in diesem Jahr in unseren Ausstellungen und bei anderen Aktivitäten antreffen zu dürfen. Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden.
Barbara Rebmann

Das Bauernhausmuseum ist bis und mit März geschlossen.

Das Ortsmuseum ist am **Sonntag, 29. Januar, von 14 bis 17 Uhr geöffnet**. Gezeigt werden neben der geschichtlichen Entwicklung von MuttENZ die historischen Weihnachtsobjekte aus dem Adventsfenster mit vielen Zusatzinformationen und das Modell des ältesten Baselbieter Gebäudes Burggasse 8. Es stehen auch Kopien historischer Tischspiele für Jung und Alt bereit. Neu ist auch die «Freidorf-Ecke» mit Objekten und vielen Informationen aus der hundertjährigen Geschichte der Siedlungsgenossenschaft fast fertig.



Schutzmassnahmen für wandernde Amphibien

Sobald im Frühling die Tage länger werden und die Temperaturen wenige Grad über der Nullgrad-Grenze liegen – im Normalfall zwischen Mitte Februar und Mitte April –, verlassen viele Amphibien (Frösche, Kröten und Molche) ihr Winterquartier und suchen ihre Laichgewässer auf. In unserer dicht besiedelten Landschaft ist dies oft eine gefährliche Wanderung für die Amphibien über Strassen und Wege, welche im schlimmsten Fall tödlich endet.

Die Gemeinde versucht mit Massnahmen auf verschiedenen Ebenen die wichtigsten Wander-routen der geschützten Tiere temporär zu entschärfen. Die in den letzten beiden Jahren umgesetzten Schutzmassnahmen im Bereich des Feuerwehrweihers/Zinggibrunn und der Mühlemattweiher haben sehr gut funktioniert und werden daher in diesem Jahr wieder umgesetzt. Auch die schon länger bewährte temporäre Umleitung des Velowegs im Gebiet «Fröscheneck» wird weitergeführt.

Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnung im Bereich Feuerwehrweier/Zinggibrunn und Fröscheneck

Um die vielen Tiere auf ihrer Laichwanderung zum Feuerwehrweier und zum Riedmattbächli vor dem Überfahrenwerden zu schützen, wird der Strassenabschnitt zwischen den Verzweigungen Mühlackerstrasse/Weierstrasse und Zinggibrunnstrasse/Abzweigung Egglisgraben zeitweise für den Privatverkehr gesperrt. Die Sperrung wird bei entsprechender Witterung signalisiert und dauert jeweils von 19.00 bis 6.30 Uhr. Die Verbindung zwischen Muttenz und dem Gebiet Egglisgraben-Schön matt-Stollenhäuser ist in dieser Zeit über Prat-



Sobald die Tage länger werden und die Witterung wärmer wird, wandern die ersten Amphibien, hier ein Erdkrötenweibchen, wieder zu ihren Laichgewässern.

Foto R. Wyss

teln oder Arlesheim sichergestellt. Mit direkt Betroffenen werden individuelle Lösungen gesucht.

Im Gebiet «Fröscheneck» wird der Veloweg während der Laichwanderungen zwischen dem Eindunkeln und der Morgendämmerung gesperrt und umgeleitet. Die seit Jahren bewährte Massnahme verringert die Anzahl überfahrener Amphibien auf diesem Strassenabschnitt stark.

Mobiler Amphibienschutzzaun an der Mühlemattstrasse

Entlang der viel befahrenen Veloroute bei den Mühlemattweihern wird während der Laichwanderung ein mobiler Amphibienschutzzaun auf-

gestellt, der die Amphibien daran hindert, auf die Strasse zu gelangen. Die Amphibien werden eingesammelt und sicher über die Strasse transportiert.

«Amphibienpatrouillen» auf den Quartierstrassen

Bei Amphibienwetter patrouillieren Freiwillige am Abend in verschiedenen Quartierstrassen, sammeln wandernde Tiere ein und bringen diese zu den nächsten Laichgewässern. In den Jahren 2022 und 2023 haben – koordiniert durch den Naturschutzverein Muttenz – rund 30 Helferinnen und Helfer zwischen 3000 und 3500 Tiere pro Jahr von den Strassen gerettet.

Mehrheitlich handelte es sich dabei um Erdkröten – es wandern aber auch Grasfrösche, Bergmolche und Feuersalamander durch das Siedlungsgebiet.

Signalisierte Amphibienzugstellen

An folgenden Strassen stehen während der Wanderzeit streckenweise Warn- und/oder Umleitungssignale:

- Grenzacherstrasse
- Neubrunnweg
- Fröscheneckweg/Fröscheneckrainweg (Veloroute)
- Mühlemattstrasse (Veloroute)
- Hüslimattstrasse, Wolfenseestrasse, Gwidemstrasse

Amphibien – bedroht und geschützt

In der Schweiz sind alle einheimischen Amphibienarten und ihre Lebensräume durch das Natur- und Heimatschutzgesetz und dessen Verordnung geschützt. Das hat seinen Grund – die an Feuchtgebiete gebundenen Tiere leiden so sehr unter der Zerstörung und Fragmentierung ihrer

Lebensräume, dass viele von ihnen gefährdet und einige gar vom Aussterben bedroht sind.

Amphibien nehmen eine wichtige Rolle im Ökosystem ein. Zum einen vertilgen sie Insekten und andere Kleintiere und sind selbst wiederum wichtige Beutetiere für Reptilien wie die Ringel-

natter, Vögel und andere Tiere. Sie haben demnach bedeutende Auswirkungen auf die Nahrungskreisläufe in der Muttenzer Landschaft.

Von den zwölf im Kanton Basel-Landschaft vorkommenden Amphibienarten sind zehn gefährdet oder vom Aussterben bedroht.

Geschützt sind sie aber alle, auch die noch recht häufig vorkommenden Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche. Gestützt auf die geltende Gesetzgebung sind deswegen auch die Gemeinden verpflichtet, ihren Beitrag zum langfristigen Überleben der Amphibien zu leisten.



- Schauenburgerstrasse, Weiherstrasse, Langjürtenstrasse, Zinggibrunnstrasse
Speziell in regnerischen Nächten mit Temperaturen von über 5°C bitten wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, hier besonders vorsichtig zu fahren.

Weiterführende Informationen

- Eine Zusammenfassung des kantonalen Inventars der Amphibienzugstellen sowie ein Weiherinventar der Gemeinde Muttenz gibt es unter www.pronatura-bl.ch.
- Ausführliche Informationen zu sämtlichen Themen rund um Amphibien und Reptilien finden Sie auf der Homepage der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (www.karch.ch).
- Weitere Auskünfte zu den Amphibienschutzmassnahmen in Muttenz erteilt Ihnen gerne die Abteilung Umwelt unter Tel. 061 466 62 78 oder umwelt@muttenz.ch



Rettungsaktion durch Einsammeln der Amphibien von den Strassen im Bereich Feuerwehrweiher. Auf dem Bild sind zwei Erdkrötenweibchen zu sehen, «besetzt» durch zwei Männchen. Foto W. Wilmanns

Möchten Sie sich für den Schutz wandernder Amphibien engagieren?

Auch im Frühling 2024 sind wir für die Betreuung der Amphibienzugstellen am Abend oder am Morgen früh auf Unterstützung von Helferinnen und Helfern angewiesen. Für die abendliche Patrouillen in den Quartierstrassen werden ebenfalls helfende Hände gesucht. Organisiert und koordiniert werden die Helferinnen und Helfer vom Naturschutzverein Muttenz (NVM).

Weitere Informationen und Anmeldung: www.naturschutzvereinmuttenz.ch

- Stephan Brenneisen (bres@zhaw.ch), Präsident NVM
- Bethli Stöckli (robetty@bluewin.ch), Amphibien-gruppe NVM

Jahresvignetten 2024 für die Grünabfuhr erhältlich

Die neuen Jahresgebührenmarken für die Grünabfuhr sind im Stadtbüro (Informationsschalter) der Gemeindeverwaltung erhältlich. Die Jahresvignetten berechtigen zur Benutzung der Grünabfuhr während des Kalenderjahres und werden für die folgenden Containervolumen und Preise angeboten:

- Jahresgebührenmarke 140-l-Container zu CHF 60.00 (inkl. MwSt.)
- Jahresgebührenmarke 240-l-Container zu CHF 120.00 (inkl. MwSt.)
- Jahresgebührenmarke 770-l-Container zu CHF 360.00 (inkl. MwSt.)

Wir empfehlen Ihnen, keine Stahlcontainer als Sammelbehälter zu verwenden, da sie der Korrosion durch das Grünmaterial ausgesetzt sind und da deren grösseres Eigengewicht die Manövrierbarkeit deutlich erschwert.

Die Jahresgebührenmarken sind jeweils ab Dezember erhältlich und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des Folgejahres gültig. Ab Juli bezahlen Sie für die Jahresgebührenmarken nur noch die Hälfte des Preises.

Abteilung Umwelt

<p>Grünabfuhr Jahresgebührenmarke 2024 140-L-Container CHF 60.– (inkl. MwSt.)</p> <p>✓ Mitgenommen werden: Baum-, Strauch- und Rasenschnitt, Laub, organische Einstreu von Haustieren, Schnittblumen, Rüstabfälle (Gemüse, Salat, Früchte), Kaffeesatz, Teebeutel.</p> <p>✗ Nicht gesammelt werden: Gekochte Nahrungsmittel, Backwaren, Fleisch, Tierkadaver, mineralische Einstreu von Haustieren (Katzenstreu, Zigaretten, Wischgut, Staubsaugersäcke, Windeln, Asche, Kohle, Steine, Erden.</p>	<p>Weitere Informationen: www.muttenz.ch</p> <p>Gemeinde Muttenz</p>
<p>Grünabfuhr Jahresgebührenmarke 2024 240-L-Container CHF 120.– (inkl. MwSt.)</p> <p>✓ Mitgenommen werden: Baum-, Strauch- und Rasenschnitt, Laub, organische Einstreu von Haustieren, Schnittblumen, Rüstabfälle (Gemüse, Salat, Früchte), Kaffeesatz, Teebeutel.</p> <p>✗ Nicht gesammelt werden: Gekochte Nahrungsmittel, Backwaren, Fleisch, Tierkadaver, mineralische Einstreu von Haustieren (Katzenstreu, Zigaretten, Wischgut, Staubsaugersäcke, Windeln, Asche, Kohle, Steine, Erden.</p>	<p>Weitere Informationen: www.muttenz.ch</p> <p>Gemeinde Muttenz</p>
<p>Grünabfuhr Jahresgebührenmarke 2024 770-L-Container CHF 360.– (inkl. MwSt.)</p> <p>✓ Mitgenommen werden: Baum-, Strauch- und Rasenschnitt, Laub, organische Einstreu von Haustieren, Schnittblumen, Rüstabfälle (Gemüse, Salat, Früchte), Kaffeesatz, Teebeutel.</p> <p>✗ Nicht gesammelt werden: Gekochte Nahrungsmittel, Backwaren, Fleisch, Tierkadaver, mineralische Einstreu von Haustieren (Katzenstreu, Zigaretten, Wischgut, Staubsaugersäcke, Windeln, Asche, Kohle, Steine, Erden.</p>	<p>Weitere Informationen: www.muttenz.ch</p> <p>Gemeinde Muttenz</p>

Grundbucheintragung

Vermögensübertragung. Parz. D4366: Baurecht auf 5668m², Alters- und Pflegeheim, Tramstrasse 83 (1889 m²), Velounterstand, Tramstrasse 83b (49 m²), Autoeinstellhalle/Parkhaus, Tramstrasse 83c (1385 m²), Strasse, Weg (53 m²), übrige befestigte Fläche (2103 m²), Gartenanlage (1623 m²) «Sandgrube», zulasten Grundstück Nr. 677; Parz. D4422: Baurecht auf 2846 m², Gartenanlage, Mehrfamilienhaus Nr. 12, Mehrfamilienhaus Nr. 14, Holderstüdeliweg, zulasten Grundstück Nr. 3505; Parz. D4582: Baurecht auf 1590 m², Mehrfamilienhaus Seemättlistrasse Nr. 6, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, «Heissgländ», zulasten Grundstück Nr. 3708; Parz. D6003: Baurecht auf 3700 m², Kleinbaute/Nebengebäude, Reichensteinerstrasse 55a (41 m²), Alters- und Pflegeheim, Reichensteinerstrasse 55 (1200 m²), Velounterstand, Reichensteinerstrasse 55b (26 m²), Autoeinstellhalle/Parkhaus (unterirdisch), Käppelbodenweg 44a (435 m²), Kleinbaute/Nebengebäude, Reichensteinerstrasse 55c (39 m²), übrige befestigte Fläche (580 m²), Gartenanlage (1879 m²) «Chäppli», zulasten Grundstück Nr. 5330. Veräusserer: Verein für Alterswohnen Muttenz, Muttenz, Eigentum seit 25.10.1971 und weitere. Erwerber: Stiftung Alterswohnen Muttenz, Muttenz.


Bestattungen und Todesfälle Dezember 2023/Januar 2024

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Brunner-Mathys Paul	04.05.1944	Hinterzweienstrasse 41	12.12.2023
Chlouda-Etienne René Joseph	21.12.1932	APH Zum Park, Tramstrasse 83	11.12.2023
Frei-Bonomi Lida	18.07.1929	AZ Birsfelden, Birsfelden	07.11.2023
Kilchenmann-Fasser Ursulina	13.07.1932	Hauptstrasse 83, Sissach	30.12.2023
Kunadt-Vetter Helga	18.03.1931	APH Zum Park, Tramstrasse 83	31.12.2023
Le Goussard Maria	10.04.1944	APH Zum Park, Tramstrasse 83	27.12.2023
Lusmann-Jörg Werner Josef	08.04.1936	Höhlebachweg 36	01.01.2024
Mötteli-Gysin Dorli Lina	18.04.1928	Höhlebachweg 22	14.12.2023
Müller-Flückiger René Julius	03.10.1941	Gelterkinden, Aufenthalt im Pflegeheim Dahay Frenkendorf	17.12.2023
Nacht-Binder Iris Annemarie	02.04.1940	Stettbrunnenweg 89	16.12.2023
Nagler-Etzel Salome Renate Anna	21.07.1936	Untervartweg 45	14.12.2023
Schmitt-Schrade Lothar Alphons	25.11.1930	Feldrebenweg 23	29.12.2023
Schott-Graf Ruth	13.11.1931	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	08.12.2023
Weisskopf-Feignoux Yvette	24.10.1947	Schanzweg 1	22.12.2023
Zumsteg-Holdener Helene Maria	10.04.1938	APH Zum Park, Tramstrasse 83	26.12.2023
Auswärts wurden bestattet:			
Hoffmann-Bill Patricia Dominique	17.07.1957	Geispelgasse 6b	10.12.2023
Märki-Mörl Heinz Oskar	10.10.1932	Aufenthalt im AZ Birsfelden, Birsfelden	08.01.2024
Stöckli Eduard (genannt Edi)	19.11.1962	Lutzertstrasse 17	09.12.2023

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 5623: 272 m² mit Einfamilienhaus, **Stettbrunnenweg 19, Gartenanlage «Stettbrunne»**; ME-Parz. M5670: 1/64 ME an Parz. 5604 mit Abstellplatz Nr. 22, Stettbrunnenweg. Veräusserer: Meneghini Marco, Pfeffingen, Eigentum seit 15.5.2008. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zeisel-Barbero Wochner Daniela, Muttenz; Zeisel Jan, Muttenz). Schenkung. Parz. 2705: 516 m² mit Kleinbaute/Nebengebäude, **Badstubenstrasse 86, Acker, Wiese, Weide «Badstube»**. Veräusserer: Gutknecht Jakob, Muttenz, Eigentum seit 30.6.2017. Erwerberin: Müller Gabriela, Muttenz. Versteigerung. Parz. D4636: Baurecht auf 1207 m², Bürogebäude **Hauptstrasse 16, Bürogebäude Hauptstrasse 18, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Dorf»**, zulasten Grundstück Nr. 164. Veräusserer: Balachandran Sujipan, Hölstein, Eigentum seit 11.8.2020. Erwerber: Cashare AG, Hünenberg ZG. Kauf. Parz. 9168: 500 m², **Gartenanlage «Brüel»**. Veräusserin: von Arb-Stohler Elisabeth, Muttenz, Eigentum seit 18.10.2013. Erwerber: Haag Thomas, Muttenz. Kauf. Parz. 10'152: 585 m², **Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Brüel»**. Veräusserin: von Arb-Stohler Elisabeth, Muttenz, Eigentum seit 24.10.2023. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Strub Zimmerli Christoph, Muttenz; Zimmerli Franziska, Muttenz).

Allgemeine Musikschule

Musik verbindet – JMM und AMS in concert

Die Jugendmusik Muttenz und die Allgemeine Musikschule Muttenz, die im Jahr 2024 ihr 60-jähriges Bestehen feiert, freuen sich, in Kooperation mit dem Musikverband beider Basel im 2023/24 ein Jugendblasorchester-Projekt durchzuführen. Teilnehmen dürfen alle 13- bis 25-jährigen Musikantinnen und Musikanten aus den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt, welche in einer Jugendmusik, in einem Musikverein, an einer Musikschule, in Ensembles, Orchestern etc. aktiv sind oder allgemein ein Blas- oder Schlaginstrument spielen. Während vier Proben und einem Probewochenende wurde ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, welches nun als Höhepunkt am 3. Februar 2024 um 19.00 Uhr im grossen Saal Mittenza aufgeführt wird.

Das Konzert wird von den AMS-Ensembles «Windband» und «Ratouille» sowie der «Beginners Band» der Jugendmusik Muttenz eröffnet.

Wir freuen uns, Sie an unserem Konzert begrüssen zu dürfen!

Jugendmusik Muttenz und
Allgemeine Musikschule Muttenz
Thomas Seiler und Samuel Bornand

KONZERT
Jugendblasorchester-Projekt

Projektorchester und Beginners Band
Musikalische Leitung
Thierry Rau

AMS-Ensembles Windband und Ratouille
Musikalische Leitung
Jürg Gutjahr und Adriano de Iorio

Samstag, 03. Februar 2024
19:00 Uhr
Mittenza - Grosser Saal, Muttenz

Eintritt frei, Kollekte

Partnerschaft

MuttENZer Gründerin bringt neuen Schwung in die Dating-Welt

Cheryl Dürrenberger bietet seit Kurzem Erlebnisse an, bei denen sich Singles kennenlernen, befreunden oder verlieben können.

Von Axel Mannigel

«Ich habe viele Freunde, die Singles sind und sagen, sie hätten langsam genug von dem ganzen Online-Dating und der Schnelllebig- sowie Oberflächlichkeit», sagt Cheryl Dürrenberger und ergänzt: «Klar, das sucht man sich auch ein Stück weit selbst aus, wenn man zum Beispiel auf Tinder geht, aber viele teilen mir mit, sie hätten Schwierigkeiten, Leute kennenzulernen.» Gleichzeitig, so die 31-jährige MuttENZerin, nehme sie wahr, dass es auch immer mehr ältere Menschen gebe, die aus verschiedenen Gründen gerne in Gesellschaft wären. Sie bräuchten nicht unbedingt eine Liebesbeziehung, aber suchten jemanden zum Spazieren oder für einen gemeinsamen Kaffee.

Unverkrampter Einstieg

«Seit Corona hat die Vereinsamung teilweise sehr stark zugenommen», so Dürrenberger mit Überzeugung. Sie berichtet schnörkellos, aber mit viel Herz für die Sache. Es ist zu merken, dass sie weiss, was sie will und auch, was sie kann: «Mir war es ein Bedürfnis, dagegen etwas zu tun.» Dürrenberger kommt aus der Kommunikationsbranche und verfügt über Erfahrungen mit Events und im Marketing. Sie habe sich informiert und herausgefunden, dass es zwar diverse Angebote für Singles gebe, aber keine Rundumpakete. Kurzerhand gründete sie



Cheryl Dürrenberger möchte mit ihrem Angebot einen Mehrwert und neue Möglichkeiten zum Kennenlernen bieten.

Foto Axel Mannigel

«TrouveMoi» (Deutsch: Finde mich) und bietet nun Veranstaltungen für alleinstehende Personen an, bei denen diese sich kennenlernen können – egal ob für romantische Beziehungen oder für tiefgründige Freundschaften. Aber auch Networkinganlässe seien in Planung.

Dürrenbergers Veranstaltungen sollen exklusiv und persönlich sein, deswegen beschränke sich die Teilnehmerzahl auf sechs bis zwölf Personen, je nach Anlass: «Das Ziel sind kleine Gruppen, sodass die Möglichkeit besteht, sich authentisch und nachhaltig auszutauschen. Ausserdem bietet sich bei etwa einem Kochkurs oder einer Weindegustation ein unverkrampter Einstieg, da es schon ein Gesprächsthema und somit eine Basis gibt.» Die üblichen Fragen wie «Wie heisst du?» oder «Wo

arbeitest du?» würden vom Thema, etwa dem Essen, abgelöst und so ganz andere Möglichkeiten bieten.

Viele Optionen sieht Cheryl Dürrenberger auch für das Ende des Events, denn alles sei möglich: «Man hat vielleicht eine Freundin, einen Freund gefunden oder auch nur einen netten und unterhaltsamen Abend, bei dem man etwas gelernt hat, gebracht», so die Kommunikationsfrau und lacht: «Ich will mich da gar nicht festlegen von wegen «Ihr müsst jetzt die Liebe finden!», aber schön wärs natürlich trotzdem.» Um ihr Angebot aufzugleisen, habe sie viele Umfragen im Freundes- und Bekanntenkreis geführt, der Rest sei jetzt learning by doing.

Für den Anfang hat Dürrenberger Schoggi-Giessen bei der

Confiserie Brändli sowie eine Wein-Degustation bei der Enoteca Tre Signori (siehe MuttENZer Anzeiger Nr. 43/2023) im Angebot. Und in Richtung Frühling seien auch Gastro-Events in Planung. Mehr kann Dürrenberger dazu noch nicht verraten, jedoch: «Es ist eine coole Location!» Darüber hinaus hat sie noch viele weitere Ideen (etwa Wandern, Tanzen, Golfen) und auch Kontakte, aber jetzt müsse es erst einmal anlaufen und sie müsse sehen, wen es interessiert und wer kommt.

Einmalige Atmosphäre

Ihre Zielgruppe sieht Cheryl Dürrenberger, die an der HWZ in Zürich Business Communication studiert hat und heute für die Lungeliga in Baselaktivist, im Altersbereich zwischen 30 und 60 Jahren, ohne dabei die Grenzen zu fest ziehen zu wollen. Für das Schoggi-Giessen bei Brändli (nächster Termin: 8. Februar) müssen Interessierte mit 120, für die Wein-Degustation 90 Franken rechnen. Dafür bekommen sie, so ist auf der Webseite zu sehen, aber auch einiges geboten. Neben der ganzen Organisation und den anderen Singles etwa einen Apéro oder Antipasti, Schoggi oder Wein, eine einmalige Atmosphäre und B'haltis. Ausserdem: Auch ein Ausgang am Abend sei schnell ein kostspieliges Abenteuer, lacht die MuttENZer Geschäftsfrau und sagt: «Ich bin überzeugt und hoffe, dass ich mit TrouveMoi den Menschen und der Region einen echten Mehrwert bieten kann.»

Weitere Infos und Kontakt:

trouvemoi.ch
instagram.com/trouvemoi.ch
facebook.com/TrouveMoi.ch
linkedin.com/company/trouvemoi

Was ist in MuttENZ los?

Januar

Fr 19. «Mitten im Leben»
8sam-Workshop, 18 Uhr, 8sam-Studio, Reichensteinerstr. 3, www.8sam-studio.ch/workshops

Sa 20. Öffentliche Führung «Mythology goes Pop»
17 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.

MidnightSports
20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13. Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

Di 23. Zyschtigträff
14.30 Uhr, «Sibirien – Bären, Birken und Wodka», mit Sozialdiakon Markus Bürki und Zvieri, mehr unter www.ref-muttENZ.ch

Die KESB: Wie funktioniert sie?
15 Uhr, Albert Rappo, Co-Leiter KESB MuttENZ, informiert über die Aufgaben der KESB, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Krimizeit
17 Uhr, Autor Roland Seiler erzählt und liest, Anmeldung

per Mail oder vor Ort erwünscht bis 18. Januar, Bibliothek, bibliothek@frauenverein-muttENZ.ch

Mi 24. Sturzprophylaxe
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55.

Do 25. «Mythology goes Pop»
16 bis 19 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.

Fr 26. Yalla Yalla Arabia
19.30 Uhr, vom Werden und Vergehen auf der Arabischen

Halbinsel, Explora Live-Reportage von Lutz Jäkel und Nadine Pungs, Mittenza.

Sa 27. Offener Samstag Bibliothek und Brockenstube
9 bis 14 Uhr, Frauenverein MuttENZ, Brühlweg 3.

MidnightSports
20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13. Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch



LUST AUF TENNIS?

Der **Tennisclub Pratteln** bietet vier Aussen- und drei clubeigene Hallenplätze, ein attraktives Jahresprogramm sowie günstige Mitgliederbeiträge ohne Eintrittsgebühr. Kontaktaufnahme gerne über unseren Präsidenten Cédric Werder praesident@tcpratteln.ch oder unsere Homepage www.tcpratteln.ch

Unseren Mitgliedern bieten wir mit der **Tennisschule Toptennis Marco Stöckli** eine innovative und professionelle Tennisschule für alle Alters- und Leistungsstufen. Infos bei Marco Stöckli 079 215 72 02 oder auf der Homepage www.toptennis.ch.



huberhypnosen
Praxis für therapeutische Hypnose

079 889 99 59

Endlich Nichtraucher



Hypnosepraxis Huber, Muttенz - seit 2009 - huberhypnosen.ch

Damit Bewegen wieder Freude macht.



PhysioStöckli
4133 Pratteln / St. Jakobstrasse 81 / 061 821 32 81 / info@physiostoeckli.ch



**Rudolf Steiner Schule
Mayenfels**

Die Alternative für Ihr Kind?

Info-Abend am 22. Januar 20:00 Uhr

Hof Mayenfels 15, Pratteln



www.mayenfels.ch

**Einladung zum Mitsingen
Reger und Brahm**

Psalm 100
Alt-Rhapsodie u. Schicksalslied
Konzert am 22. September 2024
Tel. 061 921 54 27
erica.scheidegger@oratorienchor-bl.ch
www.oratorienchor-bl.ch

Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.

CHF 30.- Bonus nach 3 Monaten.

www.huber-hausmanagement.ch

oder Tel.: 061/971 94 06

**Am 3. März 2024
wieder in den Gemeinderat**

„Mit Dialog, Mut und Erfahrung zu pragmatischen Lösungen für ein starkes Muttenz.“

**Wir machen
Muttenz stark!**

**Doris
Rutishauser Saner**

FDP
Die Liberalen

Computer- und Druckerservice

DIGITRONIC AG

Hagnastrasse 27
4132 Muttenz
Tel. +41 61 269 30 30
dligtronic.ch



Obstbäume
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**SANITÄR-HEIZUNG
FEIGENWINTER**

die gute Quelle für Haustechnik

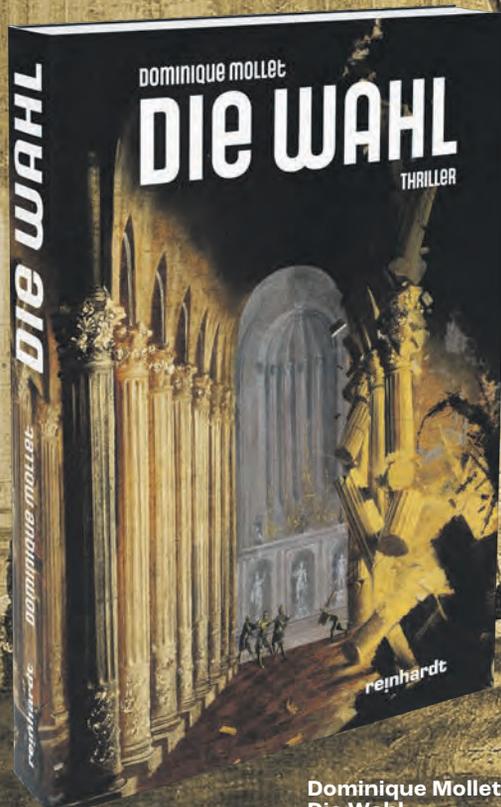
www.sanitaer-feigenwinter.ch

Sanitär + Heizung
EXPRESS-Kundenservice
061 711 99 04

reinhardt

**EINE JAGD
QUER DURCH
EUROPA**

Attentate gegen Kirchen erschüttern Europa und versetzen die Bevölkerung in Angst. Nach und nach wird die Verknüpfung von Kirche, Kunst und Terror enthüllt und die verschiedenen Handlungsstränge fügen sich zusammen.



Dominique Mollet
Die Wahl
320 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2668-1
CHF 19.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Kanton Basel-Landschaft

Das neue Tor ins Baselbiet liegt gut erreichbar in Pratteln

Mit dem Kompetenzzentrum für Migration bietet Pratteln ein zeitgemässes Serviceangebot und moderne Arbeitsplätze.

Von David Renner

Diesen Montag fand im Helvetia Tower die feierliche Einweihung des kantonalen Kompetenzzentrum für alle ausländerrechtlichen Bewilligungen statt. Dabei wurden die Räumlichkeiten der Sicherheitsdirektion übergeben.

Nach der stillen Eröffnung des neuen Amtes für Migration und Bürgerrecht (AfMB) im Helvetia Tower in der Schlosstrasse 1 am Bahnhof im November 2023 wurde das neue Kompetenzzentrum am Montag, den 15.01., feierlich eingeweiht und von der Bau- und Umweltschutzdirektion als Bauherrin an die Sicherheitsdirektion übergeben. In Pratteln befindet sich nun das kantonale Kompetenzzentrum für alle ausländerrechtlichen Bewilligungen inklusive eines Standorts für die Erfassung biometrischer Daten für die Ausländerausweise. Neben dem Amt für Migration und Bürgerrecht sind nun auch der Fachbereich Integration (FIBL) und der Bereich Grenzgängerbewilligung vom KIGA an einem Ort. Pratteln ist dadurch die erste und eine wichtige Anlaufstelle für alle Belange im Bereich Migration, Integration und Grenzgänger.

Das neue Kompetenzzentrum in Pratteln ist ein Aushängeschild für den Kanton Basel-Landschaft und so war die Liste der Rednerinnen und



Die Büros verbinden Nischen mit einem offenen Raumkonzept. Weite Blickfluchten ermöglichen den schnellen Kontakt mit Kollegen. Foto zVg

Redner bei der festlichen Einweihung namhaft besetzt. Neben Marco Figerio, Kantonsarchitekt Hochbauamt Basel-Landschaft, sprachen sowohl die Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Vorsteherin Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, als auch Regierungsrat Isaac Reber, Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft.

Zeitgemässes Zentrum

Die Entscheidung für den Standort Pratteln fiel vor allem aufgrund der günstigen Verkehrsanbindung und der zentralen Lage in Basel-Landschaft. Bahn, Tram, Bus und die nahe Autobahnauffahrt machen das Amt für Migration und Bürgerrecht leicht erreichbar und im Helvetia Tower auch mühelos auffindbar. Zudem bot der Helvetia Tower genügend Platz, um den Fachbereich Integration (FIBL) und den Bereich Grenzgängerbewilligung an einem Ort zu integrieren.

Die neuen Räumlichkeiten wurden von Rüdüsühli Architekten aus Basel gestaltet. Die Ausstattung folgt für Marco Figerio «dem Motto des Kanton Basel-Landschaft. Es ist wertig, aber nicht überzogen!» Wie der Prattler Anzeiger berichtete (2023, Nr. 51/52) sind die Kundenbereiche hell gestaltet und kundenfreundlich. Ein modernes Ticketsystem, ein Wartebereich, der an Bahnhofshallen angelehnt ist, und ein extra-grosser Raum für Menschen mit Rollstühlen oder Babys in Kinderwägen schaffen ein kundennahes Raumkonzept. Zudem existieren nun auch Einzelräume und ein separater Zugang für schwierige Fälle.

Mit den neuen Räumlichkeiten gibt es nun auch eine gelungene Trennung von internem und öffentlichem Bereich. Für Regierungsrat Isaac Reber steht «der Kanton mit den neuen Büros für ein modernes Angebot und zugleich für moder-

nes Arbeiten». Rüdüsühli Architekten haben weder Grossraumbüros, noch enge Amtsstuben geschaffen. Das Raumkonzept vermeidet Gänge und Fluchten und schafft stattdessen Nischen mit Arbeitsplätzen. Das mit Holz aufgewertete Standardmobiliar dient dabei als Raumtrenner, das man stehend überblickt. So ermöglicht die Raumgestaltung zugleich den Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen sowie das fokussierte Arbeiten. Die komplexe Haustechnik wurde nicht abgedeckt, tritt aber dank der Bemalung diskret in den Hintergrund. So verlieren die Decken nicht ihre Höhe. Für Alban Rüdüsühli war «die grösste Herausforderung die Geschwindigkeit, aber das hat durch die herausragende Zusammenarbeit reibungslos geklappt».

Pratteln steht für Baselland

Die ehemaligen Räumlichkeiten in Frenkendorf waren von ihrer Lage und dem Gebäude her durchaus problematisch. Das neue Kompetenzzentrum in Pratteln vermittelt für Regierungsrätin Kathrin Schweizer hingegen «ein Zeichen des Willkommensheissens» und sorgt mit dem modernen und gelungenen Konzept auch dazu bei, «Klarheit in die Situation der Menschen zu bringen». Für Regierungsrat Isaac Reber ist das neue Zentrum «ein guter Schritt hin zu Dienstleistungen, die den Kanton auch abbilden und repräsentieren». Pratteln ist mit dem kantonalen Kompetenzzentrum für alle ausländerrechtlichen Bewilligungen das Tor zum Kanton Basel-Landschaft.



Bei der feierlichen Übergabe des Kompetenzzentrums für Migration von der Bau- an die Sicherheitsdirektion sprachen die Regierungsräte Isaac Reber (l.) und Kathrin Schweizer (2. v. l.). Die Zusammenarbeit der Teams von Marco Figerio (2. v. r.) und dem Team von Alban Rüdüsühli (r.) verlief trotz Termindruck reibungslos. Das Service-Zentrum und die Büros repräsentieren gelungen modern den Kanton.

Fotos David Renner

Eltern und Familie

Mitmachen und informieren – Die Infomesse war ein voller Erfolg

Mit Informationen, Spiel und Workshops lockte die Infomesse zum Jubiläumstag von Freizeit und Familie Pratteln in die Kuspo.

Von David Renner

Mit der Infomesse und dem Jubiläumstag von Freizeit und Familie Pratteln fanden letzten Samstag zwei Veranstaltungen gemeinsam unter dem Dach der Kuspo statt und schufen einen gelungenen Anlass für Gross und Klein.

Im Kultur- und Sportzentrum Pratteln herrschte am letzten Samstag ein reges Wimmeln und geschäftiges Treiben. Bei der siebten Auflage der Infomesse vom Fachbereich Frühe Kindheit kam es zu einem Novum. Da der Verein «freizeit + familie pratteln» dieses Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum begeht, bereicherte er das Angebot der Messe als Jubiläumstag mit Schnupperangeboten aus dem Kursprogramm. Für Manuela Hofbauer, Leiterin des Fachbereichs Frühe Kindheit, war das gemischte Angebot nicht nur wegen des Besucherrekords mit geschätzt doppelt so vielen Besuchern wie in den letzten Jahren ein voller Erfolg. «Das Programm fördert die Generationsübergreifende Vernetzung in Pratteln.»

Das Angebot der Infomesse richtet sich an junge Familien, die sich an den Ständen von verschiedenen Einrichtungen informieren konnten und erste Einblicke in deren Arbeit bekamen. Spielgruppen, Kitas und Eltern-Kind-Treffs luden die Kinder zum spielerischen Kennenlernen ein,



Die Bharata Shrishti-Dance Academy begeisterte zu Beginn mit ihrer traditionellen Tanzdarbietung und machte für den Workshop in der alten Dorfturnhalle Werbung.

Fotos David Renner

während sich die Eltern zur selben Zeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern austauschen und Fragen stellen konnten.

Hilfe in Erziehungsfragen

An den Ständen mit Freizeit- und Beratungsangeboten in Pratteln gab es reichlich Wissenswertes zu Ernährung oder Erziehungsfragen zu erfahren und die Besucherinnen und Besucher konnte sich einen Überblick über die Beratungsangebote in Pratteln verschaffen. Junge Familien konnten sich zu Themen wie «Streiten ja – aber fair» oder zum gesunden Znüni informieren und Angebote wie die Mütter- und Väterberatung kennenlernen. Die Psychologin Sonja Bernhard bot dabei für Interessierte einen Vortrag zum Thema Strategien bei Fehlverhalten von Kindern nach dem Step-Programm an.

Eltern mit Kindern, die zwischen dem 1. August 2019 und dem

31. Juli 2020 geboren sind, konnten das obligatorische Anmeldeformular für den Kindergarten vor Ort abgeben oder ausfüllen. Die Schulleitung, Kindergarten Lehrpersonen, interkulturelle Vermittlerinnen und der Fachbereich Frühe Kindheit standen dabei für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Die Messe wurde von Gemeinderat Roger Schneider eröffnet, der die Besucherinnen und Besucher willkommen hiess und den Mitwirkenden dankte. Auf der Bühne präsentierten anschliessend die Bharata Shrishti-Dance Academy und Pierre's Tanzwelt ihr Können und machten für die Workshops in der alten Dorfturnhalle Werbung. Aufgrund des bunten Programms in der Kuspo wurden diese weniger besucht, als sie es verdient hätten.

Zwischen den Messeständen boten die Schnupperangeboten aus dem Kursprogramm von Freizeit

und Familie Pratteln wohl zu viele spannende Angebote. Die Bewegungslandschaft hielt Kinder immer wieder bei Laune, wenn sie nicht gerade beim Armband Basteln, Schachspielen, Malen oder in der Lese-Ecke das vielfältige Programm in Anspruch nahmen.

50-Jahre «ffp»

Der Jubiläumstag wurde in dem bunten Treiben für Sylvie Anderrüti, Präsidentin von Freizeit und Familie Pratteln, zu einem grossen Erfolg. «Es ist schön, dass wir heute ein Programm für Jung und Alt erleben können.» Neben Spielangeboten für Kindern finden sich mit der Wandergruppe sogar Angebote für Senioren. Der Verein blickt in diesem Jahr auf eine 50-jährige Geschichte zurück. Heute leben noch vier der acht Gründungsmitgliederinnen und sehen einen anderen Verein, als er



Bei der Infomesse konnten Eltern und Kinder erste Kontakte zu den Betreuungsangeboten in Pratteln knüpfen und sich ausprobieren.



Nach dem offenen Workshop präsentierte der ökumenische Kinderchor Rägeboje mit den mutigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Lieder.

zu Beginn war. Die «Arbeitsgemeinschaft für Freizeit und Familie Pratteln» (AGFF) wurde in den 90er-Jahren unter finanziellem Druck zu einem Verein, der sich auch mit der Zeit gewandelt hat. Heute versteht sich der Verein als Plattform für Kursangebote in Pratteln, welche von Vereinen, Privaten und der «ffp» angeboten werden. Das Kursangebot gibt es nicht mehr als gedrucktes Heft, sondern ist ein moderner Flyer mit QR-Codes, die auf das Kursangebot verweisen. Dabei betont Sylvie Anderrüti, dass «das Angebot für jeden Prattler und jede Prattlerin bezahlbar ist».



Gemeinderat Roger Schneider dankte zu Beginn Manuela Hofbauer, Leiterin des Fachbereichs frühe Kindheit, und der Präsidentin von Freizeit Familie Pratteln Sylvie Anderrüti (Bild rechts) für ihre Arbeit.



An den Ständen stellten sich verschiedene Institutionen und Einrichtungen vor. Mitmachangebote luden die kleinen Besucher zum Spielen und Ausprobieren ein. Diese gelungene Mischung machte die Infomesse zu einer kurzweiligen Veranstaltung für Gross und Klein.

Kultur Pratteln

Neue Ausstellung im Prattler Schloss

Die neue Ausstellung zeigt verschiedene Perspektiven im Dialog mit der Natur.

PA. Im Prattler Schloss zeigt die Kunstaussstellung *Colours of Nature* andere Perspektiven auf die Natur. Die Fotografen Nicole und Karl Reber sowie Romy Pfeifer spüren mit Blickwinkeln zwischen Abbild und Abstraktion der Natur nach und finden alle individuelle Ausdrücke im Austausch mit ihr. Bei Patrick Rapp wird das Arbeitsmaterial Holz zum Mitkünstler an seinen Objekten. Fehler im Material, der Wuchs und seine Eigenschaften beim Trocknen machen den Naturstoff zum lebendigen Mitgestalter. *Colours of Nature* öffnet so einen neuen Blick auf den Dialog mit der Natur. Die Vernissage ist am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr im Prattler Schloss.

Nicole und Karl Reber

Die beiden Fotografen verbindet die Liebe zur Fotografie. Sie suchen die Motive gemeinsam in der



Bei den Holzarbeiten von Patrick Rapp formen die Struktur und kleine Fehler im Holz beim Trocknen die Objekte mit.

Foto zVg

Natur, wo sich vielfältige Formen und Farben verstecken. Durch gezielte Auswahl der Details und durch spezielle Aufnahmetechniken entstehen mal reale, mal abstrahierte Bilder. Gemeinsam suchen sie ihre Motive aus, als Individualisten vertreten sie jedoch die

eigene, persönliche Sicht. So entstehen Bilder im stetigen Dialog.

Romy Pfeifer

Die mehrheitlich autodidaktische Fotografin bewegt sich von der Landschafts- und Naturfotografie über Tier- und Reisefotografie und

Porträts bis hin zu experimenteller und abstrakter Fotografie. Mit ihrer Art zu fotografieren hat sie die Möglichkeit, das Licht, die Atmosphäre, das Wachsen und Vergehen auszudrücken. Es ist ihr wichtig, die Schönheit und Dynamik der wunderbaren Erde darzustellen, die ständiger Bewegung ist.

Patrick Rapp

Durch seine schlichte Formgebung geht der Holzkünstler Patrick Rapp auf sein Material ein und bringt so die Schönheit jedes Stücks zur Entfaltung. Oft sind es die «Holzfehler», die ein Objekt zum Kunstwerk werden lassen, wenn er die passende Form dazu findet. Er arbeitet am frischen Holz. Durch den Trocknungsprozess wird das Holz zum Mitgestalter des Objektes – und das Objekt zu «holzArt». Durch das mehrschichtige Beizen und Lackieren ergeben sich neue, vielfältige gestalterische Möglichkeiten.

Ausstellung

20. Januar bis 4. Februar:
Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr.

Königlich

Das NOB zu Gast in Pratteln

Was wäre unsere Musikliteratur ohne Königs- und Fürstenhöfe? Ein Konzertprogramm auf den Spuren von König:innen – auch abseits von Schlössern: Königliches Lebensgefühl in allen Facetten.

Händel Einzug der Königin von Saba

Marcello Oboenkonzert

Telemann Suite «La Bourse»

Sarasate Zigeunerweisen

Bartók Rumänische Volkstänze

Kelsey Maiorano Oboe, **David Castro-Balbi** Violine
Neues Orchester Basel

www.neuesorchesterbasel.ch



«Königlich»

Fr, 2. Feb 24, 19:30 Uhr,
Ref KGH Pratteln
Sa, 3. Feb 24, 19:30 Uhr
Ref Kirche Arlesheim
So, 4. Feb 24, 17:00 Uhr
Martinskirche Basel

Tickets:
abo@neuesorchesterbasel.ch,
061 711 18 47
Bider & Tanner, 061 206 99 96
Koppelman Optik Pratteln,
061 821 36 54

Kelsey Maiorano Foto@Donatien Bachmann



«Weesch globe, me wöörid
nüd om e Töbeli nebedem
veroote, wie all die Sotte vo
ösm Gäässechääs entstand.
Gad afl: E Guets get e Guets!»

Kauderwelsch? Nur wenn
man nicht richtig hinhört.
Wir engagieren uns für eine
belebte Bergwelt.
berghilfe.ch

 Schweizer
Berghilfe

Öffentliche Besichtigung

senevita
Sonnenpark

jeweils Dienstag um 15.00 Uhr

begrüssen wir Sie zu einem unverbindlichen Rundgang. Im Anschluss offerieren wir Ihnen gerne Kaffee & Kuchen und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung (ohne Anmeldung).

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch



Öffentliche Planaufgabe – Gemeinden Pratteln und Augst: Rheinstrasse Abschnitt Lohagstrasse bis Kraftwerkstrasse/ Umgestaltung und Neubau Rad-/Fussweg; Planaufgabe

Das von der Bau- und Umweltschutzdirektion am 3. Januar 2024 beschlossene Bauprojekt für die Umgestaltung der Rheinstrasse in den Gemeinden Augst und Pratteln wird gemäss § 13 des Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 während 30 Tagen, **vom 19. Januar bis 17. Februar 2024**, in den Gemeindeverwaltungen Augst und Pratteln öffentlich aufgelegt und kann dort während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Einsprachen zu diesem Bauprojekt sind bis spätestens **17. Februar 2024** schriftlich und begründet der Bau- und Umweltschutzdirektion, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal einzureichen.

in den Gemeinderat

Philipp Schoch
bisher

Petra Ramseier

unabhaengigepratteln.ch

zämme für Prattele

Werbung

Der Weg
zum Erfolg.



Muttener & Prattler Anzeiger



BUCHER
SPENGLEREI UND BEDACHUNGEN

Tel: 079 614 01 42

Im Wigarten 7, 4133 Pratteln

www.bucher-pratteln.ch

Zu vermieten in Pratteln
Mayenfeslerstrasse 4

Laden/Büro

Gewerbemöglichkeiten
Miete 1400.–/NK 200.–
EG ca. 80 m², UG ca. 30 m²
ab April

A. Soffientini
Telefon 061 821 38 46
079 321 79 59

Achtung Bargeld

Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

Weinbau

Der richtige Winterschnitt für Rebstöcke

Im Winter legen die Prattler Winzer die Grundlage für das Weinjahr.

Am letzten Samstag trafen sich interessierte Winzerinnen und Winzer in den Prattler Weinbergen, um beim Rebschnittkurs ihr Wissen aufzufrischen. Wenn die Natur noch ihren Winterschlaf hält, beginnt für die Prattler Winzer bereits das neue Weinjahr. Mit dem Rebschnitt im Winter stellen die Winzer bei jedem Rebstock die Weichen dafür, wie er im nächsten und übernächsten Jahr wächst. Dabei kann ein schlechter Schnitt nicht nur das Jahr, sondern im schlimmsten Fall die Pflanze ruinieren.

Wie jedes Jahr lud deshalb der Weinbauverein Pratteln am Samstag, den 13.01., interessierte Winzerinnen und Winzer in die Weinberge, um ihr Wissen aufzufrischen und an den Weinstöcken zu diskutieren. Rebwärter Ruedi Schneider wurde dabei von Paul Hänger, Präsident des Weinbauvereins Pratteln, vertreten. Bei eisigen Temperaturen besprachen die vier Winzerinnen und Winzer an verschiedenen Rebstöcken mögliche Schnitte. «Beim Schnitt, gibt es ebenso viele Meinungen wie Winzer», beschreibt Paul Hänger das Problem Winter-



Der Präsident des Prattler Weinbauvereins Paul Hänger (li.) führte interessierte Winzer bei eisigen Temperaturen in die Weinberge, um sich über den richtigen Winterschnitt auszutauschen.

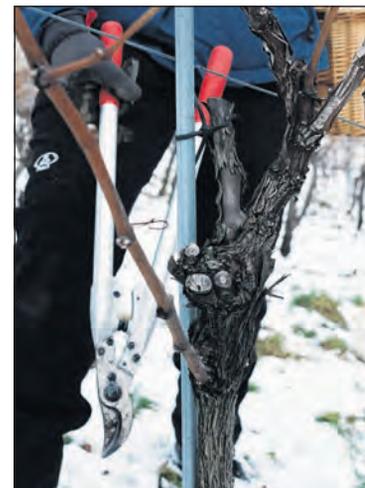
Fotos David Renner

schnitt. Jeder Rebstock ist anders und so muss man bei jedem einzelnen Rebstock neu überlegen, wie er geschnitten werden soll. Denn der Schnitt bestimmt den Wuchs und den Ertrag der Pflanze.

Beim Winterschnitt wird die Rebe nicht nur von altem Holz befreit, sondern es wird die Grundlage für die nächsten Weinjahre gelegt. Beim Wein wachsen neuen Triebe aus dem zweijährigen Holz. Wo ein neuer Schoss spriest, lässt sich bereits an den Augen sehen. Beim Winterschnitt werden Ruten mit ihren

Augen ausgewählt, aus denen im Frühling neue Triebe wachsen sollen und damit kann auch bereits die Menge reguliert werden. Hier und da wird ein Zapfen geschnitten, um eine neue Rute zum Wachsen zu animieren, um fürs kommende Jahr neue Möglichkeiten zu haben. Die Schnitte werden dabei so gesetzt, dass im Frühling, wenn die Reben saften, der Pflanzensaft die jungen Triebe nicht verklebt.

In den Prattler Weinbergen wachsen 20 verschiedenen Rebsorten. Bei vielen gilt es, beim Winter-



schnitt anderes zu beachten. Wo ein Blauburgunder Fehler verzeiht, indem aus dem Stock neue Triebe spriessen können, ist ein Kerner undankbar. Ein falscher Schnitt und etwas Pech können für eine Rebe das Ende einläuten. Damit stehen beim Winterschnitt die Prattler Weinjahre 2024 und 2025 auf dem Spiel.

David Renner

In den Prattler Weinbergen ist ein Weinberg zu pachten. Wer interessiert ist, kann mit dem Weinbauverein Kontakt aufnehmen.
www.weinbauverein-pratteln.ch

Leserbriefe

Schwarz-Weiss-Denken

Im Einwohnerrat zeigt sich immer wieder, wie Abstimmungen deutlichen Links- und Rechtslinien folgen. Warum ist das eigentlich so? Natürlich hat jede Parteizugehörigkeit persönliche Hintergründe. Doch ganz ehrlich: Sind nachhaltige Lösungen denn immer nur an die Partei oder an links/rechts gebunden? Ist es nicht möglich, gemeinsam in eine Richtung ziehen, wenn es um ein nachhaltiges, klimabewusstes, soziales und finanziell gut dastehendes Pratteln geht? Das Einander-Zuhören fällt oft schwer. Standpunkte vertreten wird das genannt. Entweder für Finanzen (sparen) oder für Soziales/Grünes. Schwarz-Weiss. Die Diskussionen bei den Unabhängigen sind ganz gewiss nicht unisono, eine Bereicherung, denn verschiedene Blickwinkel zu beleuchten sind wichtig. Der Klimawandel lässt sich allerdings nur gemeinsam lösen. Pratteln braucht für seine nachhaltige Zukunft gemeinsame Visionen und gute Debatten. Zwei-

felsohne hilft dabei ein schlauer Massnahmenplan. Das REK kann hier weiterhelfen. Massnahmenziele gehören regelmässig klar validiert. Auch Politiker*innen müssen Rechenschaft ablegen.

Billie Grether, Einwohnerrätin für die Unabhängigen und Grünen Pratteln

13. Monatsrente ist ein Muss

Am 3. März stimmen wir über zwei AHV-Initiativen ab. Die eine Initiative verlangt, dass das Rentenalter auf 67 Jahre erhöht werden soll. Dies, nachdem das Stimmvolk erst vor Kurzem das Rentenalter der Frauen auf 65 Jahre erhöht hat. Für mich ein No-Go und reine Polemik. Wie kann man das Rentenalter erhöhen wollen und gleichzeitig den vollen Teuerungsausgleich ablehnen? Bevor das Rentenalter ein weiteres mal erhöht wird, muss die zunehmende Altersarmut gestoppt werden. Dies gelingt nicht mit höherem Rentenalter! Ein nötiger und richtiger Schritt in diese Richtung ist es, eine 13. Monatsrente einzuführen. Wichtig ist dies, weil die Renten nicht im

gleichen Masse wie die Teuerung oder die Krankenkassenbeiträge steigen. Und nun, da kein voller Teuerungsausgleich gewährt wurde, wird die 13. AHV-Rente noch relevanter als bei Initiativeingabe überhaupt denkbar gewesen wäre.

Ich empfehle für eine gute Altersvorsorge am 3. März 1x Nein zur Renteninitiative und 1x Ja zur 13. Monatsrente.

Bernhard Zwahlen, Einwohnerrat Unabhängige

Baselbieter zahlen die Energiepolitik der Basler

Basel baut seine Energieversorgung rascher um, als wegen des Fachkräftemangels möglich ist. Ab 2026 sollen gem. IWB 1000 Gasheizungen pro Jahr durch Wärmepumpen oder andere alternative Heizungssysteme wie Fernwärme ersetzt werden. Die zuständigen Firmen schaffen aber nur deren 300–400 Anlagen pro Jahr! Mit zunehmender Reduktion der Gasheizungen steigen für die verbleibenden Gasheizungsbesitzer der Preis pro Leistung (Fr/kW). Der Unterhalt wird auf weniger Heizun-

gen resp. Gasabnehmer verteilt, was zu höheren Kosten führt, denn der Unterhalt (Sicherheit etc.) des Gasnetzes muss bis zur Abstellung der letzten Heizung vorgenommen werden. Da Baselland (2050) und Basel-Stadt (2037) unterschiedliche Geschwindigkeiten der Dekarbonisierung festgelegt haben, ist wohl klar, wer die erhöhten Preise wie oben geschildert bezahlt: wir, die Baselbieter!

Anlässlich der Fragestunde der Landratssitzung vom 11. Jan. 2024 wurden die Preiserhöhungen vom Regierungsrat bestätigt, nur die effektive Preiserhöhung fehlt noch.

Sebastian Enders, Präsident und Einwohnerratskandidat SVP Pratteln

Anzeige

Ihr Fachgeschäft am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Frisch, bunt & saisonal

Mit Geschmack durch das neue Jahr

BIO SUISSE

reinhardt

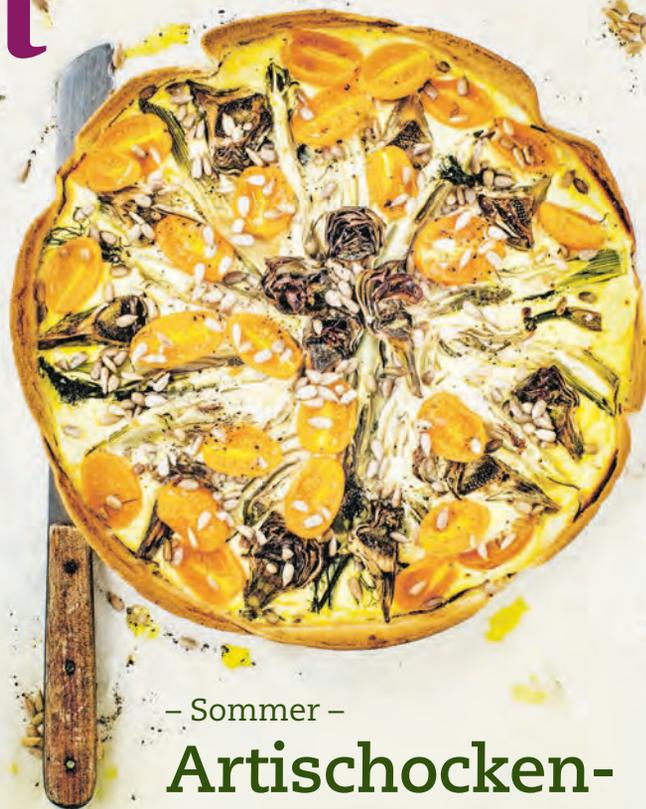
– Frühling –

Green Burger



– Sommer –

Artischocken-Tortilla-Tarte



– Winter –

Rotkohl-Hummus-Bruschetta



– Herbst –

Krautstiel-Lasagne



Claudia Schilling

Hofsaison

Rezepte für jede Jahreszeit

Zwei Bücher mit über 365 inspirierenden Menüs
Frühling-Sommer, ISBN 978-3-7245-2587-5, CHF 59.–
Herbst-Winter, ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 59.–



reinhardt.ch

Joerin-Kaffee

Etwas Licht im Dunkeln für Senioren

Am Freitag, 8. Dezember, bot der Joerin-Kaffee Prattler Seniorinnen und Senioren einen schönen und geselligen Abend, der etwas Licht und Wärme in die kalten Wintertage brachte. Rund 120 Teilnehmer erlebten im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Pratteln-Augst ein stimmungsvolles Programm mit Musik, Rückblicken und gemeinsamen Singen.

Der Adventsanlass wird von vielen Seniorinnen und Senioren geschätzt und wurde vor rund 40 Jahren dank der ehemaligen Joerin-Stiftung ins Leben gerufen. Auch in diesem Jahr ging er herz-wärmend über die Bühne. Mit Filmmusik, darunter ein Stück aus dem Klassiker «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel», sorgte das Harmonika Orchester Möhlin unter der Leitung von David Meyer für adventliche sowie volkstümliche Klänge. Für weitere besinnliche und musikalische Unterhaltung sorgten der Chor der ref. Kirchgemeinde Pratteln unter der Leitung von Michael Kossmann sowie das mutige Schulkind Larissa Klotz, die auf ihrer Klarinette beliebte Weihnachtslieder spielte.

Mit einer feinen Mischung aus Humor und Aufrichtigkeit liess



Für adventliche sowie volkstümliche Klänge auf der Bühne waren der Chor der reformierten Kirchgemeinde und das Harmonika Orchester Möhlin mit dem Dirigenten David Meyer besorgt.

Fotos zVg

Kathi Furler das Publikum zurückblicken, wie sie damals «Wiehnachte an dr Hauptstross 7» erlebte. So waren das Programm wie auch das feine Essen, das gemeinsame Singen, das Team und die inspirierenden Grussworte von Bürgergemeindepräsidentin Verena Walpen-Wolf, Gemeinderat Stefan Löw und von der Präsidentin der Kirchenpflege der ref. Kirchgemeinde Melanie Waldner das perfekte Rezept für einen herrlichen Nachmittag voller Licht und Heiterkeit.

Sophia Ris,
sozialdiakonische Mitarbeiterin



Auch Herr Joerin, Ehrenpräsident der ehemaligen Joerin-Stiftung, und Prattelns ältester Einwohner, fand an dem Abend Gefallen.

Sternsingen

Könige, Engel und Gesang für den Haussegen

10 Kinder, begleitet von Jugendlichen, Eltern und Religions-Lehrpersonen, haben sich am 6. Januar bei Kälte und leichtem Regen auf den Weg gemacht, um den Menschen in Pratteln und Augst den Haussegen 20*C+M+B+24 (Christus segne dieses Haus) zu bringen. In zwei Gruppen als Könige und Engel verkleidet,

haben sie dieses Jahr für ein Projekt in Amazonien Spenden gesammelt, Lieder gesungen und einen Vers mit persönlichem Gruss der Könige aufgesagt. Während ihrem Einsatz haben sie auch in den beiden Altersheimen Madle und Nägelin gesungen und den Gottesdienst im Romana besucht.

Es war schön, dass nach drei Jahren Corona- und krankheitsbedingter Pause, die Sternsingerinnen und Sternsinger wieder unterwegs waren und so herzlich von den Menschen, die besucht wurden, aufgenommen wurden. Das Sternsingen ist immer ein emotionales Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Nach

drei Stunden singen, laufen und Stern tragen gab es am Schluss Laspagne, was eine wohlverdiente Stärkung nach so viel Anstrengung war. Und natürlich wurden, dank den Dreikönigskuchen, noch weitere Könige erkoren.

Assunta D'Angelo und Marcel Cantoni
für die kath. und ref. Kirchgemeinden

Am 6. Januar waren die Kinder in Pratteln und Augst als Sternsänger und Könige unterwegs, um den Haussegen zu bringen.

Foto zVg



Mit grosser Bestürzung haben wir Kenntnis nehmen müssen vom Hinschied unseres ehemaligen Aktiv- und Ehrenmitgliedes

Albert «Albi» Egloff

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme.

Fasnachtsgesellschaft Buure-Lümmel



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach



**Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.**

Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

**Bettenhaus
Bella Luna**



Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

www.prattleranzeiger.ch

15 JAHRE

15%
BIS ENDE
MÄRZ
2024



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen. Flexibel
und in diversen Ausführungen.
Für Ihre Sicherheit.**

**NEU auch Treppentüren und
Treppenschranken**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf

061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch



Inserieren bringt
Erfolg!

**Philipp
Schoch**
bisher



in den Gemeinderat

**Petra
Ramseier**

**zämme
für
Pratteln**

unabhaengigepratteln.ch

**Wir suchen
Sie!**

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440



**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Verlosung

Tickets für West Side Story

Eine Neuinszenierung des Musicals ist demnächst in Basel zu sehen.

PA. «Maria», «Tonight», «Somewhere», «America» – nur wenige Töne der weltbekannten Kompositionen reichen aus, um die packenden Bild- und Gefühlswelten der West Side Story wachzurufen. Vom 30. Januar bis 4. Februar macht der Klassiker in einer mitreissenden Neuinszenierung halt im Musical Theater Basel.

1 x 2 Tickets zu gewinnen

Wir verlosen für die Vorstellung von Dienstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr 1 x 2 Karten. Senden Sie uns bis Dienstag, 23. Januar, ein Mail mit Ihrer Adresse, Telefonnummer und dem Vermerk «West Side Story» an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Die Gewinner werden vom Veranstalter direkt benachrichtigt.

Weitere Infos und Tickets finden Sie unter: www.musical.ch



Das Musical über die zwei rivalisierenden Strassengangs in New York ist bald in Basel zu sehen.

Foto Johan Persson

Mit provokantem Fingerschnippen durchstreifen die Mitglieder der New Yorker Strassengang «Jets» ihr staubiges Revier, auf der Suche nach ihren Rivalen, den puerto-ricanischen «Sharks». Die verhärteten Fronten der Gangs dulden keine Annäherung, und so steuert die grosse Liebe zwischen Maria von den «Sharks» und Tony von den «Jets» unaufhaltsam einer Katastrophe entgegen. «Ich wünsche mir, dass sich auch die nächste Generation

von Theaterbesuchenden in dieses Stück verliebt, sich mit den Charakteren auf der Bühne identifiziert und dabei erkennt, dass uns auf unserer Suche nach Liebe und Verständnis viel mehr verbindet als trennt – trotz aller kulturellen Unterschiede», so Regisseur Lonny Price.

Auch heute noch steht West Side Story als unangefochtene Nummer 1 des amerikanischen Musiktheaters für sich – mutig, realistisch und brisant.

In eigener Sache

Willkommen, David Renner



Womöglich sind Sie ihm schon begegnet: David Renner gehört seit dem 1. Januar dem Redaktionsteam des LV Lokalzeitungen Verlags AG an und verantwortet in dieser Funktion den Prattler Anzeiger. In dieser Rolle ist er mein Nachfolger. Ich habe die Redaktion des Birsigtal-Boten übernommen und bin weiterhin Redaktionsleiter im LV Lokalzeitungen Verlag. Damit bekommt Pratteln einen Redaktor, der sich mit ungeteilter Aufmerksamkeit dem Prattler Anzeiger widmen kann.

David Renner ist in München aufgewachsen und lebt seit knapp zehn Jahren in Basel. Er hat in Zürich für Life-Style- und Reisemagazine gearbeitet, für Weinhändler und Schweizer Winzer geschrieben und war zuletzt für ein Schweizer Warenhaus für den Bereich Online-Product-Content verantwortlich. Er hat ein Faible für grosse und kleine Geschichten, kulturelle Zusammenhänge und die hiesige Fauna.

David Renner hat seinen Magister Artium in Literatur und Philosophie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg erworben. Mit zwei Kindern in bestem Alter findet er gelegentlich die Zeit fürs Velofahren, das Kino oder für Ausflüge in die Natur. Er ist nun regelmässig in Pratteln anzutreffen, lebt sich in das dörfliche Geschehen ein und verfasst die ersten Artikel über Ereignisse in der Gemeinde.

Wir freuen uns sehr, mit ihm zusammen einen spannenden und lesenswerten Prattler Anzeiger zu gestalten.

Stefan Fehlmann,
Redaktionsleiter

Chormusik

30 Jahre Cantabile-Chor

Dieses Jahr blickt der Cantabile-Chor Pratteln auf sein 30-jähriges Bestehen zurück und feiert sein Jubiläum gebührend. Eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit einer offenen Probe. Der Cantabile-Chor wurde 1994 gegründet. Er interpretiert unter der Leitung von Bernhard Dittmann grosse und kleine Chorwerke aus allen Zeiten, Stil- und Himmelsrichtungen. Er versucht, dem Publikum bekannte wie auch selten aufgeführte Musik aus aller Welt näherzubringen und erprobt dabei auch neue, unkonventionelle Auftrittsformate. Der Cantabile-Chor erhielt den Kulturpreis der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank «für seine qualitativ hochstehende Musik und sein Kulturschaffen abseits ausgetretener Pfade».

Der Reigen der Jubiläumsveranstaltungen wird mit einer offenen Probe am Mittwoch, den 31. Januar, um 19 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstr. 1, Pratteln eröffnet, wozu alle herzlich eingeladen sind. An diesem Abend gibt der Chor Einblick in seine



Der Cantabile-Chor leitet sein Jubiläumsjahr mit einer offenen Probe ein, bei der in das Repertoire hineingehört werden kann.

Foto zVg

Arbeitsweise – zurzeit werden das Konzertprogramm für den April erarbeitet sowie die Repertoirestücke vertieft. Anschliessend gibt es bei einem kleinen Apéro Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der eigentliche Festakt ist im September in Pratteln, doch davor

gibt der Chor am 27. April in Basel und am 28. April in Schopfheim das Konzertprogramm Johannes Brahms – Schicksal Mensch, das der Cantabile-Chor zusammen mit dem Motettenchor Lörrach und dem Akademischen Orchester Basel erarbeitet.

Christoph Zwahlen
für den Cantabile-Chor

Parteien

Für ein soziales Pratteln!

Die Sozialdemokratische Partei setzt sich seit jeher für eine sozial- und umweltverträgliche Entwicklung von Pratteln ein. Die Schaffung von Kultur- und Begegnungsräumen ist uns ebenso wichtig wie die Förderung der Quartierentwicklung. Dabei stehen die Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung stets im Mittelpunkt.

Im Umweltschutz setzen wir auf konkrete Massnahmen wie die Förderung von Solarenergie, die Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots und den Schutz von Grünflächen und Bäumen. Die Realisierung benutzerfreundlicher Bahnunterführungen und Verbindungen zwischen den Quartieren ist für uns dringend notwendig, um eine durchgängige barrierefreie Anbindung ans Zentrum für alle zu gewährleisten. Wir wollen bauliche Barrieren abbauen, um die Mobilität für alle – unabhängig von Alter oder körperlicher Verfassung – zu gewährleisten.

Als einzige Partei setzen wir uns konsequent für bezahlbaren Wohnraum in einem generationendurchmischten Umfeld und für Verbesserungen bei Tagesstrukturen und KITAs ein, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken. Die Frühförderung von Kindern ist für uns von grundlegender Bedeutung, um Chancengleichheit zu fördern.

Dass diese Themen auch der Prattler Bevölkerung wichtig sind, haben die öffentlichen Veranstaltungen zum räumlichen Entwicklungskonzept gezeigt. Es braucht daher auch in Zukunft eine starke SP im Einwohnerrat und mit zwei

Sitzen im Gemeinderat. Wählen Sie daher am 3. März 2024 Rahel Graf Bianchi und Marcial Darnuzer in den Gemeinderat und die Liste 2 in den Einwohnerrat. Herzlichen Dank!

*Simon Käch, Einwohnerrat,
Co-Präsident SP
Pratteln-Augst-Giebenach*

Altbekannt und neuvertraut

Unter dem Slogan «zämme für Pratteln» treten die Unabhängigen Pratteln in den Gemeindewahlen am 3. März 2024 an. Der Slogan war schnell gefunden, denn dieses Zusammenstehen für Pratteln beschreibt nicht nur, dass wir uns inhaltlich für ein zukunftsfähiges Pratteln für alle einsetzen, sondern auch die Art und Weise, wie wir politisieren: gemeinsame Interessen und Konsens vor Interessen Einzelner. Mit 28 Kandidierenden für den Einwohnerrat bringen wir 28 verschiedene Persönlichkeiten mit unterschiedlichem Hintergrund, Alter, Beruf, Geschlecht und natürlich auch Meinungen zusammen auf eine Liste. Neben den grossen Themen von Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit setzen sich die Unabhängigen für eine Vielzahl von Anliegen der Prattler Bevölkerung ein. Dazu zählen unter anderem die Gestaltung öffentlicher Räume, Tagesstrukturen, Vereinsleben, Spielplätze, das Jugendhaus, Naherholungsgebiete, Tierschutz, Quartiervereine und sichere Verkehrswege.

Die bisherigen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte der Unabhängigen haben bewiesen, dass sie sich für die genannten Interessen einsetzen, wenn es drauf ankommt, aber auch kompromissfähig sind.

Neugierig, wer unsere Kandidierenden sind? Ab Samstag, 20. Januar ist unsere – etwas andere – Liste 6 auf der Strasse und auf Instagram und Facebook zu sehen.

Auch in den Gemeinderatswahlen treten die Unabhängigen mit voller Power an. Mit Petra Ramseier, bisherige Einwohnerrätin und Philipp Schoch, bisheriger Gemeinderat, hat sich ein politisch sehr versiertes und engagiertes Duo geformt. Sie bringen neben der erforderlichen politischen Erfahrung und einem breit gefächerten Wissen auch Kreativität und Mut in den Gemeinderat.

*Delia Moldovanyi,
Einwohnerrätin
Unabhängige Pratteln*

Sorgsamer Umgang mit den Steuergeldern

Wünsche an die Gemeinde gibt es viele. Doch jeden Franken, den die Gemeinde ausgibt, muss sie von den Steuerzahlenden zuerst einziehen. Einen sorgsamen Umgang mit den Steuergeldern bedeutet für uns, dass wir auch mal nein sagen können. Denn wir wollen keine Steuererhöhungen in Pratteln.

Anzeige

Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt - Ihre Wahl für Pratteln!



Die unabhängigen Kandidierenden für den Einwohnerrat sind: Timon Sommerhalder, Yasin Easwarapalan, Pablo Armas, Danny Stucki, Karina Salgueiro, Maria & Christian Siegenthaler.

LISTE 4

TIMON SOMMERHALDER - YASIN EASWARAPALAN - PABLO ARMAS
DANNY STUCKI - KARINA SALGUEIRO - MARIA & CHRISTIAN SIEGENTHALER

Pratteln hat ein im Vergleich zu anderen Gemeinden im Kanton unterdurchschnittliches Steueraufkommen pro Einwohner. Allerdings hat Pratteln grosse Entwicklungschancen. Die FDP setzt sich dafür ein, dass mit der Entwicklung das durchschnittliche Steueraufkommen pro Einwohner steigt. Damit könnten wir uns mehr leisten für alle Einwohner, ohne Schulden zu machen oder die Steuern zu erhöhen.

In der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde ist es besonders wichtig, die richtigen Prioritäten zu setzen. Die FDP sagt nicht nur nein. Eine gute Infrastruktur für die Vereine in Pratteln ist uns wichtig. So hat die FDP-Fraktion zum Beispiel der Erneuerung des Kunstrasentrainingsfelds zugestimmt und setzte sich für eine weitere Dreifachturnhalle in Pratteln ein. Wählen Sie die Liste 1 der FDP in den Einwohnerrat!

Andreas Seiler, Einwohnerrat FDP

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

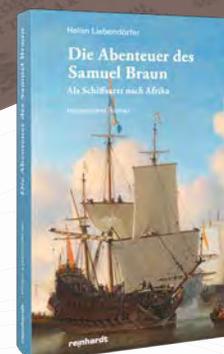
Als Schiffsarzt nach Afrika

reinhardt

5 SAMUEL BRAUN
(1590–1668)

AUF SEINEN FÜNF ABENTEUERLICHEN REISEN LERNT DER BASLER SCHIFFSARZT SAMUEL BRAUN ALS WUNDARZT LAND UND LEUTE KENNEN.

Helen Liebendörfer
Die Abenteuer
des Samuel Braun
Als Schiffsarzt nach Afrika
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2654-4



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Follow us  

Freizeit

Basteln und Upcycling

Kinder konnten sich bei dem Angebot der Drehscheibe kreativ betätigen.

Die Drehscheibe fand auch 2023 jeweils am Mittwochnachmittag statt. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich bei schönem Wetter auf dem Pausenplatz beim Schlossschulhaus kreativ betätigen. Bei Regen oder Kälte konnte der Treffpunkt auf die Alternative im Schlossschulhaus im 2. Stock zurückgreifen.

Bei den vielseitigen Bastelangeboten war der Fokus stets auf Upcycling und darauf gerichtet, «aus Unscheinbarem etwas Schönes zu schaffen»: Zum Beispiel entstanden Kreisel aus Flaschendeckel oder auch Magnete, aus Zeitungspapier wurde Adventsdeko gefaltet, aus einem Ast wurde ein Zauberstab, Wäscheklammern verwandelten sich in Fische oder auch Engel und aus Pappbechern entstanden kleine Drehhäuser oder ein anderes Mal Blumen. Die Kinder konnten vieles selber gestalten und auch manch eine Begleitperson freute sich darüber, etwas selber zu werkeln.



Beim Nachmittagsprogramm Drehscheibe hauchten Kinder durch Upcycling alten Dingen ein neues Leben ein.

Foto zVg

Letztes Jahr konnte die Drehscheibe insgesamt an 37 Mittwochnachmittagen von 15 bis 17 Uhr durchgeführt werden. Insgesamt wurde der Treffpunkt von 468 Kindern und 239 Erwachsenen besucht. Im Durchschnitt verzeichnete der Kreativtreff 12,64 Kinder und 6,45 Erwachsene. Der Rekord lag bei 25 Kindern und 11 Erwachsenen am 6. September.

Team und Leitung von Drehscheibe bedanken sich bei allen Besuchern für die unvergesslich schönen Momente und vielen freundschaftlichen Begegnungen im vergangenen Jahr und für die Unterstützung durch den FBZ Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Ab Januar wird das kostenlose Angebot auf unabsehbare Zeit pausieren.

Helen Burkhalter für die Drehscheibe

Aus dem Landrat

Willkommen im neuen Jahr 2024

Politisch geht es ja immer fulminant los. Da gibt es Neujahrsapéros von Verbänden, Vereinen und Parteien – und bereits in der zweiten Woche folgt die erste Landratsitzung.



Von Stephan Ackermann*

An der Fraktionssitzung haben wir uns von zwei Expertinnen die dritte Gewalt im Baselbiet erklären lassen. Der Landrat ist die Wahlbehörde für unsere Richterinnen und Richter. Damit auch die neue Fraktion weiss, welche Aufgaben und Funktionen die Gerichte haben, erhielten wir wertvolle Einblicke in die Arbeit der Judikative.

Heute lassen sich die Debatten an der Landratsitzung in drei Themenfelder einteilen: Gesundheitskosten/Krankenkassenprämien, Schulferien und Steuerwettbewerb. Beim ersten Thema sind sich alle einig: Es muss etwas getan werden. Jedoch gibt es unzählige Nutzniesser vom heutigen System und die sind gut vernetzt und haben eine unglaublich starke Lobby, so dass es sehr schwierig sein wird, Licht am Ende des Kostentunnels zu sehen. Am Anfang der Feriendebatte stand die Idee, auf Kosten der Sommerferien drei Wochen Schulferien im Herbst einzuführen. Jetzt hat die Regierung den Auftrag, die gesamten Ferien zu überprüfen und letztlich eine bessere Verteilung über das ganze Jahr zu erreichen. Beim Thema Steuerwettbewerb prallten Welten aufeinander. Für die einen ist der ungezügelter Steuerwettbewerb unter den Kantonen das Beste, für die anderen gibt es Schlimmeres als Steuern zu zahlen.

Und zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Sorry, dass ich nicht als Gemeinderat kandidiere. Ich habe erst jetzt realisiert, dass meine Landratskollegin und meine Landratskollegen aus Pratteln sich alle zur Wahl stellen. Ich habe aktuell dafür leider keine Kapazitäten, weiss aber, dass ich mit Philipp Schoch und Petra Ramseier zwei kompetente Leute auf den Wahlzettel schreiben kann, da braucht es mich nicht auch noch.

*Landrat U/G

Kultur in der Kirche

Liebeslieder-Walzer und Ungarische Tänze

Kultur in der Kirche Pratteln startet das Jahr 2024 mit den bekanntesten Liebeslieder-Walzern, op. 52, von Johannes Brahms für Chor und Klavier zu vier Händen und mit einigen Ungarischen Tänzen. Zu hören sind die Pianistinnen Alexandra Weidlich und Aline Koenig, sowie der Kammerchor Voixlà unter der Leitung von Thilo Hirsch.

Das op. 52 wurde im Jahr 1868 in der Schweiz komponiert. Johannes Brahms vertonte dazu Texte aus Georg Friedrich Daumers Sammlung «Polydora». Die Stücke beruhen auf russischen, polnischen und ungarischen Melodien und stellen eine lockere Folge von Liebesliedern auf lyrisch-schwelgende, heiter-ironische, aber auch energisch bestimmte Texte dar, über die der Komponist selbst urteilte: «Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heissen, wenn unsere Liebeslieder nicht einigen Leuten Freude machen.» Zwischendurch spielen Alexandra Weidlich und Aline Koenig drei der Ungarischen Tänze in der originalen Fassung für Klavier zu vier Händen. Zwei davon beruhen auf Themen, die Brahms beim Geiger Eduard Reményi ken-



Der Auftakt zum diesjährigen Programm Kultur in der Kirche berührt mit vertonten Liebesliedern und Chorstücken.

Foto: zVg

nengelernt hatte, der dritte ist eine eigene Melodie von Brahms.

Der Voixlà Kammerchor vereinigt rund sechzehn engagierte Sängerinnen und Sänger. Alle blicken auf eine langjährige Chorerfahrung oder Gesangsausbildung zurück. Das Ziel des Chores besteht darin, auf hohem Niveau anspruchsvolle a-cappella-Literatur zu realisieren und Freude und Begeisterung auf das Publikum zu übertragen. Der Kam-

merchor Voixlà besteht seit 2008 und arbeitet grundsätzlich projektbezogen und wird für dieses Konzertprojekt von Thilo Hirsch geleitet.

Aline Koenig, Kultur in der Kirche Pratteln, und Margret Föppl, Kirchenpflege Arlesheim

Sonntag, 28. Januar, um 18 Uhr im ref. Gemeindehaus Pratteln. Das Konzert wird zudem am 27. Januar um 17.30 Uhr in der ref. Kirche Arlesheim gegeben.

Das Jahr in Bildern von Juli bis September ...



1

1. Weltmeisterliche Ehren. Pratteln war auch dieses Jahr wiederum Gastgeber der Wurstsalat-Weltmeisterschaft. Der «Weltmeistertitel» ging an Pascal Schöni und Ronny Baumüller aus dem Berner Oberland.

Foto Stefan Fehlmann

2. Ein Dorf im Dorf. Das Eventdorf Bredella Village auf der Nordseite des Bahnhofs wird im August feierlich eingeweiht und steht Vereinen und auch Privaten für allerlei Veranstaltungen offen.

Foto zVg

3. Frühmorgendlicher Feuerwehreinsatz 21. August, kurz vor 6 Uhr, kam es in einem Gewerbegebäude beim Bahnhof zu einem Brandausbruch. Dasorgte für ein Verkehrschaos im morgendlichen Pendlerverkehr. Glücklicherweise wurde aber niemand verletzt.

Foto zVg

4. Mit Pauken und Trompeten die Jugendmusik Pratteln unter der Leitung von Victor Behounek erspielte sich am Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen eine Topplatzierung. Das wurde mit einer Parade durch die Bahnhofstrasse und auch auf dem Schmittiplatz ausgiebig gewürdigt.

Foto Stefan Fehlmann



2



4



3

... und von Oktober bis Dezember



5

5. Mit Lederhosen und viel Dekolleté. Was München kann, kann Pratteln schon lange. Die Buure-Lümmel stellten mit ihren Lümmel-Wiesn im Kuspo ein Oktoberfest auf die Beine und liessen es so richtig krachen. Foto zVg



6

6. Das Feriendorf in der Länge war ein grosser Erfolg. Bei strahlendem Wetter waren nur glückliche Kindergesichter zu sehen. Trotzdem soll die diesjährige Ausgabe die letzte ihrer Art gewesen sein. Foto zVg

7 Die diesjährige Feuerwehr-Hauptübung stand ganz unter dem Zeichen der Verabschiedung des stellvertretenden Kommandanten Urs Schneider, der nach sage und schreibe 29 Dienstjahren das ordentliche Austrittsalter erreicht hatte. Dafür zog die Feuerwehr alle Register und sorgte für viel Action. Foto Stefan Fehlmann

8 Er war der Liebling von Gross und Klein auf dem Prattler Robinsonspielplatz. Das Bild seines Missgeschickes, als er rückwärts in eine Dole fiel, machte ihn weit über Pratteln hinaus bekannt. Am 27. Oktober ging Nilo in die ewigen Eseljagdgründe ein. Foto zVg

9 Im November feierte der BC Pratteln sein 50-jähriges Bestehen mit einer rauschen Party im Kuspo. Und zwar ganz im Stil der Zeit der Gründung des Clubs, also im Stil der 70er-Jahre. Foto Alan Heckel

10. Nebst allen weihnachtlichen Märkten und Veranstaltungen fand dieses Jahr im Dezember zum ersten Mal der vom neu gegründeten Verein Zämmestoh ins Leben gerufene gemeinnützige Wintermarkt statt. Dieser bot viele Spezialitäten und auch Unterhaltung für einen guten Zweck. Foto zVg

11. Gewichtiger Neuzug: Das kantonale Amt für Migration und Bürgerrecht zieht im November von Frenkendorf nach Pratteln, was zwar dem Zufall geschuldet ist, aber eigentlich gut passt, hat Pratteln doch mit rund 42 Prozent kantonsweit mit Abstand den grössten Ausländeranteil. Foto Nathalie Reichel



7



9



8



10



11

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind ein aufgestellte und aktive Verein. Mitmachen bei uns von jung bis älter. Willst du dich Plausch mit uns haben, wend dich einfach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sängerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauemorge plus. Unterhaltungsnachmittage



3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aquafit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20:30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koebler_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln, Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien, in der Kita Chäferhuus und in der Kita Löiehuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» und «Kita Löiehuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 079 135 98 08. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Cédric Werder, Tel. 079 257 58 27. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spielort: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf umstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Ökumene

Gemeinsamer Gottesdienst

Die Chrischona-Gemeinde, die reformierte Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei feiern zusammen den ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen am Sonntag, 21. Januar, um 10 Uhr in der ref. Kirche. Parallel zum Gottesdienst findet ein Kinderprogramm statt. Der anschliessende Apéro wird vom BäseBeiz-Team organisiert.

BäseBeiz ist ein neues Angebot der Reformierten Kirche Pratteln-Augst. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Interessierten



eingeladen, bei einem einfachen Essen und einem Glas Wein Gemeinschaft zu feiern. Ab 11 Uhr

wird ein kleiner Apéro serviert, danach ein kleines Menü mit Salat. Dabei bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einem kleinen Dessert wird gemeinsam abgewaschen und eingeräumt. Zur Deckung der Kosten wird eine Kollekte erhoben. Anmeldung ist keine erforderlich.

Marcel Cantoni, Sozialarbeiter für die ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Kommende Termine BäseBeiz:
4. Februar, 17. März, 7. April

Aus den Kirchen

Wahl eines neuen Synodenmitglieds

An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2023 wurde Eva Keller-Gachnang einstimmig als Nachfolgerin von Paul Dalcher, welcher per Ende 2022 aus der Synode ausgetreten ist, in die Baselpriester Synode ab sofort für den Rest der Amtsperiode bis 31. Dezember 2024 gewählt. Die Kirchenpflege freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Bei Verdacht auf Stimm- und Wahlrechtsverletzung kann innert drei Tagen nach Publikation oder nach Kenntnisnahme der Verletzung Beschwerde erhoben werden.

Evelyn Pennella für die Kirchenpflege



Eva Keller-Gachnang ist die Nachfolgerin von Paul Dalcher. Foto zVg

Reformierte Kirche

Kinderwoche in den Schulferien

In der ersten Ferienwoche, vom Montag, 12., bis Donnerstag, 15. Februar, findet eine Kreativwoche statt. Alle Kinder im Primarschulalter, welche gerne basteln, sind hier goldrichtig. Vier Halbtage schneiden, leimen, malen, aber auch singen, Geschichten hören und spielen. An diesen Tagen sind die Fantasie und Kreativität der Kinder gefragt. Die Kinder treffen sich Montag bis Mittwoch jeweils von 9 bis 12 Uhr und am Donners-

tag von 16 bis 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Am Donnerstag sind Eltern und Freunde um 18.30 Uhr zur Vernissage mit kleinem Znacht eingeladen. Anmeldung unter www.ref-pratteln-augst.ch/agenda/flyer

Roswitha Holler-Seebass für die ref. Kirche Pratteln-Augst

Kindergottesdienst ohne nasse Füsse

Am Sonntag, 15. Januar, findet um 10 Uhr ein Gottesdienst in der reformierten Kirche zum Tag der Ein-

heit der Christen statt. Die Glocken läuten, die Orgel spielt und die Osterkerze brennt. Nach einem gemeinsamen Anfang mit den Erwachsenen nehmen die Kinder das Licht der Osterkerze mit. Sie hören die Geschichte, in der Jesus über Wasser geht, singen und spielen. Wie ist es Jesus gelungen, über das Wasser zu laufen und können wir das auch? Keine Angst, die Kinder werden dabei nicht nass. Im Anschluss an die Feier sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Roswitha Holler-Seebass für die ref. Kirche Pratteln-Augst

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 19. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

Di, 23. Januar, 17–18.15 h: Streetdance Schnupperkurs von Roundabout (ökum.), ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst, Infos: Martina Wüthrich, 061 922 03 34, 077 472 92 83, roundabout@blueworld.ch.

Fr, 26. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche, Anne-Marie Hüper.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7 bis 12 Jahren, Oase hinter kath. Kirche, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin ref. Kirche, 061 823 94 87, Assunta D'Angelo, Jugendarbeiterin kath. Kirche, 076 509 68 72.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.
17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 19. Januar, 18.30 h: Freitagsskino, Kirchgemeindehaus, Christine Ramseier, Beitrag CHF 15, wegen der Planung von Suppe und Dessert Anmeldung bitte bis Dienstag vor dem Anlass mit Namen und Anzahl Personen an: info@ref-pratteln-augst.ch oder Tel. 061 821 79 04.

So, 21. Januar, 10 h: ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, Mat-

thias Walther, kath. Gemeindeleiter, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona, parallel Kinderprogramm, anschliessend Apéro.

Mi, 24. Januar, 16 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, Anne-Marie Hüper.

Do, 25. Januar, 14 h: Silberband Seniorennachmittag, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

Fr, 26. Januar, 19.30–21.30 h: LUV-Workshop für spirituell Interessierte, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerrinnen Jenny May Jenny, Stefanie Reumer und Judith Borter, Anmeldung per Mail an Judith.Borter@refbl.ch oder 061 923 06 60.



Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 19. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 20. Januar, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 21. Januar, 10 h: ökum. Einheitsgottesdienst mit Kinderprogramm, anschl. Apéro, ref. Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 24. Januar, 14 h: Zäme sii und spii-le, Romana.

17 h: Rägebogechor Probe, Oase-Saal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 25. Januar, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

Fr, 26. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 19. Januar, 12 h: Seniorennachmittag mit Mittagessen.

So, 21. Januar, 10 h: ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche, Predigt D. Baumgartner, M. Walther, C. Siegenthaler, Kinderprogramm ref. Kirche.

*ausser während der Schulferien

Handball Herren 1. Liga

Torhancen nicht genutzt

Der TV Pratteln NS verliert in Muotathal mit 20:22 (11:13).

PA. Dem TV Pratteln NS ist der sportliche Start ins neue Jahr misslungen: Das Team von Mark Kuppelwieser unterlag beim KTV Muotathal mit 20:22 und kassierte die zweite Saisonniederlage. Dabei wurden die Gäste in erster Linie Opfer ihrer mässigen Chancenauswertung, zu oft scheiterten sie am starken Muotathal-Goalie Florian Oeschlin, der 55 Prozent aller Würfe abwehren konnte.

Die kampfstarken Schwyzer starteten besser in die Partie und begannen, sich langsam abzusetzen. Ihre 9:5-Führung nach 19 Minuten begann dann in der Folge zu schmelzen, denn fortan kamen die Baselbieter besser in die Gänge, woran auch Trainer Kuppelwieser mit einem Time-out seinen Anteil gehabt haben dürfte. Knapp zwei Minuten vor der Pause hiess es nur noch 12:11, doch zwei technische Fehler bei der NS verhinderten, dass es mit einem Remis in die Pause ging. Stattdessen gelang den Einheimischen noch vor dem Seitenwechsel das 13:11.

Im zweiten Durchgang wurde die Partie noch umkämpft, viele Fehler und Unterbrüche prägten die Begegnung. In den ersten 18 Minuten fielen gerade mal sieben Treffer, wobei nur mickrige zwei davon den Prattlern gelangen. Fortan wurde es zwar etwas besser, aber weil der Abstand stets vier oder drei Tore betrug, gewann das Heimteam den



Im Abschluss mit Luft nach oben: Niels Christ und der TV Pratteln NS sündigten in Muotathal zu oft vor dem Tor.

Foto Bernadette Schoeffel

Match. Yves Meiers Treffer zum 22:20 kam erst 20 Sekunden vor Schluss und damit zu spät, um die Niederlage zu verhindern.

Bis zur Rehabilitation müssen sich die Prattler, die weiterhin auf

Rang 2 klassiert sind, noch etwas gedulden. Ihr nächstes Meisterschaftsspiel bestreiten sie nämlich erst am Freitag, 26. Januar, wenn sie auswärts auf den TSV Frick treffen (20.30 Uhr, Ebnet).

Hallenfussball

Zweiter Teil des Aquabasilea-Cups

PA. An diesem Wochenende ist es wieder so weit: Das Kuspo steht zum zweiten Mal in diesem Winter ganz im Zeichen des Junioren-Hallenfussballs. Der 10. Aquabasilea-Cup findet nämlich seine Fortsetzung. Morgen Samstag, 20. Januar, und am Sonntag, 21. Januar, wird nämlich von 8 bis ca. 18.30 Uhr gekickt. Am Samstag gehört die Bühne den Junioren B, C1 und C-Promotion, während am Sonntag die Junioren D2 und D3 gegen den Ball treten. Selbstverständlich sorgt auch dieses Mal die Festwirtschaft von Franca Brogly, die von ihrer Tochter Fabiana und einem eingespielten Team tatkräftig unterstützt wird, für allerlei Leckerbissen – da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Der dritte und letzte Teil der Jubiläumsausgabe des Aquabasilea-Cups findet dann am Wochenende vom 3. und 4. Februar statt.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.muttentzeranzeiger.ch sowie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Telegramm

KTV Muotathal – TV Pratteln NS 22:20 (13:11)

MZH. – 270 Zuschauer. – SR Rätz, Troisler. – Strafen: Je 4-mal 2 Minuten gegen Muotathal und Pratteln.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Burgherr, Luk Christ, Niels Christ (1), Esparza (1), Hauser, Kälín, Meier (7/5), Paban (4), Pietrek (3), Spring (3), Tester (1), Wespi
Bemerkungen: Pratteln ohne Bühler, David Dietwiler, Thim Dietwiler, Ischi (alle verletzt), Rickenbacher (abwesend), Danco und Weingartner (beide kein Aufgebot).

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 20. Januar

- 13.30 Uhr: SG Horgen/Wädenswil – Junioren U15 Inter (Waldegg, Horgen)
- 16 Uhr: Juniorinnen U18 Elite/Inter – SG Zürisee (Thomasgarten, Oberwil)
- 16 Uhr: SG Zofingen-Dagmersellen – Junioren U17 Prom (Chrüz matt, Dagmersellen)
- 16.30 Uhr: SG Spono Eagles – Juniorinnen U14 Elite (Kirchmatt, Notwil)
- 18 Uhr: SG Oberwil/Therwil – Junioren U15 Promotion (Thomasgarten, Oberwil)
- 18.15 Uhr: HC Vikings Liestal – Herren 3. Liga (Frenkenbündten)

Sonntag, 21. Januar

- 11 Uhr: Junioren U13 Promotion – HBC Neuchâtel (Kriegacker, Muttentz)
- 12.30 Uhr: Junioren U17 Promotion – SG Zofingen-Dagmersellen (Kriegacker, Muttentz)
- 12.30 Uhr: TV Kleinbasel – Juniorinnen U16 Promotion (Bäumlihof)
- 13 Uhr: Junioren U19 Promotion – TV Kleinbasel (Sporthalle, Birsfelden)
- 14 Uhr: Juniorinnen U18 Promotion – HBC La-Chaux-de-Fonds (Kriegacker, Muttentz)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U16 Elite/Inter – SG Zürisee (Bäumlihof, Basel)
- 15 Uhr: Damen 3. Liga – SG Freiamt Plus (Sporthalle, Birsfelden)



E Ryyrn uf
**Baasel-
dytsch**

Roli Kaufmann
Das baseldeutsche
Reimwörterbuch

Kasch in d Stadt zum Buechlaade laufe oder s Wärk eifach uf reinhardt.ch kaufe



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2023

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Der Gemeinderat hat folgende Personen in die Kommission für Gesundheitsfragen für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024 gewählt: Marcial Darnuzer, Gemeinderat, Urs Baumann, Einwohnerrat, und Andreas Moldovanyi, Einwohnerrat. Jolanda Kröll, Abteilungsleitende Gesundheit und Soziales, wurde als Aktuarin bestätigt.
- Der Gemeinderat hat die Richtlinien für die finanziellen Beiträge an Jubiläumsfeiern von Prattler Vereinen revidiert.
- Der Gemeinderat hat sich zur Änderung der Altersbetreuungs- und Pflegeverordnung betreffend Leistungsvereinbarung mit der unabhängigen Beratungsstelle für das Alter und zur Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes 2025 vernehmen lassen.
- Die Fasnachtsveranstaltung für das 2024 und die kommenden Jahre wurde genehmigt.
- Die Kreditabrechnung zur Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs wurde genehmigt.
- Der Abteilung SID Bewilligungen des Kantons Basel-Landschaft wird beantragt, dem Gesuch von Marina Krasteva, Wartenbergstrasse 10A, 4133 Pratteln, zur Erweiterung der bestehenden Gastwirtschaft im Haus der Wirtschaft, Hardstrasse 1, 4133 Pratteln, von bisher 118 Innen- und 56 Aussenplätzen auf neu 244 Innen- und 100 Aussenplätze, zu entsprechen.

Gemeinderat Pratteln

Bestattungen

Baltermia-Brogli, Helene
von Surses GR
geboren am 3. Juli 1931
verstorben am 14. Dezember 2023

Bonanno-Gullotto, Maria
von Italien
geboren am 4. Dezember 1947
verstorben am 14. Januar 2024

Ecknauer-Senn, Marianne
von Herznach-Ueken AG
geboren am 6. Mai 1939
verstorben am 11. Januar 2024

Egloff, Albert
von Pratteln und Basel
geboren am 21. Dezember 1941
verstorben am 5. Januar 2024

Meier-Baumgartner, Rita
von Lupfig AG
geboren am 17. Juli 1922
verstorben am 6. Januar 2024

Perrig, René
von Brig-Glis VS
geboren am 30. September 1937
verstorben am 27. Dezember 2023

Ramseier, Paul
von Trub BE
geboren am 23. Juni 1930
verstorben am 4. Januar 2024

Rösli-Darmstädter, Hildegard
von Winterthur ZH
geboren am 5. April 1933
verstorben am 12. Dezember 2023

GLEIS SÜD

Gemeinde pratteln



**DIALOGVERANSTALTUNG
QUARTIERPLANUNG
AREAL GLEIS SÜD**

**Mittwoch, 31. Januar 2024
18.45 – 21.15 Uhr
Alte Dorfturnhalle Pratteln**

Auftakt für die öffentliche Mitwirkung vom 31.1.-10.3.24





GLEIS SÜD: Vom ehemaligen Industriestandort zum verbindenden Teil von Pratteln Mitte, südlich der Gleise.

Wir informieren über die Quartierplanung für GLEIS SÜD und bieten Gelegenheit für Austausch und Rückmeldungen.

www.mach-mit.pratteln.ch / www.pratteln.ch / www.gleis-sued.ch

HIAG

Parkplatz in der Lachmatt unterliegt neu der Parkplatzbewirtschaftung

Die Gemeinden Pratteln und Muttenz teilen sich den Parkplatz in der Lachmatt. 35 Parkplätze liegen auf dem Gemeindegebiet von Pratteln, 33 davon auf dem Gemeindegebiet von Muttenz. Neu unterliegen alle Parkplätze dem Parkregime. Künftig ist das Parkieren von Montag bis Freitag, von 7.00 bis 17.00 Uhr gebührenpflichtig. Die erste Stunde ist gebührenfrei, danach kostet der Parkplatz 1 CHF pro Stunde.

Die Gebührenerhebung erfolgt über eine zentrale Parkuhr, die in der Zufahrt zum Parkplatz aufgestellt ist. Der Ertrag aus der Bewirtschaftung wird je zur Hälfte zwischen den beiden Gemeinden geteilt.

Kinderumzug neu am Freitagnachmittag

Der Gemeinderat hat den Antrag des Fasnachtskomitees, den Kinderumzug neu anstelle Dienstagnachmittags am Freitagnachmittag durchzuführen, kürzlich genehmigt. Der grosse Jubiläumskinderumzug findet in diesem Jahr am Freitag, 23. Februar 2024, um 15 Uhr statt (nicht wie bislang um 14 Uhr). Der Start erfolgt beim Kultur- und Sportzentrum mit anschliessender Kostümpremierung, ebenfalls im Kultur- und Sportzentrum.

Trinkwasserkontrolle

Bei den monatlichen durch das kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprechen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Die Daten der Untersuchungen sind auf www.pratteln.ch einsehbar. In Pratteln verfügen wir über ein Trinkwasser von einwandfreier Qualität.

Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Mario Matkovic, Tel. 061 825 23 61. *Die Gemeinde*



Workshop «Energie sparen, Umwelt schonen» im Rahmen des Sprach- und Begegnungstreffs des SRK Baselland



Besucherinnen des Sprach- und Begegnungstreffs verabreden sich wöchentlich, um sich zu gemeinsam festgelegten Themen auf Deutsch auszutauschen, zu vernetzen und gegenseitig zu stärken. Modериert werden die Treffen von einer deutschsprachigen Leiterin. Der Themenschwerpunkt des Treffs vom 14. Dezember 2023 galt dem Energiesparen. Florian Hitz führte fachlich durch den Workshop «Energie sparen, Umwelt schonen», welcher durch die Energiestadt Pratteln getragen wurde.

Anhand der drei Fragestellungen «Wie Strom sparen?», «Wie Energie sparen?» und «Warum Energie sparen?» wurde ein breites Spektrum von alltags- sowie haushaltsrelevanten Energiefragen



thematisiert. Der Schwerpunkt galt den Sparmöglichkeiten beim Strom, die sich unmittelbar auf das Haushaltbudget auswirken.

Beim Thema Energiesparen wurde einerseits Heizen und richtiges Lüften vertieft behandelt. Dabei kamen praxistaugliche und leicht umsetzbare Tipps, mit denen

effizient und einfach Energie und Geld gespart werden kann, zur Diskussion.

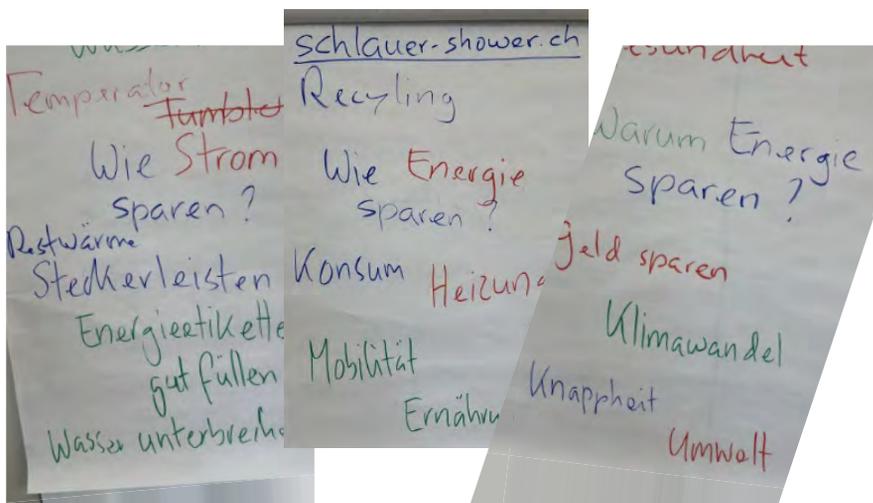
Die Warmwasserthematik im Haushalt wurde ebenfalls diskutiert. Dabei konnte das Förderprogramm «Schlauer Shower» vorgestellt werden, das von der Gemeinde Pratteln beworben wird. Durch diese

Aktion kann pro Haushalt eine vergünstigte Sparbrause bezogen werden, welche hilft, den Energie- und Wasserverbrauch sowie den Ausstoss von CO₂ zu reduzieren und damit auch Geld einzusparen.

Das Thema Abfall wurde ebenfalls thematisiert. Dabei standen die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in Pratteln sowie die Bring- und Holaktion und der Reparatur-Treff im Zentrum. Der Prattler Abfallkalender wurde vorgestellt und verteilt.

In der Schlussrunde erwähnten die Teilnehmerinnen unter anderem, dass sie die Raumtemperatur in den Wohnräumen und in den Schlafzimmern anpassen, die Kühlschranktemperatur reduzieren und auf das Kippfenster während der Heizperiode sowie das Trocknen der Wäsche in der Wohnung verzichten würden. Die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Praxistransfer sind gegeben.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



2024 reduziere ich meinen Stromverbrauch um __ % . Um dies zu erreichen,

- stelle ich die Temperatur des Kühlschranks auf 7°C ein
- schliesse ich Computer, TV etc an Steckerleisten an und schalte diese aus
- fülle ich die Abwaschmaschine möglichst gut
- achte ich beim Kauf von Glühbirnen und Geräten auf die Energieetikette
- koche ich mit dem Deckel auf der Pfanne
- montiere ich die bestellte Duschbrause
- _____
- _____

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Mesics-Urscheler, Esther
4. Februar

Hertner, Alfred
18. Februar

Yildiz-Keles, Ayse
20. Februar

Mahrer-Fricker, Johann
13. Februar

Abderhalden, Walter
21. Februar

Maiori, Luigi
27. Februar

Müller, Bernhard
20. Februar

Zum 90. Geburtstag

Ildiz, Kadri
7. Februar

Meier, Erhard
10. Februar

Ricciardi, Nicola
15. Februar

Leuteritz-Tinnappel, Dietlinde
27. Februar

Zum 97. Geburtstag

Civetta, Annita
25. Februar

Zum 98. Geburtstag

Lang, Werner
28. Februar

Zum 99. Geburtstag

Volpe, Luca
14. Februar

Bracher-Munsch, Klara
16. Februar

Zur Goldenen Hochzeit

Fisch-Deutsch,
Jürg und Verena
27. Februar

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Baumann-Giese,
Hans und Sylvia
28. Februar

Baumschutz und Baumfällung im Rahmen des Neubaus des Gemeindezentrums



15 Bäume rund um die alte Gemeindeverwaltung können anlässlich des Neubaus des neuen Gemeindezentrums und der Bibliothek aus unterschiedlichen Gründen nicht erhalten werden. Eine Ersatzpflanzung von 19 neuen Bäumen ist geplant. Ziel ist eine stärkere ökologische Umgebungsgestaltung mit mehr Grün und weniger versiegelten Flächen.

Leider müssen die beiden Föhren, die an den Grossmattschulhausplatz angrenzen und gemäss Zonenplan zu den schützenswerten Einzelbäumen zählen, gefällt werden. Ein Rückschnitt hätte einen

zu grossen Einfluss auf die Vitalität der Bäume (gelbe Kreise).

Auch die Platanen, zwei weitere Föhren und eine Hainbuche müssen dem Neubau weichen. Sie sind zum Teil geschwächt und/oder sind mit einem Rückschnitt gefährdet, an Stabilität zu verlieren. Diese Bäume können nicht umplatziert werden.

Erfreulicherweise kann jedoch die Hagebuche, welche die Gemeinde Pratteln anlässlich der 900-Jahr-Feier von der Handelskammer beider Basel erhalten hat, aufgrund ihres Alters und Zustandes umplatziert werden und bleibt demzufolge erhalten (roter Kreis).

Öffentliche Auflage Revision Zonenvorschriften Landschaft

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegen die folgenden, vom Einwohnerrat am 6. November 2023 beschlossenen Unterlagen der Gesamtrevision Zonenvorschriften Landschaft von Freitag, 19. Januar, bis Montag, 19. Februar 2024, öffentlich auf:

Zonenvorschriften Landschaft

- Zonenplan Landschaft (rechtsverbindlich)

- Strassennetzplan Landschaft (rechtsverbindlich)
- Zonenreglement Landschaft (rechtsverbindlich)
- Synopse Zonenreglement Landschaft (alt und neu nebeneinander)
- Planungsbericht (orientierend)
 - Mitwirkungsbericht
 - Bericht zur kantonalen Vorprüfung
- Naturinventar Landschaft (orientierend)

Öffentliche Auflage Quartierplanung LIDL



Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegen die folgenden, vom Einwohnerrat am 11. Dezember 2023 beschlossenen Unterlagen der Quartierplanung LIDL von Freitag, 19. Januar, bis Montag, 19. Februar 2024, öffentlich auf:

Quartierplanung LIDL

- Quartierplan
- Quartierplanreglement
- Planungsbericht
- Mitwirkungsbericht
- Verkehrsgutachten

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen kann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen diese Planung erhoben werden. Massgebend für die Eingabefrist ist der Poststempel.

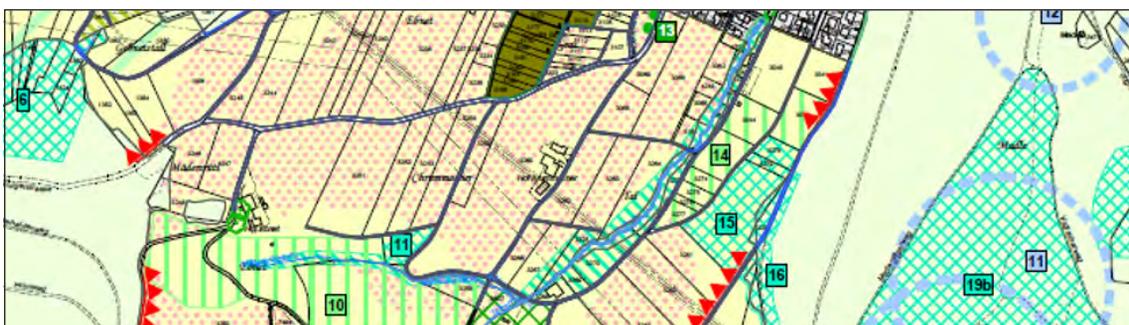
Die Unterlagen können während der Schalterstunden an der Gartenstrasse 13 bei der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 874: 400 m² mit Mehrfamilienhaus, St. Albanstrasse 8, Gartenanlage «Hexmatt». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Kündig-Bingisser Emma, Erben (Erbgemeinschaft Kündig Hans, Erben [Kündig Hans Jakob, Läuelfingen; Trummer-Kündig Silvia, Maisprach]; Kündig Hans Jakob, Läuelfingen; Trummer-Kündig Silvia, Maisprach), Eigentum seit 21.1.1997, 7.7.2023. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ferizi Cibrije, Frenkendorf; Ferizi Besim, Frenkendorf).

Kauf. Parz. 4980: 4676 m² mit Bürogebäude, Netzbodenstrasse 32, Lagergebäude, Netzbodenstrasse 32a, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Heissgländ». Veräusserer: Carrier Kältetechnik Schweiz AG, Pratteln, Eigentum seit 11.6.1992. Erwerber: Alois Gruber Gesellschaft m.b.H., AT-Bad Hall.





Auch im 2024: Öffnung der Turnhallen für Kinder und Jugendliche an Winterwochenenden

Damit an düsteren Wintersamstagen keine Langeweile aufkommt, bieten wir allen Prattler Kindern und Jugendlichen ein zusätzliches Bewegungs- und Freizeitangebot an. Dafür öffnen wir die Schul-Turnhallen in der Längi, im Erli 1 und im Aegelmatt.

Die Angebote richten sich an Prattler Kinder zwischen 8 und 18 Jahren und umfassen unter anderem ein Junioren-Tennistraining, Schach für Jugendliche oder ein Nachmittagsprogramm der Pfadi Pratteln. Laufend kommen weitere Angebote dazu.

Der nächste Anlass findet am Samstag, 27. Januar, in den Turnhallen Längi und Aegelmatt statt.

Für weitere Informationen:



Das Projekt «Offene Turnhallen» gehört zum Massnahmenplan «Kinderfreundliche Gemeinde». Das Unicef-Label verpflichtet, den gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Fachpersonen erarbeiteten Massnahmenplan umzusetzen. Im Fokus für das 2024 stehen zusätzlich zur Lancierung des Projekts «offene Turnhalle» auch die Konzeption einer kommunalen Kinder- und Jugendpolitik sowie der Aufbau einer zusammenhängenden Schulwegplanung.

Die Pfadi Adler lädt ein zu einem actionreichen Nachmittag voller Spiel und Spass. Wir werden Spiele wie Panterball, Burgenvölki, Matterhornbrennball, Angry Birds, Burgball und vieles mehr gemeinsam spielen.

Samstag, 27. Januar 2024,
von 14 bis 17 Uhr
in der Turnhalle Aegelmatt

Willkommen sind alle Sportskanonen zwischen 6 und 14 Jahren.

Allzeit bereit!

Pfadi Adler Pratteln Mutterz



Gemeinde pratteln



OFFENE TURNHALLEN

kostenlos

Ein tolles Spiel- und Bewegungsangebot während der kalten Jahreszeit

SA 27. JAN

JUGENDSCHACH
mit Schachklub Pratteln

10 – 12 Uhr für Kinder und Jugendliche
Turnhalle Längi oben

SA 27. JAN

PFADI ADLER
Action, Spiel und Spass

14 – 17 Uhr für Kinder und Jugendliche
Turnhalle Aegelmatt

SA 2. MÄRZ

TENNIS
mit Tennisclub Pratteln

14 – 16 Uhr für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Turnhalle Erli 1 oben

SA 2. MÄRZ

JUGENDSCHACH
mit Schachklub Pratteln

14 – 16 Uhr für Kinder und Jugendliche
Turnhalle Längi oben

**Fachbereich
Kindheit und Familie**
Tel. 079 745 37 95

Für weitere Infos und Angebote:





Kinderfreundliche Gemeinde

Pratteln



Beleuchtete 400-m-Bahn in den Sandgruben

Ab Montag, 22. Januar, wird die Leichtathletikbahn in den Sandgruben für Lauftrainings beleuchtet. Trainingsbegeisterte sind herzlich eingeladen, jeweils montags und donnerstags ihre Runden auf der Bahn zu absolvieren. Damit die Bahn nicht im Dunkeln liegt, schalten wir die Flutlichter von 18.00 bis 20.00 Uhr ein.



Nachruf

Trauer um Lukas Brönnimann



Am 6. Januar 2024 erreichte uns die Nachricht vom Tod von Lukas Brönnimann. Obwohl wir um seine schwere Krankheit wussten, kam dies sehr überraschend.

Lukas war 48 Jahre alt und arbeitete seit August 2016 an unserer Schule. Zuerst übernahm er gemeinsam mit seiner Frau Nadine die Fremdsprachenklasse, die wir mit ihnen in Pratteln eröffnen konnten. Liebevoll kümmerte sich das Paar um die Kinder, die ohne deutsche Sprachkenntnisse und ohne Kenntnisse über das schweizerische Schulsystem bei uns eingeschult wurden. Gemeinsam entwickelten sie Möglichkeiten und Zugänge, wie diese Kinder möglichst schnell Deutsch lernen und in die Regelklassen integriert werden können.

Im August 2022 eröffneten wir die Schulinsel, ein integratives Angebot für Kinder, die ein Timeout der eigenen Klasse brauchen. Lukas entwickelte in einer Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Schulleitung das Konzept für dieses Angebot und übernahm dort auch die schulische Leitung. Dadurch war er mit allen Schulhäusern von Pratteln in Kontakt und pflegte überall eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Lukas war stets ein Pionier, der sehr gerne neue Ideen umsetzte und Wege suchte, um mit besonderen Kindern fruchtbare Wege zu finden. Seine grossen Stärken waren die Lösungsorientierung, Beharrlichkeit und liebevolle Präsenz.

Im Frühling 2023 brach seine schlimme Krankheit aus. Trotz

dieser Diagnose blieb Lukas optimistisch. Er nahm diese Herausforderung gemeinsam mit seiner Familie an und berichtete uns immer wieder, wie es ihm geht. Mit seinem Optimismus und seiner Zuversicht war er als Mensch eine grosse Bereicherung. Noch im Dezember machte er einen Arbeitsversuch und brachte sich bei uns wieder ein. Er freute sich, bald wieder selbst aktiv werden zu können. Leider war dies nicht mehr möglich. Wir sind sehr traurig und werden Lukas in bester Erinnerung behalten.

Seiner Frau Nadine und ihren Kindern, seinem Bruder Niggi und der ganzen Familie sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

*Schulleitung und Schulrat
der Primarstufe Pratteln*

Bürgergemeinde

Erneuerungswahlen Bürgerrat vom 3. März 2024

Wahlvorschläge, keine Stille Wahl – Urnenwahl vom 3. März 2024 findet statt.

Es sind 5 Sitze im Bürgerrat zu besetzen. Für die Erneuerungswahlen, Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028, wurden fristgerecht die folgenden Wahlvorschläge eingereicht:

• Bill Sven, Jg. 1980 (bisher)

- Felber-Klotz Sandra, Jg. 1977 (bisher)
- Schäublin Rolf, Jg. 1982 (bisher)
- Bielser Stefan, Jg. 1967 (neu)
- Hartmann Käfer Marlies, Jg. 1965 (neu)
- Stohler Dieter, Jg. 1958 (neu)
- Widmer Andreas, Jg. 1967 (neu)

Mit diesen sieben Kandidaturen wurden mehr Personen vorgeschlagen, als Sitze zu besetzen sind. Somit ist die Stille Wahl nicht zustande gekommen. Es finden am 3. März 2024 Urnenwahlen statt.

Für die Wahl des Bürgerrats gilt das Mehrheitswahlrecht (Majorzsystem). Die Personen mit den meisten Stimmen gelten als gewählt, sofern sie das absolute Mehr

erreichen. Werden am 3. März 2024 nicht genügend Personen in den Bürgerrat gewählt, finden am 14. April 2024 Nachwahlen statt. Für die Stille Wahl der Nachwahl sind Wahlvorschläge bis zum 11. März 2024, 12.00 Uhr, bei der Bürgergemeindeverwaltung einzureichen. Die nötigen Formulare können angefordert oder heruntergeladen werden.

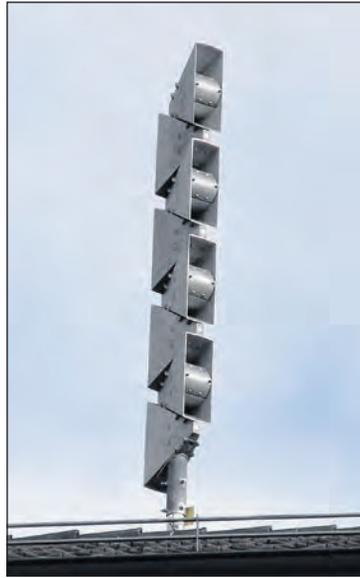
Bürgergemeinde Pratteln



Sirenentest am 7. Februar 2024

Am Mittwoch, 7. Februar 2024, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informations-



plattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgebeten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet und wurde im letztjährigen Sirenentest durchgeführt.

Um 13.45 Uhr erfolgt eine Zweitauslösung der Sirenen über eine separate Auslösestation, welche dem Kanton als Redundanz dient. Somit wird um diese Zeit in sämtlichen Gemeinden des Kantons erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15.00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

KG / PS

2024

FREIWILLIGER SCHULSPORT

PRATTELN

24. JANUAR BIS 26. JUNI 2024

Anmeldung Online
Ab Mitte Dezember 2023

SPORT MACHT SPASS!

BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTART

SPORT AM MITTWOCHNACHMITTAG

Die Kinder aus dem Kindergarten und der Primarschule können am **Mittwochnachmittag eine Sportlektion** kostengünstig besuchen. Dies ist ein Angebot der Gemeinde Pratteln basierend auf der Grundlage des Bundesprogramms Jugend + Sport.

Anmeldung: ab Mitte 2023 unter:
www.schulsport-bl.ch → Freiwilliger Schulsport → Pratteln

KURSANGEBOT

Polysport: Eine altersgerechte, polysportive Bewegungsförderung, bei der die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können. Mit Sportspielen, Laufen, Springen, Werfen, Ballancieren, Klettern, fairem Kämpfen, Drehen und Rollen gewinnen die Kinder neue Bewegungserfahrungen und erlangen Fertigkeiten, die sie selbstbewusst in eine bewegte Zukunft schreiten lassen.

Judo: Judo ist eine ausgesprochen vielseitige Kampfsportart, die von der UNESCO, aufgrund der Förderung des Wohlbefindens von Kindern, ausgezeichnet wurde. Zentraler Bestandteil des Kurses sind Wettkampfspiele, Stand- und Bodentechniken sowie Fallschule. Die Auseinandersetzung mit Partnern und die Kombination von Kraft und Geschicklichkeit fördern die Kinder heraus und bereiten ihnen gleichermassen Spass. Zudem werden im Judo wertvolle Werte vermittelt. Dazu gehören: Respekt, Aufrichtigkeit, Selbstkontrolle, Bescheidenheit und viele mehr.

Alle Kurse finden ab acht angemeldeten Kindern statt und werden von ausgebildeten Personen mit Fachkompetenzen in den jeweiligen Sportarten durchgeführt.

Nach Anmeldeschluss erfahren Sie per Mail, ob der Kurs stattfindet und erhalten weitere Informationen. Bitte schicken Sie Ihr Kind regelmässig in den Kurs.

ORTE UND KURSZEITEN

Turnhalle Schulhaus Längi «Polysport»
Mittwoch, 13.00 bis 13.55 Uhr KG - 2. Primar

Turnhalle Schulhaus Längi «JUDO»
Mittwoch 14.00 bis 14.55 Uhr 3. - 6. Primar

Turnhalle Schulhaus Aegelmatt «Polysport»
Mittwoch 13.30 bis 14.25 Uhr KG - 2. Primar
Mittwoch 14.30 bis 15.25 Uhr 3. - 6. Primar

Turnhalle Schulhaus Münchacker «JUDO»
Mittwoch 15.30 bis 16.25 Uhr 2. - 6. Primar

KURSDATEN

24. Januar bis 26. Juni 2024
(nur während der Schulwochen)

KOSTEN

Die Bezahlung erfolgt in der 1. Kursstunde und wird mit einer Quittung bestätigt.

Pro Kind pro Semester.
Längi Polysport oder Judo CHF 30
Aegelmatt Polysport CHF 30
Münchacker Judo CHF 40

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online unter:
www.schulsport-bl.ch → Freiwilliger Schulsport → Pratteln

INFORMATION

Stella Campestrin, J + S Kindersport Experte
Mail: fam_campestrin@eblcom.ch
Natel: 078 743 49 56

Konzert

Königliches Konzertprogramm

Am Freitag, 2. Februar, spielt das Neue Orchester Basel (NOB) im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln um 19.30 Uhr das Programm «Königlich».

Seit 2012 steht das NOB unter der Leitung von Christian Knüsel und hat sich seither derart entwickelt, dass es inzwischen im Stadtcasino Basel vor ausverkauften Rän-

gen spielt. Bewusst setzt das Orchester auch auf regionale Verankerung und veranstaltet Konzerte in der ganzen Region.

Das NOB spielt ein Programm auf den Spuren von Königen und Königinnen – auch abseits von Schlössern: königliches Lebensgefühl in allen Facetten. Neben Werken von Händel, Telemann, Bartók

wird auch das wunderschöne Oboenkonzert von Alessandro Marcello von der fantastischen Oboistin Kelsey Maiorano gespielt. Zudem werden die leidenschaftlichen «Zigeunerweisen» von Pablo de Sarasate, gespielt vom geschätzten und herausragenden Geiger David Castro-Balbi, dem Konzertmeister des NOB, gegeben.

Das Konzert verspricht einen Abend voll von Virtuosität und Spielfreude. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre erhalten freien Eintritt. *Barbara Knüsel für das NOB*



Kelsey Maiorano, Oboe, und David Castro-Balbi, Violine.



Fotos Donatien Bachmann/Daniele Caminiti

Kultur Pratteln

Unter dem Stern der Liebe

Am Freitagabend um 18.30 Uhr öffnet das Freitagsskino im Ref. Kirchgemeindehaus unter dem Motto «Liebe ist ...» wieder seine Pforten und bittet gemäss dem Spruch «Liebe geht durch den Magen» im wahrsten Sinn des Wortes an den gedeckten Suppentisch. Auch im Film «Return To Dust» des chinesischen Regisseurs Ruijun Li sitzen sich an einer gedeckten Tafel zwei Familien mit einer Heiratsvermittlerin gegenüber. Von Liebe ist hier noch nicht die Rede, umso berührender, wie die beiden verkuppelten Menschen zu einem Paar werden. Eintritt 15 Franken.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Die zarte Geschichte von Ruijun Li wurde in China von der Zensurbehörde verboten. Foto zVg

Weitere Konzertdaten:

Sa, 3. Februar, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Arlesheim.

So, 4. Februar, 17 Uhr, Martinskirche Basel.

Tickets:

Koppelman Optik Pratteln, 061 821 36 54

www.neuesorchesterbasel/konzerte-und-tickets

Bider & Tanner, 061 206 99 96

Was ist in Pratteln los?

Januar

Fr 19. Kulturabend mit Kulinarik

Gast Arnold Gjergaj, Boxweltmeister, 18 Uhr (Türöffnung), 19 Uhr (Start Programm), Eintritt Fr. 20.– (Mitglieder Verein Bürgerhaus Fr. 15.–), exkl. Konsumation. Tischreservation: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Freitagsskino mit Imbiss

Return to Dust, Regie Ruijun Li, Ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstr. 1, Beginn 18.30 Uhr. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: info@ref-pratteln-augst.ch, Tel. 061 821 79 04.

Kunst im Schloss

Vernissage der Ausstellung Colours of Nature. f/two (Fotografie), Romy Pfeiffer (Fotografie) und Patrick Rapp (Holzkunst). Prattler Schloss (Ausstellungsraum), 19 Uhr.

Sa 20. Fasnachtsfüür 2024

1. Sammelsamstag, nördlich der Bahnlinie und Längi, Dorfturnhallenplatz, 13 Uhr.

Kunst im Schloss

Ausstellung Colours of Nature. f/two (Fotografie), Romy Pfeiffer (Fotografie) und Patrick Rapp (Holzkunst). Prattler Schloss (Ausstellungsraum), 14 bis 17 Uhr.

Festa dell'Arancia 2024

La Famiglia Siciliana di Pratteln feiert das Festa dell'Arancia. Kuspo, 19 bis 1.30 Uhr (Eintritt frei).

So 21. Bürgerhaus-Zmorge

Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge und mit individuellem Café-Angebot. 9 bis 13 Uhr, mit Alderbahn von 11 bis 12 Uhr.

Bürgerhaus

Öffentliche Museumsführung, 14 bis 15 Uhr. Alderbahn-Sonntag, 14 bis 17 Uhr.

Kunst im Schloss

Ausstellung Colours of Nature. f/two (Fotografie), Romy Pfeiffer (Fotografie) und Patrick Rapp (Holzkunst). Prattler Schloss (Ausstellungsraum), 14 bis 17 Uhr.

Mo 22. Infoabend Rudolf-Steiner-Schule

Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, 20 Uhr.

Mi 24. Tanznachmittag

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, Anmeldung erwünscht. Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Do 25. B'Angeli-Treff

Der Treffpunkt für alle mit Kindern von 0 bis 5 Jahren (Geschwister Willkommen). FamKi-Raum, Schulschlosshaus, von 15 bis 17 Uhr (Unkostenbeitrag CHF 1.–).

Do 25. Offener Unterricht Rudolf Steiner Schule

An diesem Donnerstag bietet die Rudolf Steiner Schule Interessierten einen Besuch von Unterrichtsstunden an. Rudolf Steiner Schule Ma-yenfels, 9.10 bis 11.50 Uhr.

Fr 26. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt Zusammen «kaffe», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, von 8.30 bis 10.30 Uhr.

Sa 27. Offene Turnhalle Längi

Der Schachklub Pratteln lädt Kinder und Jugendliche zum Schachspiel, Turnhalle Längi, 10 bis 12 Uhr.

Fasnachtsfüür 2024

2. Sammelsamstag, Schlossstrasse bis Buholz und Geisswald, Dorfturnhallenplatz, 13 Uhr.

Offene Turnhalle Aegelmatt

Pfadi Adler bietet ein sportliches Programm mit Spielen wie Panterball, Burgenvölki und vieles mehr an. Für Kinder und Jugendliche von 4 bis 14 Jahren. Turnhalle Aegelmatt, 14 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

3 x 2

«Schöni Winter- und Fasnachtszyt»

«Kalt ist es geworden! Doch etwas Herzenswärme, die wir uns schenken, macht das Leben lebenswert!», schrieb eine Freundin. Ein wenig Herzenswärme möchte das 3x20-Team beim nächsten Anlass am Mittwoch, 7. Februar, 14.30 Uhr, verschenken – mit einer lustigen Geschichte, erzählt durch Annamaria Strickler, musikalisch umrahmt durch Madlena Amsler und Judith Schmid.

Die schöne Fasnachtszeit, die unmittelbar vor der Tür steht, wurde im Programm nicht vergessen. Das 3x20-Team freut sich, die Schnittzellbankdame D'Pierrette als Gast zu begrüssen. Freuen Sie sich auf eine winterliche, fastnächtliche Atmosphäre sowie ein feines Zvieri.

Denise Meyer für das 3x20-Team

Mittwoch, 7. Februar, 14.30–17.00 Uhr.
Pfarreisaal unter der katholischen Kirche, Muttenzerstrasse 13

Zolli

Erweiterung der Pelikananlage fertig

MA&PA. Die letzten baulichen Massnahmen an der Pelikananlage sind seit Anfang dieses Jahres abgeschlossen. Rosa- und Krauskopfpelikane erhielten durch die Erweiterung des Geheges zusätzliche Rückzugsorte und Brutmöglichkeiten. Der Zolli erhofft sich dadurch weitere erfolgreiche Bruten. Mit Abschluss der Bauarbeiten wird auch die tägliche Pelikanfütterung um 15 Uhr wieder aufgenommen. Das Zoo-Publikum darf sich freuen!

Die Pelikane erhielten durch den Um- und Ausbau ihres Geheges mehr Sonnen- und Brutplätze sowie Rückzugsorte. Eine vergrösserte Insel, die Erweiterung des Stallvorplatzes sowie die Anbringung von zusätzlichen Ausstiegsmöglichkeiten aus dem Teich vervollständigen die neue Pelikananlage.

Bei der Fütterung erhalten die Pelikane eine Tagesration von 30 Kilogramm Fisch, darunter Beifang aus dem Zürichsee.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 785 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttzenzeranzeiger.ch
 www.muttzenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttzenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Dreschabfall	Prachtentfaltung, Prunk	flieghafter Kerl	Hochschule in Lausanne (Abk.)	Verpflichtung	ärztliche Bescheinigung	Ausruf des Ekels	dt. Dichter † 1832	Wassermotorrad	Schiedsrichter-utensil	dt. Dichter (Bertolt) † 1956	Abk.: et cetera	Verlagsangestellter
	8			Stück für drei Instrumente			Freudenausbruch					
Kleidung, Aufmachung (engl.)			3		Wissenschaftlerin							
gemahlene Getreide				das Programm verlassen (engl.)			veraltet: Wagenzug			6		
					11	engl.: dies			nicht diese oder jene		Trauben-ernte	
Beifall	in die ... gehen, führen		Hunde-rasse	frz.: Kopf volkst.: ange Stelle			4	mexik. Malerin (Frida) † 1954				
					... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt				7			
mit einer Kamera aufnehmen		Bogen-reihe	Abk.: italie-nisch					Jahres-zeit	behelfs-mässige Unter-kunft		Teil des Fussball-feldes	
Wiener Fussball-klub					orient. Genussmittel rein, unberührt							
			10	Austritt anges. Flüssigkeit		Längen-mass	Spiel-karten-farbe, Ecke				Sänger v. Patent Och-sner: ... Huber	
Getreide-art	lange Stoss-waffe		Gefahren-signal abgezog. Tierhauf				bereits als Nach-lass erhalten					
Vorna-me von Picasso † 1973				grösster Hafen Italiens				9	frz.: Strasse			
Gebirge auf Kreta			Futteral f. kleine Gegen-stände		2		Schweizer Fussball-spieler (Fabian)					
Teil der Blüte				profil-loser Renn-reifen					ital.: eine		1	
knapp, wenig Raum lassend	5		edle Blume				ugs.: kleines Bauern-gut					

Schicken Sie uns **bis 30. Januar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Bibi Johns» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!